

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

16/16 · 25. August 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

Aus für ver.di Jugendbildungsstätte?

Gewerkschaft hat die Räume in Konradshöhe zum Ende des Jahres gekündigt

Ein Plakat mit „Herzlich willkommen“ in verschiedenen Sprachen hängt im Eingangsbereich. Doch schon bald kann in der ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe e.V. an der Stößerstraße 18 niemand mehr ein- und ausgehen. Denn die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) hat die Räume zum 31. Dezember gekündigt.

Bildung ist ein hohes Gut – und dieses hohe Gut wurde in der ver.di Jugendbildungsstätte Jahrzehnte lang weitergegeben. Seit mehr als einem halben Jahrhundert werden im Haus in Konradshöhe die Jugendhilfe und die Bildung gefördert. Das Ziel der Einrichtung: Junge Menschen dazu zu befähigen, gesellschaftliche Prozesse im Hinblick auf politische und berufliche Bildung zu durchschauen, um kritisch Stellung zu nehmen und im demokratischen Sinne handelnd tätig zu werden. So wird auch heute noch tagtäglich die politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Räumen an der Havel intensiv gelebt. Antisemitismusseminare, Projekte mit gesellschaftlichen Aspekten, Kurse zur Globalisierung und Projekte zur Ausbildung werden angeboten. Vor allem in den letzten Jahren war die Einbeziehung von geflüchteten jungen Menschen unter dem Titel „Refugees Welcome“ ein Schwerpunkt der Arbeit. Aber auch Seminare zu Job- und Gewerkschaftsthemen, angefangen mit „Gewerkschaft – was ist das?“ bis zu „Rechte und Pflichten in der Ausbildung“ wurden regelmäßig durchgeführt.

Doch all diesen Angeboten droht nun das Aus: Bereits am 14. April hat eine Veranstaltung zum Thema „ver.di-Bildungsausverkauf“ stattgefunden. Dort verabschiedeten alle Teilnehmer einstimmig eine Resolution: Die Verantwortlichen ver.di-Instanzen werden aufgefordert, sich „dafür einzusetzen, dass die ver.di-Bildungsstätte erhalten bleibt“. Damit deren wertvolle Bildungsarbeit weitergeführt werden kann, soll „die Kündigung zum 31.12.2016 mindestens ausgesetzt“



Foto: fle

werden. Weiterhin heißt es: „Wir fordern, dass die Frage der Fortführung der gesellschaftlichen Bildungsstätte in Konradshöhe nicht über die Vermögensverwaltung entschieden wird. Wir fordern, dass ver.di mit seinen Ressourcen gemeinsam mit dem Trägerverein sich für eine tragfähige Strategie des Erhalt verantwortlich engagiert.“

Die ver.di Jugendbildungsstätte in Konradshöhe ist eine von insgesamt acht Jugendbildungsstätten in Berlin. Ihre Geschichte reicht bis in die 1950er Jahre zurück. Der Landesjugendverband der Deutschen Angestellten Gewerkschaft (DAG) Berlin suchte damals einen Ort, an dem sich Jugendliche aus Ost und West begegnen und austauschen konnten. Die DAG kaufte 1957 das Gelände an der Havel. Am 17. Juni 1959 legte der Bürgermeister von West-Berlin, Willy Brandt, den Grundstein für die neue Bildungsstätte. Die Eröffnung fand 1960 statt, doch durch den Mauerbau waren Begegnungen zwischen Jugendlichen aus der DDR und aus West-Berlin bald nicht mehr möglich. So wurde das Haus vor allem für Seminare und Schulungen der

DAG-Jugend genutzt. Eine drohende Schließung stand erstmals 2001 wie ein Damoklesschwert über der Einrichtung. Zu dieser Zeit schlossen sich fünf Gewerkschaften, darunter die DAG, zur Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di zusammen. Die Bildungsstätte in Konradshöhe sollte zugunsten größerer, zentralerer ver.di-Bildungszentren geschlossen werden. Doch um ihren Erhalt wurde gekämpft. Dem damaligen Leiter Peter Bohl gelang mit zahlreichen Unterstützern ihr Fortbestand. 2002 hat das höchste Gremium der ver.di, der Gewerkschaftsrat, die Fortführung als Bildungszentrum im Bildungskonzept aufgenommen und beschlossen. Die Bildungsstätte wurde in einen sich selbst tragenden freien und gemeinnützigen Verein umgewandelt. Der Verein als Rechtsform dient dem Erhalt und der Sicherung öffentlicher Mittel für politische Bildung in gewerkschaftlicher Trägerschaft. Dies ist auch für andere Bildungsinstitutionen in gewerkschaftlicher Trägerschaft wie DGB oder IG-Metall übliche Praxis.

Fortsetzung auf Seite 2

Oma Anni und der Streit ums Wahlplakat



Tegel – Die 95-jährige „Oma Anni“ ist das Gesicht der Wahlplakate der Partei „DIE LINKE“ und damit überregional zum Symbol für die Gentrifizierung geworden – dabei will sie doch nur in ihrer Wohnung bleiben. **Seite 6**

Kasinturm kann wieder erklommen werden



Frohnau – Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum Tag des Helfers auf den Zeltlinger Platz ein, und Besucher können dabei erstmals wieder den legendären Kasinturm besteigen. Die RAZ verlost in dieser Ausgabe einige Tickets für den Aufstieg. **Seite 10**

HEUTE INKL. 20-SEITIGEM SONDERBEIHEFTER ZUM THEMA GRUNDSCHULEN!



Gesundheitstage
bei Möbel Anderle mit starken Gesundheitsprämien



Komfortables Boxspringbett mit motorisierter Kopf- und Fußteilverstellung, Stoff beige, Füße schwarz, Obermatratze mit 7-Zonen-Taschenfederkern, inkl. 2-teiligen Kaltschaumtoppers, 160 x 200 cm, Plaid, Kissen, Nackenrolle und Beimöbel sowie andere Bezüge. Farben und Maße gegen Mehrpreis lieferbar.

3499,-
1479,-
Abholpreis

Inkl. motorisierter Verstellung ✓
Inkl. großzügigen Stauraums ✓

Sichern Sie sich jetzt bis zu **1500,-** **SOFORTABZUG** beim Möbelkauf

Beim Kauf einer Tempur-Matratze erhalten Sie 1 Luxus-Tellerrahmen + 1 Nackenkissen **GESCHENKT!**

TEMPUR

ALTERNATIV ERHALTEN SIE **EXTREM HOHE TAUSCHPRÄMIEN** AUF ALLE TEMPUR-NEUBESTELLUNGEN!

GRATIS!

Verstellungen gegen Mehrpreis. Nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar.

Anderle
Das freundliche Möbelhaus

im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21 · Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

Kundenparkplätze vorhanden!

Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

KOMMENTAR

Bildung ist unser höchstes Gut

Es liest sich manches Mal schon nahezu wie eine Floskel: Bildung ist ein hohes Gut. Dabei sollte man sich diesen Satz und seine Bedeutung eigentlich jeden Tag vor Augen führen. Denn Bildung ist nicht nur ein hohes, sondern vermutlich unser höchstes Gut. Es liegt in der Natur des Menschen, dass er nach neuen Erkenntnissen strebt, lernen will. Wir lernen immer und ständig dazu. Ob in Begegnungen mit anderen, mit der Natur oder mit uns selbst. Lernen ist uns quasi in die Wiege gelegt und das Recht auf Bildung im Gesetz verankert. Als Menschenrecht gemäß Artikel 26 ist es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgelegt. Für dieses Recht nehmen in vielen Ländern Schulkinder einen weiten und gefährlichen Weg auf sich, um die nächste Schule zu erreichen. Bildung ist dort längst nichts Normales, sondern Luxus. Hierzulande hingegen gibt es sogar eine Schulpflicht. Manches Mal wird diese sträflich mit Füßen getreten, durch Desinteresse oder Schwänzen.

Doch Bildung hört nicht vor oder hinter der Schultür auf. Der Bezirk Reinickendorf zeichnet sich besonders durch die vielfältigen Bildungsangebote aus. Ob für Familien, Kinder, Erwachsene, Jugendliche oder Senioren – es gibt wohl kaum eine Gruppe, an die nicht gedacht wurde. Besonders wichtig ist aber dabei, die Jugendlichen in den Fokus zu nehmen. Und jede dieser Einrichtungen ist wichtig und richtig. Dass nun die ver.di Jugendbildungsstätte in Konradhöhe schließen muss, ist nicht nur bitter, sondern dramatisch. „Demokratie spielend erlernen“, „Die Macht der Medien“ oder „Nachts Ballerspiele, morgens Amoklauf“ – dies alles sind nur einige der Seminare, die in der Bildungsstätte angeboten wurden und dann zukünftig nicht mehr angeboten werden. Eine jahrzehntelang etablierte Institution steht plötzlich vor dem Aus und die Besucher vor der Frage: Wie soll es jetzt weitergehen? Denn fest steht: Die Schließung der Jugendbildungsstätte wird eine Lücke hinterlassen und das leider auch in der Flüchtlingsarbeit. **gsk**

Das Gebäude wurde teilweise saniert

Gerüchten zufolge soll das Schmuckgrundstück am Wasser veräußert werden

Fortsetzung von Seite 1

Die Anbindung an die Gewerkschaft blieb jedoch bestehen. So kann der Verein quasi mietfrei arbeiten, denn aus einer Bildungsumlage überweist ein ver.di-Ressort einen bestimmten Betrag, der dann wiederum vom Verein an die ver.di-Vermögensverwaltung überwiesen wird.

Seit 2009 liegt die Leitung des Hauses bei Elke Weißer. 15 Mitarbeiter sind derzeit in der Einrichtung tätig, und bei besonderen Projekten kommen weitere acht bis zehn Kollegen hinzu.

Die Kündigung des Mietverhältnisses stehe nach Informationen von Daniela Milutin, Leiterin der Pressestelle der ver.di-Bundesverwaltung, schon lange im Raum: „Mit dem unabhängigen Verein wurde bereits vor fünf Jahren vereinbart, dass wegen des absehbaren Sanierungsbedarfs eine Verlängerung des Mietverhältnisses über 2016 hinaus nicht möglich ist.“ Dies ist der Leiterin der Bildungsstätte jedoch neu: „Die tatsächlich rechtskräftige Mietvertragskündigung ging fristgerecht zwölf Monate vor Mietvertragsende zum 31. Dezember 2016 beim Verein ein. In die Planungen um die Immobilie war der Verein nicht eingebunden“, erklärt sie.

Da das Gebäude erst vor zwei Jahren einer Sanierung unterzogen wurde, wähten sich alle Beteiligten in Sicherheit. Es seien jedoch laut ver.



Elke Weißer ist seit 2009 Leiterin des Hauses.

di-Pressestelle lediglich „notwendige Reparaturen an Heizung und Dach erfolgt, mit dem Hinweis, dass ein Umzug nötig“ sei. Dem widerspricht Elke Weißer: „Es wurden Investitionen getätigt, die den laufenden Betrieb für mehrere Jahre sichern sollten. Die Investitionen in Höhe von rund 400.000 Euro waren 2013 abgeschlossen.“ Von einem Umzug habe sie nichts gewusst.

Gerüchte werden laut, dass die Kündigung ausgesprochen wurde, weil die ver.di-Immobilienverwaltung das Wassergrundstück für viel Geld veräußern will. Dem widerspricht Milutin: „Nach unserer Kenntnis gibt es derzeit keine konkreten Planungen. Weitere Aussagen zu Strategien der Immobilien- und Vermögensverwaltung können wir grundsätzlich nicht treffen.“

Viele Reinickendorfer, auch der 26-jährige Jonas Bernstein, sprechen sich für den Erhalt der Bildungsstätte aus: „Eine so wichtige Einrichtung darf nicht ersatzlos geschlossen werden. Dies ist vor allem in unseren schwierigen politischen Zeiten, in denen der Rechtspopulismus wieder erstarbt, das völlig falsche Signal!“

Milutin erklärt: „Bei der Suche nach einer neuen Unterkunft unterstützt ver.di die Bildungsstätte. Denn der Verein kann und soll seine wichtige Arbeit selbstverständlich an anderer Stelle fortsetzen.“ Doch so selbstständig, wie die ver.di-Pressesprecherin es darstellt, ist der Verein eben nicht. Eine Miete für ein Grundstück würde dem Verein das Genick brechen. So bleibt lediglich die Hoffnung, die Kündigung abzuwenden, um die weit über den Fuchsbezirk hinaus wertvolle Bildungsarbeit weiter zu führen. **fle**

Rummelspaß und Festumzug im Bezirk

114. Schollenfest startet am 26. August und geht bis zum 11. September

Tegel – Die Wiese am Waidmannsluster Damm verwandelt sich vom 26. August bis zum 11. September wieder in einen bunten Rummelplatz. Zum 114. Schollenfest, veranstaltet vom Schaustellerverband Berlin e.V. mit Unterstützung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft „Freie Scholle“, laden 20 Schausteller zum ältesten Volksfest Berlins ein.

Ob Auto-Scooter, Kettenflieger oder Kinder-Riesenrad – auf dem Gelände gibt es viel zu erleben. Mittwochs gibt es nicht nur ermäßigte Preise, sondern auch Clown Pauly und Onkel Pelle unterhalten die Kinder mit einem bunten Zauberprogramm. Auch für den großen oder kleinen Hunger ist mit gastronomischen Angeboten gesorgt. Das Schollenfest ist täglich ab 14 Uhr geöffnet. Als farbenfroher Höhepunkt ist das Riesen-Höhenfeuerwerk am 10. September ab 22 Uhr geplant. Am 3. September findet um 10.30 Uhr ein Platzkonzert in der



„Rosenmontagszug en miniature“. Foto: fle

Fußgängerzone in Tegel statt. Um 17.30 Uhr startet eine Musikschauf auf der Rodelbahn im Steinbergpark am Waidmannsluster Damm, die unter anderem von den Berliner Fahnschwingern, den Drum Corps Blue Lions Rastede, dem Spielmannszug & Jugendblasorchester Rödemis

e.V. und dem Musikzug Münster e.V. gestaltet werden. Um 19.30 Uhr startet das Rockkonzert auf dem Marie-Schlei-Platz in der Egidystraße. Die Gruppe „Roque4“ präsentiert Rock und Pop zum Mitsingen.

Am 4. September steigt zum großen Schollenfest auch der traditionelle Schollenumzug. 1902 erstmals als Erntedankfest ins Leben gerufen, ist das Fest samt Umzug über Generationen erhalten geblieben.

Der diesjährige Umzug startet um 14 Uhr und steht unter dem Motto „Kindheitsträume“. 15.000 Zuschauer werden vor Ort sein, um dem Spektakel zuzusehen. Die Zuglänge wird etwa einen Kilometer betragen. Mehr als 400 Mitwirkende, rund 40 Fuß- und Wagengruppen und fünf Musikkapellen werden einen „Rosenmontagszug en miniature“ bilden. Am Abend folgt dann um 20 Uhr der illuminierte Fackelzug. Der Eintritt ist frei. **fle**

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

„Man kommt auch mit Teilschritten zum Ziel“

Regina Vollbrecht setzt sich im Bezirksamt für Menschen mit Behinderungen ein



Regina Vollbrecht mit ihrem Königspudel Cooper, der sie natürlich zur Arbeit begleitet. Foto: ima

Bezirk – Seit dem 1. Juni arbeitet Regina Vollbrecht, die seit ihrer Geburt vollblind ist, als Reinickendorfer Beauftragte für Menschen mit Behinderungen im Bezirk. Neben ihrem Studium der Sozialpädagogik und ihrer späteren Unterrichtstätigkeit am Sehzentrum Berlin betrieb sie aktiv Leistungssport. Die Sportlerin war bis vor Kurzem Weltrekordhalterin im Blindenmarathon der Frauen. Im Rathaus Reinickendorf warten nun viele Herausforderungen auf die lebensfrohe Frau. Außerdem ist sie als Botschafterin der Christoffel-Blinde mission viel beschäftigt. Die RAZ sprach mit Regina Vollbrecht über ihre Ziele, die Inklusion im Bezirk sowie Vorurteile.

Was sind Ihre konkreten Aufgaben im Bezirk?

Regina Vollbrecht: Das große Ziel ist die Schaffung von gleichberechtigten Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen. Dazu gehört der Abbau von Barrieren in allen Lebens-

bereichen. Zudem stehe ich Bürgern mit Behinderungen bei Fragen zur Verfügung. Ich weiß zwar nicht alles, kann aber Kontakte weitergeben. Ein wichtiger Bestandteil meiner Aufgaben ist politischer Natur. Ich habe den Tag für Menschen mit und ohne Behinderungen mitorganisiert und ich darf Vorlagen stellen – das heißt, wenn die Bezirksverordnetenversammlung eine Anfrage erhält, die in meinen Zuständigkeitsbereich fällt, schreibe ich eine Einschätzung dazu. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist der Abbau von Barrieren in den Köpfen der Menschen.

Woher kommen diese inneren Barrieren?

Viele Menschen kommen aufgrund fehlender Inklusion in der Schule und auf dem Arbeitsmarkt kaum mit Menschen mit Behinderungen in Berührung und wissen nicht, wie man mit ihnen umgehen soll. Zum Beispiel gehen Fremde oft automatisch davon aus, dass ich nicht arbeite.

Warum geht die Inklusion so schleppend voran?

Dies hat sehr vielfältige Gründe, zum einen spielen bauliche Barrieren und die finanziellen Mittel eine Rolle. Ich möchte mich zukünftig für inklusive Beschulung einsetzen. Im Bezirk sprechen sich die Schulen inzwischen ab und spezialisieren sich. Einige nehmen Kinder im Rollstuhl auf, andere Autisten. Wohingegen der erste Fall eine Frage der baulichen Voraussetzung ist, gestaltet sich der Zweite schwieriger. Denn um ein autistisches Kind zu betreuen, brauchen die Lehrkräfte Fachwissen und die Schule personelle Ressourcen, beides ist häufig nicht vorhanden. Eine Vollinklusion wird daher noch einige Zeit dauern. Ich glaube aber, dass man auch mit Teilschritten zum Ziel kommt.

Wie haben Sie Ihre eigene Schulzeit in Königs Wusterhausen empfunden?

In der DDR gab es nur zwei Schulen für blinde Menschen, deswegen bin ich früh von Zuhause weg. Das war ein trauriges und einschneidendes Ereignis und hatte zur Folge, dass die emotionale Bindung zu meinen Eltern sich nicht mehr weiterentwickeln konnte. Andererseits habe ich früh gelernt, selbstständig zu sein.

Werden Sie häufig mit Vorurteilen konfrontiert?

Die Frage ist vielmehr, wo die Vorurteile anfangen. Wenn ich alleine unterwegs bin, wollen mir Leute oft mehr helfen als mir recht ist. Das fängt bei der Schaffnerin an, die mir verbietet, eigenständig in den Zug einzusteigen, obwohl ich ihr erkläre, dass ich schon häufig mit der Bahn gefahren bin. Ein Mann wollte mir einmal partout den Ziehkoffer abnehmen, seine Begründung hatte es in sich: „Lassen Sie mich mal, dann fühle ich mich besser“. Bei einer Bergtour, da war ich Mitte 30, hat mich jemand gefragt, was meine Eltern dazu sagen, dass ich sowas ma-

che. Ich habe grundsätzlich nichts dagegen, wenn man mir Hilfe anbietet, will aber auch das Recht haben, diese dankend abzulehnen.

Was kann man in solchen Situationen erwidern?

Wenn Leute davon ausgehen, dass ich entweder in einer Behindertenwerkstatt oder gar nicht arbeite, frage ich, wie sie darauf kommen. Dann müssten sie nämlich antworten: „Weil Sie blind sind.“ Meistens versuche ich alle Fragen, auch wenn sie distanzlos sind, zu beantworten.

Sehen Sie sich als Vorbild für andere Menschen mit Behinderungen?

Ich stehe voll im Leben und bin ein Beispiel dafür, dass man mit Behinderung gleichberechtigt und gleichgestellt leben und arbeiten kann. Trotzdem mache ich auch nicht alles richtig.

Sie haben vor Ihrer jetzigen Tätigkeit am Sehzentrum Berlin unterrichtet. Wie kam es zu dem Wunsch, sich beruflich zu verändern?

Ich will mir am Abend sagen können: „Du hast einen interessanten Tag gehabt!“ Das war bei meiner vorherigen Arbeitsstelle irgendwann nicht mehr möglich. Da ich den Wunsch habe, etwas zu verändern, habe ich mich auf entsprechende Stellen beworben. Die Bewerbung als Reinickendorfer Beauftragte für Menschen mit Behinderungen war meine letzte in diesem Bereich. Hätte ich den Arbeitsplatz nicht bekommen, hätte ich versucht, eine neue Idee zu entwickeln, denn es ist sehr anstrengend, sich neben einer Vollzeittätigkeit zu bewerben. Umso glücklicher bin ich über meine jetzige Position, da sie mir ermöglicht, sozial und politisch etwas zu bewegen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayx

Liebe Reinickendorferinnen, liebe Reinickendorfer,



ich möchte, dass Sie sich in Reinickendorf wohlfühlen. Deshalb pflegen wir intensiv unsere Park- und Grünanlagen. Regelmäßige Rückschnitte sorgen für Übersichtlichkeit und steigern so das Sicherheitsempfinden. Über 470.000 Blumen bringen alle Ortsteile zum Blühen. Wir beseitigen konsequent illegale Plakate

und Dreckecken. Unsere 13 Brunnen steigern zusätzlich die Lebensqualität.

Ihr Frank Balzer
Bürgermeister von Reinickendorf



SIWA-Mittel im Bezirk

Finanzmittel für Straßen und Wege werden verbaut

Bezirk – Aktuell wird eine berlinweite Diskussion über die Reduzierung oder Streichung von noch nicht verausgabten Finanzmitteln des Sondervermögens „Infrastruktur der Wachsenden Stadt“ (SIWA) geführt, in die sich nun Baustadtrat Martin Lambert eingeschaltet hat. „Die SIWA-Mittel, die für Reinickendorfer Straßen und Wege vorgesehen sind, werden in voller Höhe verausgabt. Bereits heute sind von den 2,9 Millionen Euro vorgesehenen Mitteln Maßnahmen in Höhe von knapp 2 Millionen Euro verbaut oder im Bau“, stellt der Stadtrat fest. So veranschlagt die Teilsanierung der Gotthardstraße 900.000 Euro und die des Tile-Brüggewegs 350.000 Euro. Auch die Sanierung der Wanderwege im Tegeler Fließ mit 610.000 Euro befindet sich bereits in der Bauphase. Außerdem sind noch weitere Bauprojekte in Frohnau Am Eichenhain und in Borsigwalde an der Breitenbachstraße in Planung, die auch noch Mittel veranschlagen werden. „Angesichts der weit fortgeschrittenen Projekte beziehungsweise der entsprechenden Planung müssen keine Finanzmittel an das Land zurückfließen. Die Infrastruktur auch in Reinickendorf benötigt nämlich nicht weniger, sondern mehr finanzielle Mittel. Das Geld für die beantragten und beschlossenen Bauvorhaben wird verbraucht – ein Großteil ist bereits ausgegeben, der Rest ist bereits verplant“, betont Martin Lambert.

red

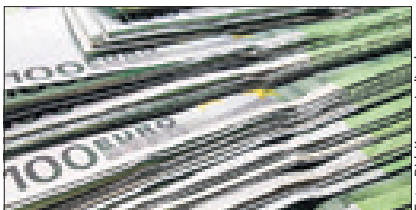


Foto: Dirk Kruse, pixelcode

Die SIWA-Mittel sind verplant.

Verlagssonderveröffentlichung

Firmengründung mit Lebensqualität

Wirtschaftsförderung berät angehende Reinickendorfer Unternehmer

Reinickendorf – Mit gerade mal 18 Jahren, direkt nach seinem Abitur, übernahm Karsten Kossatz eine in Schieflage geratene Firma. Den Org-Verlag in der Nordlichtstraße, der Ringbücher, Terminplaner und Kalender produziert, durch die Krise zu bringen, das hatte sich der Junge aus Lankwitz vorgenommen. Dabei sollte sein Vater, ein Jurist, das Traditionsunternehmen eigentlich abwickeln, vielleicht verkaufen. Der junge Kossatz, der gerade ein Praktikum zwischen den Druckmaschinen machte, erkannte seine Chance fürs Unternehmertum. „Der Rest war Learning by doing.“ Die Finanzen managte erstmal der Vater, Kossatz Junior als Chef mit Flaum am Kinn ging in die Produktion. „Ohne den Rückhalt der Mitarbeiter, ihre Kompetenz und ihr Vertrauen hätte es nicht funktioniert“, sagt Kossatz. Mittlerweile sind sechs Jahre vergangen. Der junge Mann sitzt mit Schiebermütze und schwarzer Nerd-Brille auf selbstgebaute Möbeln im Palettenstil. Im Gebäude seines Verlags in der Nordlichtstraße. Aber eine Etage darüber. Denn da betreibt der studierte Kommunikationsdesigner mittlerweile zusätzlich eine eigene Kreativ-Agentur: „Paperplain“, gegründet von ihm mit ehemaligen Kommilitonen. „Wir wollten uns nach Ende des Studiums nicht aus den Augen verlieren, wollten etwas bewegen“, erzählt Kossatz den Start von Paperplain. Mit drei Mann hätten sie angefangen, jetzt sind es bereits zehn, machen Marketing für kleine Firmen, die keine eigene Werbeabteilung haben. Aber auch große Unternehmen wie Air Berlin stehen schon auf ihrer Referenzliste. Von althergebrachten Arbeitszeitmodellen hat sich Kossatz verabschiedet. „Wir machen erst Fei-



Karsten Kossatz hat sich bereits als 18-Jähriger selbstständig gemacht.

Foto: star

erabend, wenn ein Projekt abgeschlossen ist.“ Was Kossatz für den größten Fehler von Existenzgründern hält: Zu zögern, obwohl man von seiner Idee überzeugt ist. „Einfach machen“, empfiehlt der 24-Jährige. Das rät er auch den Pankower Schülern, denen er bei Unterrichtsbesuchen erklärt, „was das Unternehmertum ausmacht.“

Enthusiasten aus der Kreativszene wie Karsten Kossatz klopfen bei Christian George eher selten an die Tür. „Obwohl wir dieser Branche abgeschlossen gegenüber stehen“, sagt der Wirtschaftsförderer des Bezirks. „Aber ein Hotspot sind wir da nicht.“ Reinickendorf sei traditionell ein Industriebezirk. Seit den 1990er-Jahren bietet die Wirtschaftsförderung des Bezirks Existenzgründern eine kostenlose Beratung an. „Bei uns klingelt täglich das Telefon“, sagt George. Oft gehe es um Einzelfragen, ums Gewererecht oder Standortfaktoren. Doch George nimmt sich auch Zeit für eine intensive Betreuung. Da geht es oft darum zu klären, ob jemand überhaupt eine Unternehmerpersönlichkeit ist.

„Nicht jeder ist geeignet, kann sich und andere managen.“

Das richtige Konzept, der stimmige Businessplan, der ideale Standort, die Vermarktungsstrategie, gewerbe-rechtliche Grundlagen, die passenden Fördermitteltöpfe – „all das muss der angehende Unternehmer erst mal für sich aufschlüsseln und finden. Wir unterstützen ihn gern dabei“, sagt George. „Wenn es allerdings ins Detail geht, sind vertiefende Kurse der Arbeitsagentur, der Handwerks- oder Industrie- und Handelskammer oder von Netzwerken wie Gründen-in-berlin.de die richtigen Adressen.“ Dass das Beratungskonzept aufgeht, belegen die Statistiken: Die Zahlen der Gewerbeanmeldungen in Reinickendorf seien seit Jahren konstant, sagt George. Für ihn nicht von ungefähr: „Wer hier gründet, bekommt Lebensqualität“, schwärmt er von Natur, Infrastruktur, Netzwerken und Fördermöglichkeiten.

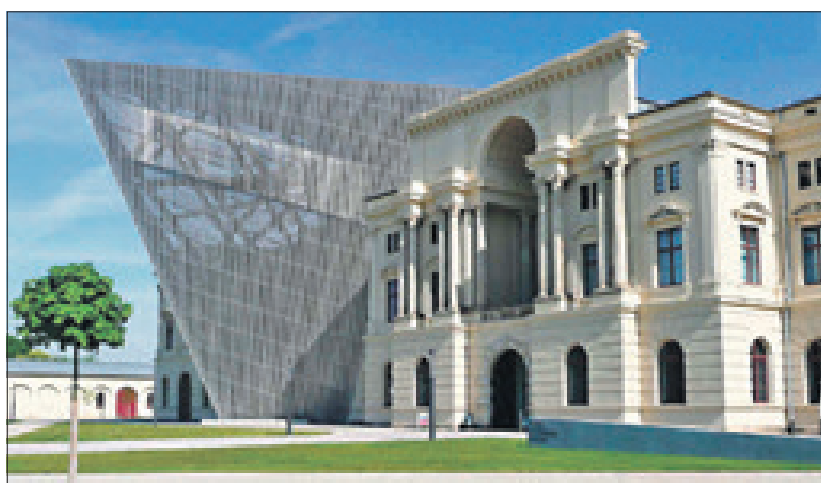
Die Reinickendorfer Wirtschaftsförderung ist unter Tel. (030) 9029 45670 oder (030) 90294 2282 zu erreichen.

star

Die Zukunft neu gestalten

In jeder Ausgabe stellen wir ein Portrait aus der Imagekampagne von unit ZÜRN „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“ vor – Diesmal: Die Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit und Partner

Mit konstruktiven Lösungen vermittelt die GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar, Enseleit und Partner seit mehr als 85 Jahren erfolgreich zwischen den Ideen der Architekten und den Vorstellungen der Bauherren. Während dieser Zeit hat sie an der Entstehung oder bei der Erhaltung zahlreicher prominenter Gebäude in Berlin mitgewirkt und so das Stadtbild maßgeblich geprägt. In der Nachkriegszeit ist das Büro an so bedeutenden Bauten wie der Freien Universität Berlin beteiligt gewesen oder am Wiederaufbau des Schlosses Charlottenburg. Es folgten Großprojekte wie der Neubau des Kammermusiksaals der Philharmonie, der Neu- bzw. Umbau der Charité,



die Generalsanierung des Brandenburger Tors sowie der Neubau des Bundeskanzleramts, des Jüdischen Museums und des Bundesministeriums des Inneren an der Moabiter Werder, das erst 2015 bezogen

wurde. Die Nähe zur Spree und die damit verbundene Konstruktion mit Pfahlgründung und wasserundurchlässiger Baugrube stellten hohe Anforderungen an die Tragwerksplaner. Zusätzlich wurde ein stützenfreier

Konferenzbereich unterhalb des sechsgeschossigen Büroriegels umgesetzt.

Aber nicht nur Neubauten stehen im Mittelpunkt. Immer wieder geht es darum, auch historische Bauten mit den bestmöglichen Techniken zu erhalten. In das historische Bestandsgebäude des Militärhistorischen Museums in Dresden wurde ein Keil herausgeschnitten und ein Neubau mit geneigten Sichtbetonwänden integriert, was zu einem komplexen Tragwerk führte. Auch die Neue Nationalgalerie in Berlin stellte mit ihrer durchgängigen Glasfassade und ihrer stützenfreien Haupthalle für Statiker eine besondere Herausforderung dar. Mit spannenden Projekten ist das Büro in Reinickendorf ständig gewachsen. Gemeinsames Ziel der mittlerweile rund 50 Mitarbeiter ist es, architektonische Ideen in höchster Qualität konstruktiv umzusetzen.

Teil 16



Post Logistik BIZ GmbH

Ihr HIN & WEG Service

Wir bieten im Raum Berlin/
Brandenburg allen Groß- und Klein-
unternehmen spezifisch den HIN &
WEG Service der Briefpost sowie die
Abholung von Paketen & Päckchen,
die Akten-/ Datenvernichtung und
Interne Touren an.

Unsere kostengünstigen Leistungen
bieten Ihnen viele Vorteile, denn
Frau Thiel stimmt jeden Auftrag
konkret auf Ihren individuellen
Bedarf ab und sendet Ihnen ein
schriftliches Angebot zu.

Rufen Sie jetzt an und
testen Sie unseren Postservice
1 Monat kostenfrei!



Kontakt Kundenbetreuung:
Telefon: 030 81 30 75 76



Frau Daniela Thiel



Frau Tanja Zulage

*Unsere Dienstleistung verschafft
Ihnen Zeit und Kostenersparnis.
Ergebnisse die Sie direkt für Ihr
Kerngeschäft einsetzen.*

Post Logistik BIZ GmbH
Kurfürstendamm 157
10709 Berlin

mail@postlogistik-biz.de
www.postlogistik-biz.de



KURZ & KNAPP

Die Grünen im Einsatz für die Kleinen

Reinickendorf – Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen setzt sich im Wahlkampf für einen familienfreundlichen Bezirk ein. Die Partei fordert in diesem Zusammenhang eine Ausweitung der Betreuungsangebote und Kitaplätze, mehr und bessere Spielplätze, die Einrichtung eines Familien-Service-Büros, sichere Wege für Groß und Klein sowie die Stärkung der sozialen Infrastruktur. „Egal ob es um bessere Betreuungsangebote, Spielplätze oder weniger Bürokratie für junge Familien geht – in unserem Bezirk ist noch viel zu tun“, so die Vorsitzende der Grünen Reinickendorf, Lina Müllenberg.

Piraten treffen sich

Tegel – Die Piratenpartei Reinickendorf will mit den Bürgern gemeinsam den Bezirk und dessen Politik gestalten und lädt daher zu regelmäßigen Treffen ein. Die Piraten kommen immer freitags ab 18 Uhr in der Tretschule 3 zusammen. Interessierte Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Partei unter www.piratenpartei-reinickendorf.de

Gemeinsam mit Tim Zeelen Pokémone jagen

Wittenau – Nachdem die erste Pokémon Go-Sprechstunde des Abgeordneten Tim Zeelen ein voller Erfolg war, folgt nun am 1. September zwischen 18 und 20 Uhr eine erneute Ausgabe der Veranstaltung am Neubau des Rathauses Reinickendorf, Eichbornsdamm 215-239. Gemeinsam mit Tim Zeelen können Pokémon-Trainer auf die Jagd gehen und dabei über die aktuelle Politik sprechen.

Die Grauen Panther treffen

Reinickendorf – Am Samstag, 27. August, sind die Grauen Panther mit ihrem Infostand beim Jubiläumsfest der Residenzstraße dabei. Vor der Resi-Halle wird der Spitzenkandidat und Reinickendorfer Bezirksverordnete, Michael Schulz, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr für Fragen zur Verfügung stehen.

Oma Anni – Symbol der Gentrifizierung

„Mietrebellin“ zeigt sich offen für Gespräche mit allen Parteien außer rechts außen



Anni Lenz hofft, auch ihren 96. Geburtstag in der Steinberg-Siedlung feiern zu können.

Tegel – „Ich möchte nur wissen ob ich bleiben kann oder ausziehen muss“, sagt Anni Lenz zum Abschied mit Tränen in den Augen. Nachdem die 95-Jährige als „Oma Anni“ auf Wahlplakaten der Partei „DIE LINKE“ überregional als Symbol für die Gentrifizierung bekannt wurde, ist der Kampf der gut vierzig Mieter um die Steinberg-Siedlung wieder in den Fokus der Öffentlichkeit getreten.

Vor ihrer Wohnungstür in der denkmalgeschützten Siedlung zwischen Tile-Brücke-Weg und dem Nordgraben liegt nun schon seit über fünf Jahren das Epizentrum des Konflikts um die Zukunft der Siedlung. Doch der mit Paragraphen und Baulärm geführte Kampf zwischen Bewahrung des Quartiers als bezahlbare „Kleinhauussiedlung“ oder dem Umbau zu den mondän-teuren „Stonehill Gardens“ zehrt an ihren Kräften. Seit 750 Tagen findet vor ihrer Tür eine ordentlich angemeldete Demonstration unter Bannern und Plakaten gegen den Wandel in der Siedlung statt.

Doch dieser frisst sich unübersichtlich durch die aus 38 Reihenhäusern und drei Mehrfamilienhäusern bestehende Siedlung. Baumaterialien und Container stellen Straßen und Gehwe-

ge zu, und rund 120 alte Bäume sind inzwischen verschwunden. Die ersten fertig gestellten Häuser sind bezogen, und die alten Gärten wurden zu Rasen- und Stellplatzflächen umgebaut. Die einstigen Vorgärten sind plötzlich öffentliches Straßenland, und die geliebte Weihnachtstanne wurde im Winter gefällt. Neue Dachfenster, Wintergärten, Anbauten und Durchbrüche wurden trotz Denkmalschutzes genehmigt. „Wir dürften noch nicht mal das Glas austauschen was von 1920 drin ist – musste wieder das alte Glas rein“, berichtet Hartmut Lenz, der Sohn von „Oma Anni“.

Der Käufer der Siedlung, die „Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH“, hat sich den Bewohnern mit Modernisierungsankündigungen und sogar Kündigungen vorgestellt. Anni Lenz bekam ihre Kündigung zum 93. Geburtstag, nachdem sie die Titelseite einer Tageszeitung mit einem kritischen Bericht über den neuen Vermieter vor dem Haus angebracht hatte.

Die Modernisierungsankündigung beziffert die zu erwartende Mieterhöhung um 1.960 Euro – unbezahlbar für die alte Dame. Viele der angekündigten Maßnahmen wie eine Wärmedämmung wären aufgrund des

Denkmalschutzes nicht gesetzlich gefordert noch sinnvoll; würden aber die mögliche Mieterhöhung in die Höhe treiben, klagt Hartmut Lenz. Sozialklauseln wie das im Privatisierungsvertrag des einstigen Besitzers, der Wohnungsgesellschaft GSW, zugesicherte Vorkaufsrecht der Mieter seien nicht umgesetzt worden. Stattdessen gingen die teuer sanierten Häuschen als attraktives Steuersparmodell an finanzstarke Käuferschichten. Für 79,5 Quadratmeter Wohnfläche mit 300 Quadratmeter Garten seien 745.000 Euro Kaufpreis aufgerufen worden.

„Wir haben fast jede Woche Gerichtsverfahren.“ berichtet Hartmut Lenz, „Und bis jetzt haben wir immer gewonnen. Dem Investor geht's doch nicht darum zu gewinnen. Ihm geht's darum, dass wir ausziehen.“

Dabei hatte die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) einstimmig den von den Siedlungsbewohnern formulierten Einwohnerantrag zur Einrichtung einer Milieuschutz- und Erhaltungssatzung unterstützt, doch das Einwohnerbegehren wurde vom Rechtsamt des Bezirks abgelehnt. Auf die schriftliche Begründung wartet Mitantragsteller Christian Malinowski bis heute. Vor allem die vielen älteren Bewohner litten unter dem Kampf, der von juristischen Scharmützeln und dicken Anwaltsschreiben teilweise auch unter der Gürtellinie ausgefochten werde.

„Manchmal komme ich mir vor wie ein Psychiater“ klagt Malinowski, „ein normales Familienleben ist für die meisten hier fast nicht mehr möglich.“ Umso überraschter sind die Bewohner über das Engagement der Reinickendorfer CDU für den Räumungsschutz einer 85-jährigen Reinickendorferin in der Pankower Allee. Hier warte man vergeblich auf Unterstützung.

Den Parteiendisput um ihr Portrait bedauert Anni Lenz. Sie sei offen für alle Parteien und Fraktionen, sofern man mit an Lösungen für ihre Wohn- und Lebenssituation arbeite. Nur rechts außen bleibe vor der Tür; für alle anderen gebe es Kaffee und Kuchen – „Wenn man sich vorher anmeldet!“, betont sie. *mvo*



THOMAS JASTER

RECHTSANWALT UND NOTAR



- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

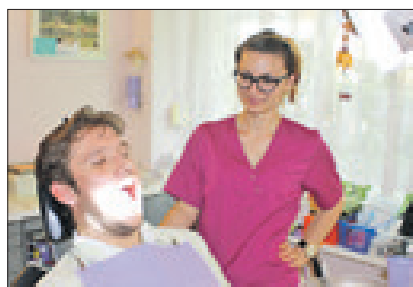


- Für Teilhabe und Mitbestimmung
- Für bezahlbaren Wohnraum ohne Verdrängung
- Für eine transparente Politik
- Für 100% Opposition

Duldung statt Lehre

Das Schicksal der jungen Praktikantin Suada ist weiterhin offen

Hermsdorf – Ende Juli sah es für Suada, die bei der Zahnärztin Dr. Ute Stein (die RAZ berichtete in der letzten Ausgabe) nach monatelanger unentgeltlicher praktischer Arbeit eine Ausbildung absolvieren wollte, noch gut aus: der Antrag der jungen Albanerin für die Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung zur Ausbildung wurde abgegeben. Die Information, dass der Antrag angekommen ist und bearbeitet wird, sah man als gutes Zeichen. Dann kam Anfang August der Rückschlag. Die Ausländerbehörde schickte am 2. August eine Einladung zur Ausstellung der Duldung, einen Tag später kam die Ablehnung der Aufenthaltsgenehmigung zur Ausbildung. Begründet wurde diese mit der Ablehnung des Asylantrags. Eigentlich müsste sie sofort ausreisen, aber da sie sich für eine Beratung der Härtefallkommission angemeldet hat, bekommt sie eine Duldung für sechs Monate. Die hat sie allerdings nicht mal schriftlich. Als geduldete Ausländerin darf Suada aber nicht arbeiten, sprich die so dringend benötigte Unterstützung von Ute Stein fehlt, ebenso wenig kann Suada im täglichen Praxisgeschehen dazulernen. Der ersten Verzweiflung über den Bescheid ist inzwischen der Kampfeswille gefolgt. Da auf behördlichem Weg nichts zu machen ist, versucht Ute Stein es jetzt



Suada ist in der Praxis unentbehrlich, darf aber nicht mehr arbeiten. Foto: at

auf anderen. Ihre erste Aktion ist ein Schreiben an den Bundespräsidenten Joachim Gauck, der ja kürzlich sagte, dass es in der Flüchtlingspolitik nicht nur um Gesetze und Behördenschreiben geht, sondern um menschliche Schicksale und letztendlich menschliche Entscheidungen. Dr. Ute Stein und Suada hoffen, dass es doch eine Möglichkeit gibt, dass Suada hier bleiben und eine Ausbildung beginnen kann. **at**



Das Ordnungsamt informierte die Bürger über seine Arbeit. Foto: fs

Angelschnur mit Wirkung

Informationsabend des Ordnungsamts in der Residenzstraße

Reinickendorf – Wenn Mitarbeiter vom Ordnungsamt irgendwo um die Ecke biegen, dann ist Begeisterung nicht gerade das vorherrschende Gefühl. Knöllchen und Zurechtweisungen sorgen eben kaum für Punkte auf der Sympathieskala. Sie sind nicht sonderlich beliebt, keine Frage. Während der Fußball-Europameisterschaft vor einigen Wochen etwa zogen sie mal wieder geballten Ärger auf sich: Vor dem „Kastanienwäldchen“ an der Residenzstraße hatte Inhaber Norbert Raeder an einer Angelschnur Fähnchen aufgezogen und seine Kneipe für die Zeit des Turniers rausgeputzt. Die Schnur musste er auf Intervention von Mitarbeitern des Ordnungsamtes einholen, die Wimpel wieder in den Schrank legen.

Die dünne Schnur entfaltete große Wirkung: Im Internet hagelte es Kritik am „OA“, ein Sturm der Entrüstung setzte ein. Gut, wenn man drüber redet – dachte sich nun Norbert Raeder und setzte sich mit OA-Leiterin Ruth Elliesen zusammen. Heraus kam eine Aktion: „Sage auch Du dem Ordnungsamt mal deutlich Deine Meinung“ – unter diesem Motto lud Raeder zu einem Informationsabend am Donnerstag, 18. August. Mit Flyern hatte er im Vorfeld für die Veranstaltung geworben. An einem Stand vor seiner Gaststätte entwickelten sich ab 18 Uhr zahlreiche Gespräche und Diskussionen zwischen Anwohnern auf der einen Seite, sowie Ruth Elliesen und weiteren OA-Mitarbeitern auf der anderen Seite des Tisches.

„Viele Menschen haben mich nach der Angelschnur-Geschichte angeschrieben und mir ihre Wut und Kritik über unsere Ordnungshüter mitgeteilt“, sagt Raeder. „Mir wurden die

unterschiedlichsten Erlebnisse mit dem Ordnungsamt berichtet. Viele unverständliche und einfach nur gruselige Geschichten.“ Aber bei genauer Betrachtung mancher Fälle habe sich herausgestellt, dass „nicht immer das Ordnungsamt oder die Mitarbeiter Schuld oder zuständig sind.“ So kam Raeder auf die Idee mit dem Gedankenaustausch zwischen Ordnungsamt und Bürgern.

Ruth Elliesen hatte dafür gleich ein offenes Ohr. „Wir haben anlässlich dieses Konfliktfalles mit der Angelschnur und der Wimpelkette und dem anschließenden Proteststurm beschlossen, hier mal ranzugehen“, sagt die OA-Leiterin. „Es gibt leider viele Missverständnisse.“ Der Stand war dann auch ordentlich frequentiert. Info-Broschüren lagen aus, über „Autowaschen in Berlin“, „Ordentliches Parken“, „Bitte nicht füttern“, „Saubere Parks“, „Sichere Straßenfeste“ und vieles mehr. Immer wieder kamen Leute an den Tisch, unterhielten sich mit Ruth Elliesen und ihren Mitstreitern. Der Ton blieb gesittet, aus der Rolle fiel niemand. Nach zwei Stunden war Schluss, gegen 20 Uhr wurde der Stand abgebaut.

„Eine gute Veranstaltung“, zog Ruth Elliesen am Morgen danach eine positive Bilanz. Häufigstes Thema waren verkehrliche Probleme, die Bürger äußerten Gestaltungswünsche für den öffentlichen Raum. „Die Gespräche waren sachlich und zielorientiert. Wir haben eine Menge an Hinweisen erhalten. Und wir konnten erläutern, was in unseren Zuständigkeitsbereich fällt und was in den der Polizei.“ Sie hatte sogar mit noch mehr Resonanz gerechnet: „Von den Geschäftstreibenden in der Residenzstraße war kaum jemand da. Da hatte ich mehr erwartet.“ **fs**

KURZ & KNAPP

Podiumsdiskussion mit Peter Tauber

Reinickendorf – Der Berliner Wahlkampf ist im vollen Gange, und deswegen kommt auch die nationale CDU-Prominenz in den Bezirk. Bei der Podiumsveranstaltung mit dem Titel „Berlin vor der Richtungswahl – Recht und Ordnung statt Rot-Rot-Grünes Chaos“ wird der CDU-Generalsekretär Peter Tauber mit dem Reinickendorfer Abgeordneten Burkard Dregger am 7. September ab 19 Uhr im Restaurant Alt Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 3, diskutieren.

Steffel lädt in den Bundestag

Reinickendorf – Zum wiederholten Male lädt Frank Steffel Reinickendorfer zu einer Tour durch das politische Berlin ein, bei der der Bundestagsabgeordnete eine ganze Stunde Rede und Antwort steht. Außerdem ist am 15. September der Besuch des Reichstags, des Bundesrats und der Stauffenberg-Gedenkstätte geplant. Der Tag klingt mit einer Bootsfahrt aus. Anmeldung bis zum 1. September unter Tel. (030) 2277 2500 oder frank.steffel@bundestag.de

Erfolgreiche Halbjahresbilanz

Bezirk – Dieter Heidbreder ist ein Vermittler. Er ist dann zur Stelle, wenn sich in Reinickendorf Streitigkeiten zwischen Nachbarn anbahnen. Bevor es vor Gericht geht, geht es erst einmal zu dem Bürgerberater. Das niedrigschwellige Angebot können alle Bürger nutzen, die Konflikte mit ihren Nachbarn haben. Im ersten Halbjahr dieses Jahres konnte Dieter Heidbreder so schon zwischen mehr als 60 Reinickendorfern vermitteln. Rechtsstreitigkeiten konnten so im Vorfeld eines Rechtsanwaltsbesuchs gütlich beendet werden. Häufig waren die besprochenen Themen Grenzbebauung, Grenzüberhänge, Auslegung der Baumschutzverordnung und Geh-, Fahr- und Leitungsrechte. „Bei der Beratung kann man auch die Jahreszeiten erkennen. So werden die Themen Hundegebell, die Nutzung freier Bädstellen oder Grillen auf Grundstücken und Balkonen eher in der Sommerzeit thematisiert, während das Hammer Schlag- und Leiterrecht eher im Frühjahr oder Herbst angefragt sind“, erzählt der Bürgerberater.

Reinickendorfer haben Angst

CDU Balzer hat keinen Plan!

Hilflos wie seine Chefin Unterstützung verweigern!

Graue Panther wählen

info@grauepanther-berlin.de • Bürgertelefon: 030/4147-2040

GRÜNE LADEN EIN

Donnerstag 8.9.2016 von 17 - 19 Uhr
Sommerfest im Grünen Fuchs
Brunowstr.49,13507 Berlin-Tegel

Alles auf Grün!

mit **Anton Hofreiter**
Grüner Fraktionsvorsitzender im Bundestag
und den Reinickendorfer Kandidat*innen für die Berlin-Wahlen

Am 18. September: Große Koalition abwählen!

www.gruene-reinickendorf.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
REINICKENDORF

KURZ & KNAPP

Legenden im Duett

Wittenau – Am 30. August präsentiert Alexander Kulpok das Zusammentreffen zweier ehemaliger Konkurrenten – den Moderatoren Jürgen Jürgens vom rbb und Nero Brandenburg, der jahrelang bei RIAS 2 auf der Jugendwelle zu hören war. Die Veranstaltung findet gegenüber dem Rathaus Reinickendorf ab 19 Uhr im Maestral, Eichborndamm 236, statt.

Lettekiez liest

Reinickendorf – Am 25. August startet in der Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, das Literaturfestival „Lettekiez liest“ mit einem literarischen Kaffeekranz für Alt und Jung. Bis zum 21. Oktober werden neben der Bibliothek auch die Buchhandlung am Schäfersee, das Büro des Quartiersmanagement Letteplatz und der Wohnwagen von Teen Challenge am Franz-Neumann-Platz mit literarischen Veranstaltungen bespielt. Alle Literaturevents können Sie in den Terminen nachschauen.

Mit einfachen Mitteln große Bilder

Tegel – Bereits im letzten Jahr war das Publikum von der Darbietung des Pferdetheaters begeistert. Am 10. September hebt sich nun der Vorhang erneut und lässt den Blick frei auf menschliche und tierische Darsteller. Denn bei der neuen Ausgabe der *Nocturnes II*, mit dem Titel „Losing your Vitamin C“, steht das Pferd und seine Dressur im Mittelpunkt. Dabei entsteht durch das Zusammenspiel von Darstellung, Musik und Projektion eine vielschichtige Atmosphäre, die



Im Zentrum des Projekts „Nocturnes II“ steht das Pferd. Foto: promo

mit einfachen Mitteln auf verschiedenen Erfahrungsebenen wirkt. Zu sehen ist die Inszenierung des Belgiers Leon Vermeulen am 10., 17. und 24. September jeweils um 20 Uhr im Pferdetheater Berlin, Waidmannslust Damm 10. Weitere Infos und Karten unter www.pferdetheater-berlin.de oder E-Mail pferdetheater-berlin@hotmail.com

Ausstellungsbesuch zur Schlafenszeit

Bei der Langen Nacht der Museen präsentieren sich auch Reinickendorfer Museen

Tegel/Wittenau – Seit 1997 öffnen bei der Langen Nacht der Museen verschiedene Ausstellungsorte ihre Tore dem Berliner Publikum und bieten spezielle Veranstaltungen. Am 27. August ist es wieder soweit, und auch zwei Reinickendorfer Institutionen sind dabei – das Feuerwehrmuseum mit ihren Exponaten rund um die Feuerwehr und die Ausstellung „totgeschwiegen“ auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik.

Das Feuerwehrmuseum, Veitstraße 5, hat sich in den letzten Jahren in der Museumlandschaft der Hauptstadt etabliert und klärt Besucher über die lange Geschichte der Brandbekämpfung auf. Insgesamt kommen jährlich etwa 12.000 Besucher nach Tegel. Jeweils um 18, 20 und 22 Uhr startet der Feuerwehrkünstler Fuego Ignatio mit einer Feuerwehrzaubershow. Um 19 und 21 Uhr spielt eine Live-Band „handgemachte“ Musik. Das Highlight der Nacht ist um 20.30 Uhr der Taschenlampenrundgang durch die Feuerwache Tegel und das Museum, der bei Bedarf wiederholt wird.



Foto: Sarah Schaefer

Die Ausstellung „totgeschwiegen“ informiert zu den Medizinverbrechen in der NS-Zeit.

Die Ausstellung „totgeschwiegen“ erzählt die Geschichte der damaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik von der Gründung 1880 bis in die frühe Nachkriegszeit. Im Fokus stehen die Medizinverbrechen in der NS-Zeit. Von 18 bis 23 Uhr findet stündlich eine Führung im Haus 10 auf dem Gelände der ehemaligen Klinik an der

Oranienburger Straße 285 statt. Außerdem lesen ab 18.30 bis 23.30 Uhr Schüler der Literaturinitiative Berlin stündlich aus Krankenakten vor.

Tickets und Infos zu allen teilnehmenden Museen und weiteren Veranstaltungen finden Interessierte auf der Webseite www.lange-nacht-der-museen.de **red**

Benefizkonzert für Flüchtlinge

Klassische Stücke erklingen in der Dorfkirche Alt-Tegel

Tegel – Eigentlich ist sie seit drei Jahren Rentnerin. „Aber wenn man gebraucht wird, kann man doch nicht einfach aussteigen“, sagt Julia Kerber-Belmaaguel. Das will sie auch gar nicht. Und so setzt sie sich immer wieder an die Orgel, greift in die Tasten, um die Alt-Reinickendorfer Abendmusiken, regelmäßige Kirchenmusikveranstaltungen, zu begleiten. Regelmäßig wird das Gotteshaus in der Gemeinde Alt-Reinickendorf zur Bühne für die Sänger, für die Musiker mit ihren Querflöten, den Violinen oder der Trompete. Mit ihren Stimmen und Instrumenten sind die Abendmusiken breit aufgestellt, proben mindestens einmal im Monat, geben regelmäßig Konzerte im Gotteshaus. „Mein Wunsch ist es, alle Künstler einmal zusammenzuführen“, erklärt Kerber-Belmaaguel. Das ist nicht ganz einfach, insbesondere in der Ferienzeit. Und doch hat sie rund 20 Musiker aus dem Kreis zusammen bekommen. Die wollen am Sonntag, 11. September, um 17 Uhr ein Benefizkonzert für Flüchtlingskinder geben – in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel. Der Ort ist bewusst gewählt. „Im Gotteshaus in Alt-Reinickendorf hätten wir aus Platznot unser Vorhaben nicht umsetzen können.“

Das Programm steht. „Klassisches bestimmt den Ablauf“, sagt Kerber-Belmaaguel. Stücke von Bach, Händel, Charpentier, Haydn, Schubert und Telemann sollen während des einstündigen Konzerts erklingen. „Auch Kompositionen von ein paar unbekannt Namen werden wir als Überraschung einfließen lassen.“ So beispielsweise die Eigenkompositionen der Reinickendorfer Organistin Beate Leibe, die sich bei den Abendmusikern engagiert.

Auf einen Eintritt verzichten die Auftretenden an diesem Tag. Die Kollekte ist ihnen viel wichtiger. Die soll für den guten Zweck verwendet werden. „Auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik sind Flüchtlinge untergebracht“, erzählt Kerber-Belmaaguel. Eine Musikerin, die in der Nähe wohne, pflege seit Monaten Kontakt mit den aus ihrer Heimat Geflohenen. Was die sich wünschen: Schulmaterialien für ihre Kinder. Kerber-Belmaaguel hofft, dass viele Spenden zusammenkommen. Damit neben der üblichen Schulausrüstung für die Jungen und Mädchen auch noch Blockflöten angeschafft werden können. „Etliche der Eltern haben diesen Wunsch geäußert und den möchten wir gern erfüllen.“ **star**

Kulturhaus trauert

Langjähriger Vorsitzender Ulrich Materne verstorben

Frohnau – Nach langer Krankheit ist Ulrich Materne, ehemaliger Vorsitzender des Kulturhaus Centre Bagatelle e. V., am 6. August verstorben. Als Gründungsmitglied des Vereins übernahm er 2011 dessen Vorsitz und leitete diesen fünf Jahre lang sehr erfolgreich. „Sein freundliches Wesen und seine Leidenschaft für die Kultur zeichneten diesen großen Menschenfreund aus. Für das kulturelle Leben in Reinickendorf hat Ulrich Materne sehr



Foto: Karin Mademann

Menschenfreund und Förderer.

viel getan. Wir haben einen wichtigen Förderer der Reinickendorfer Kultur verloren“, würdigte Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt Ulrich Materne und fügte hinzu: „Wir werden sein erfolgreiches Wirken für das Centre Bagatelle in dankbarer Erinnerung behalten.“ **red**

Carrols Für Genießer
Weine und Accessoires

Wein und Design aus Südafrika

Hermisdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

HEMMY'S TABACCO & ALCOHOL

Mo-Fr 12-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr

Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

**MERIVA
zum CORSA-Preis**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

MERIVA

**AUF GANZER STRECKE
ZUVERLÄSSIG.**



Höchste Zuverlässigkeit und überragender Komfort: Der Opel MERIVA ist der ideale Partner -und laut AUTO BILD/TÜV-Report 2014 der Sieger in der Kategorie der 2- bis 3-jährigen Fahrzeuge.¹ Erleben Sie sein attraktives Design und Viele Innovationen.

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel MERIVA Selection, 1.4, 74 kw (100 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

12.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100km, innerorts: 7,6; außerorts: 5,0; kombiniert: 6,0; CO₂-Emission, kombiniert: 140 g/km (gemäß VO(EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ AUTO BILD 49/2013 – TÜV-Report 2014.

DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

**Autohaus Dinnebier GmbH
Holzhauser Straße 10-12
13509 Berlin**

Tel.: (030) 430030

opel-dinnebier-berlin-reinickendorf.de

Autohaus Dinnebier GmbH - Sitz Wittenberge, Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge

Fast von der Mauer getrennt

Christa und Gerhard Grund feiern ihren 55. Hochzeitstag

Märkisches Viertel – Christa und Gerhard Grund verdanken es einem Zufall, dass sie überhaupt heiraten und ihr Leben zusammen gestalten konnten. Denn die Buchhändlerin und Verkäuferin lebte im West-Berliner Reinickendorf und ihr Verlobter Gerhard in Ost-Berlin. Als die Grenze zugemacht wurde, war der Gas- und Wasserinstallateur zum Glück bei seiner Christa zu Besuch und das junge Glück wurde nicht frühzeitig getrennt. Am 2. September 1961 kurz nach Mauerbau feierten sie im Standesamt Reinickendorf und der Evangeliumskirche am Hausotterplatz ihre Hochzeit. Leider konnte die Familie

von Gerhard – aufgrund der Teilung – nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen.

Seit 1971 wohnen die Eheleute im Märkischen Viertel. Die Beiden haben zwei Töchter und einen Sohn. Mit Letzterem und dessen Frau wohnen sie seit 1996 in einer Wohngemeinschaft. Bereits zu ihrer Goldenen Hochzeit fand ein Segnungsgottesdienst in der evangelischen Kirche am Seggeluchbecken und ein schönes Familienfest bei strahlendem Sonnenschein statt. Auch zu ihrer Platinhochzeit in diesem Jahr dürften sich die Beiden freuen, dass sie nicht von der Mauer getrennt wurden. **red**



Das Ehepaar am Tag ihrer Hochzeit und fünfzig Jahre später zu ihrer Goldenen Hochzeit.



Fotos: privat



Das Frohnauer Wahrzeichen kann an dem Tag bestiegen werden.

Foto: Christian Strauß

Tag des Helfers 2016 in Frohnau

Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum Fest auf den Zeltlager Platz ein

Frohnau – Vor zwei Jahren feierte die Freiwillige Feuerwehr Frohnau eine erfolgreiche Premiere mit ihrem Feuerwehrfest. Nun findet das Fest in diesem Jahr als „Tag des Helfers“ in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt seine Fortsetzung. Am 3. September ab 11 Uhr zeigen zahlreiche Hilfsorganisationen und Feuerwehren auf dem Zeltlager Platz durch Vorführungen ihre Kompetenz bei der Sicherung von Menschenleben. Und die Feuerwehr wartet dabei mit einer besonderen Überraschung für alle Besucher auf. „Wir haben mit dem neuen Investor des Kasinoturms gesprochen und dieser ermöglicht es nun, dass wir an diesem Tag mit kleinen Gruppen den Kasinoturm besteigen“, sagt Wehrleiter Christian Strauß. Zum ersten Mal seit langer Zeit können die Frohnauer und die Besucher aus Nah und Fern nun den Ausblick über den Berliner Norden genießen. „Eine dauerhafte Öffnung des Kasinoturms ist wegen des Brandschutzes sicher schwierig, umso schöner die Begehung beim Tag des Helfers“, sagt Christian Strauß. Umso mehr freut es den Feuerwehrmann, dass sich den Interessierten am 3. September die Chance bietet. Für Erwachsene kostet der Aufstieg 5 Euro, für Kinder 2 Euro. Alle Einnahmen kommen der Jugendfeuerwehr zu Gute.

Eröffnet wird die Veranstaltung übrigens vom Senator für Inneres und

Sport, Frank Henkel. Bis zum Konzert der Hoover Brothers um 18 Uhr findet zu jeder vollen Stunde eine Vorführung statt. Neben verschiedenen Feuerwehren, zum Beispiel auch der Flughafenfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Glienicke Nordbahn, werden auch der Malteser Hilfsdienst, das THW, die DLRG, der ASB und das DRK teilnehmen.

„Mir ist es ein besonderes Anliegen als Bezirksbürgermeister, den vielen ehrenamtlichen Kameraden, die ihre Freizeit und nicht selten auch ihre Gesundheit zum Schutz Anderer einsetzen, Dank zu sagen“, erklärt Frank Balzer das Engagement des Bezirksamtes bei dem Fest. **red**

Mit der RAZ hoch hinaus

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung verlost **5 mal 2 Freikarten** für den Aufstieg auf den Kasinoturm am Sa., 3.9. um 12 Uhr oder um 14 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „**Feuerwehr**“ an RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben! Einsendeschluss ist der 31.8.16. Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück.

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns und Rechtsweg ausgeschlossen.

Gratulationen

80. Geburtstag

Margitt Haase, Joachim Graul, Peter Linner, Renate Timme, Astrid Wahl, Rosmarie Pfahl, Günter Kutz

85. Geburtstag

Günther Illing, Helga Rahn, Rita Ludwig, Rita Radzinski, Günter Marotz, Eva Eckardt, Erika Seiler

90. Geburtstag

Harri Radam, Ilona Garske, Annemarie Gerke, Alfred Scholz, Lotte Kaser, Heinz Klingner

91. Geburtstag

Ursula Baer, Lieselotte Schrödter, Ruth Neumann, Heinz Raschinski

92. Geburtstag

Janina Bunge, Käthe Auersch

95. Geburtstag

Margot Brinsel, Gisela Wagner

97. Geburtstag

Charlotte Ziebuhr

101. Geburtstag

Elfriede Hollstein

Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben sich **Gunilla Stjärnberg und Peter Henzler**, die beide im öffentlichen Dienst tätig waren, in Reinickendorf ihr Eheversprechen. Ihre Goldene Hochzeit feiern sie mit ihren zwei Kindern und vier Enkeln.



Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-0 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.



Hier wartet ein Ort der Stille und der Besinnung auf die Trauernden und die Besucher.

Foto: fle

Ein Stück Russland ruht in Tegel

Still und besonders: der Russisch-orthodoxe Friedhof in der Wittestraße

Tegel – Es ist still hier, sobald man das Tor durchquert hat. Die Grabmale sind mit Fotos der Verstorbenen verziert, ihre Namen in kyrillischer Schrift festgehalten. In der Mitte der Anlage erhebt sich der leuchtenblaue kegel-förmige Turm mit Zwiebelkuppel der St.-Konstantin-und-Helena-Kirche, die sofort an die Basilius-Kathedrale in Moskau erinnert.

Als er im Jahr 1894 eingeweiht wurde, befand er sich inmitten von Feldern und Gehöften. Heute liegt er direkt an der Stadtautobahn in einem Gewerbegebiet. Keine Frage: Der russisch-orthodoxe Friedhof in der Wittestraße ist ein stilles, friedliches Kleinod in dieser lauten, hektischen Gegend – und ist unbedingt einen Besuch wert.

Entstanden ist der Friedhof auf einer Fläche von 18.000 Quadratmetern – und war, ebenso wie die Kapelle – ein Segen für die große russische Gemeinde in Berlin, die weder eine eigene Kapelle noch einen Friedhof hatte.

Die Initiative zum Bau des Friedhofes wurde durch die vom Erzpriester Alexei Malzew gegründete Bruderschaft des heiligen Fürsten Wladimir ergriffen. Diese wohlthätige Bruderschaft erwarb das Grundstück für den Preis von 28.000 Mark.

Damit die russischen Verstorbenen gemäß der orthodoxen Tradition auch in heimatlicher Erde beigesetzt werden konnten, wurden dafür auf Anweisung von Zar Alexander III. eigens 4.000 Tonnen Erde aus 50 Regionen Russlands in Eisenbahnzügen nach Tegel gebracht, und das Friedhofs-

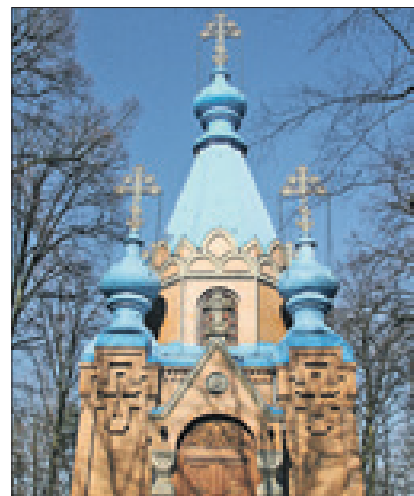
gebiet wurde fünf Zentimeter dick mit dieser Erde bedeckt. Die Anlage des Friedhofs rund um die Kirche, die auch als Friedhofskapelle vorgesehen wurde, vollzog sich zeitgleich mit deren Bau. Es wurden neben dem Kirchengebäude auf dem Friedhofsgrundstück auch ein Pfortnerhaus und einige Wirtschaftsgebäude errichtet. In letzteren fanden Bedürftige Arbeit. Die Blumen aus den Treibhäusern der Bruderschaft brachten jährlich bis zu 19.000 Mark in die Kassen. Die Setzerei produzierte Übersetzungen russischer liturgischer Texte in die deutsche Sprache. Im Brüderrhaus Alexander III. entstanden eine Bibliothek mit 3.000 Bänden und ein Geschichtsmuseum mit Ikonen, Bildern, Gravuren, Handschriften usw. Der wirtschaftliche Erfolg erlaubte es der Bruderschaft, weitere orthodoxe Kirchen in anderen Städten Deutschlands zu gründen.

Fortan wurde der Russische Friedhof in Tegel zur letzten Ruhestätte für Mitglieder des russischen Hochadels, für ranghohe Offiziere, Künstler und Intellektuelle. Gräber mit prominenten Adelsfamilienamen wie Kropotkin, Golizyn oder Daschkow erinnern an die Blütezeit der russischen Gemeinde Berlins. Ein großes Denkmal an der nördlichen Friedhofsmauer erinnert an den in Berlin verstorbenen Komponisten Michail Glinka, der allerdings nicht hier, sondern in Sankt Petersburg begraben liegt. Das Brüderrhaus wurde abgerissen, das Gelände ist heute in ein Gewerbegebiet umgewandelt.

Die lange vernachlässigte, denkmalgeschützte Friedhofskirche konnte im Jahre 2005 mit Hilfe von privaten Spenden restauriert werden. Erst 2006 gingen Friedhof und Kirche wieder in den Besitz der Bruderschaft zurück.

Die heutige Gemeinde der Heiligen Konstantin und Helena wird vom russisch-orthodoxen Priester Vater Sergei Silaganov geführt. Der Gemeinde gehören rund 200 Gläubige unterschiedlicher Nationalitäten an. Die Gemeinde ist wie eine große Familie. Man kennt einander, gemeinsam werden auch Feste begangen. Gottesdienste finden am 27. August um 18 Uhr (Große Nachtwache) und am 28. August um 10 Uhr (Göttliche Liturgie) sowie an hohen kirchlichen Feiertagen statt. Weitere Informationen unter www.ruskirche.de

fle



Die St.-Konstantin-und-Helena-Kirche. Foto: fle

KURZ & KNAPP

Programm vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum

Märkisches Viertel – Das Programmheft des Selbsthilfe- und Stadtteilzentrums ist da. In dieses Halbjahr startet das Angebot etwas später, da die sanitären Anlagen saniert werden. Die Veranstaltungen widmen sich wie gewohnt gesundheitlichen Themen wie Endometriose oder Zwangs- und Angsterkrankungen. Das Heft finden Interessierte im Günter-Zelma-Haus, Eichhorster Weg 32, und in den Bezirksämtern, in Kirchengemeinden, Bibliotheken, Beratungsstellen und einigen Arztpraxen.

Fatbike-Tour für das Elisabethstift

Hermsdorf/Berlin – Am 28. August findet die Charity Fatbike-Tour, die vom Verein WirSuperhelden organisiert wird, ihren krönenden Abschluss in Berlin. Fatbikes sind Fahrräder, die dank ihrer extra breiten Reifen für sandige und schneebedeckte Untergründe entwickelt wurden. Seit dem 14. August durchfahren nun Fatbiker 15 deutsche Städte und sammeln dabei Spenden für 17 Kinderheime. Auch das Reinickendorfer Elisabethstift, das seinen Sitz in Hermsdorf hat, wird bei der Aktion unterstützt. Vereinsgründerin Marion Lüdke übernimmt die letzte Tagesetappe. Sie wird um 15 Uhr in den Olympiapark einfahren. Dort findet das Familiensportfest statt, bei dem noch fleißig gespendet werden kann.

Tag pflegender Angehöriger

Bezirk – Am Tag der pflegenden Angehörigen am 8. September soll die großartige Leistung von Menschen gewürdigt werden, die einen Angehörigen pflegen. Die Kontaktstelle PflegeEngagement will diesen Personenkreis unterstützen und entlasten. Daher bietet sie unter anderem Gesprächs- und Freizeitgruppen, ein Besuchsdienst und eine Angehörigenbegleitung. Aktuell gibt es freie Plätze im Angehörigencafé Demenz, im Angehörigencafé Häusliche Pflege und in der Entspannungsgruppe für pflegende Angehörige. Weitere Informationen können unter Tel. (030) 4174 5752 oder per E-Mail an pflgeengagement@unionhilfswerk.de angefordert werden.

PORTAS® Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und Sa. 10 - 14 Uhr
Europas Renovierer Nr. 1
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341

Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!

Einbruchschutz nicht vergessen!

• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Lebensqualität bis ins hohe Alter

Der Erhalt einer selbstständigen Lebensweise unserer Bewohner, die individuelle Förderung ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten, ganzheitliche Pflege, ärztliche Versorgung, Menschlichkeit und Respekt – dafür stehen wir.

Wir beraten Sie gerne!

Auch im Alter nicht allein:
Wohnen im Doppelzimmer ist gesellig und sorgt für Sicherheit.

Haus Friedenshöhe
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Sigismundkorso 68–70 | 13465 Berlin-Frohnau
Tel. (030) 406072-0 | www.tww-berlin.de

THEODOR WENZEL WERK E.V.

Grüße zum Schulanfang

Liebe Lena, viel Glück in der Schule! In Liebe: Mama, Papa, Fabian, Opa, Oma und Schlossomi



Lieber Hendric, zum Schulanfang wünschen wir dir viel Spaß und Erfolg im ersten Schuljahr! Oma und Opa



Liebe Clara, nun bist Du ein großes Schulkind. Wir wünschen Dir alles Gute, Erfolg und Spaß! Mama, Papa, Oma und Opa



Liebe Fiona, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in deinem ersten Schuljahr wünschen Oma Bettina, Opa Gerd und Uroma Käte



Lieber Mateo, alles Gute zum Schulanfang in Valencia wünschen Dir die Berliner!



Liebe Mia, viel Spaß und Erfolg in Deinem 1. Schuljahr wünschen Dir Deine Oma Uschi & Opa Heinz



Hallo David Soto! Hallo Jorge Soto! Wir sind sehr stolz auf Euch. Viel Erfolg wünschen Euch Eure Paten C & M aus Berlin



Lieber Til, wir wünschen Dir alles Gute und viel Erfolg in der Schule. Leonie, Stephanie & Torsten



Wir sind so stolz auf dich, Charlotte! Viel Spaß & Erfolg in deinem Schulleben wünschen dir Mama & Papa!



Und Los geht's, Lieber Maxi! Viel Erfolg, Spaß und Freude beim Lernen wünschen Oma und Opa



Liebe Isabell, alle guten Wünsche zum Schulanfang! Viel Spaß, Freude und tolle Klassenfreunde wünscht Dir Deine Oma



Wir sind sehr stolz auf Dich, Niclas! Viel Spaß und Erfolg in Deinem 1. Schuljahr, Mama, Gitti, Opa Siggi, Harald



Lieber Erik, alles Gute, viel Erfolg und Spaß im 1. Schuljahr wünscht Dir Oma Ute



Lieber Patrice, wir wünschen dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Spaß in deinem ersten Schuljahr. Kati & Jens, Chanti, Jeremie und Emilian



Ein großes Graffiti ziert den Eingangsbereich der KreativFabrik.

Foto: sd

Ein offenes Haus für alle

Die KreativFabrik feiert ihr fünfjähriges Bestehen im Hausotterkiez

Reinickendorf – KreativFabrik, so steht es in ansehnlichen, großen Graffiti-Buchstaben an der Wand des Haupteingangs geschrieben, lautet der eigentliche Name des Kinder- und Familienzentrums in der Amendestrasse 41. Doch schon immer sagen die vielen Kinder und Jugendlichen, die täglich das Haus beleben, KIEZ dazu. Und wie ein Kiez kommt es einem auch vor, wenn man das Haus betritt. Man findet hier nämlich nicht nur Kinder und Jugendliche verschiedenster Herkunft, sondern auch Erwachsene aus der Nachbarschaft, Eltern zum Beispiel, die sich zum Austausch bei Tee und Keksen treffen, während ihre Kinder das umfangreiche Angebot der KreativFabrik nutzen.

Das zwölköpfige Team ist ebenso durchmischt – Männer und Frauen, deutsch- und türkischsprachig, unterschiedlichen Alters, sodass sich für jeden Besucher der richtige Ansprechpartner findet. Die Vielseitigkeit der – durch das Jugendamt und den Kirchenkreis geförderten – KreativFabrik schlägt sich auch in ihren Angeboten nieder: vom Töpfern übers Handwerken bis hin zu Gartenarbeit, gemeinsamen Musizieren, Kochen

oder Sporttreiben. Hier ist für jede Neigung etwas dabei. Ebenso findet man eine tägliche Elternberatung, eine Babyspielgruppe und Unterstützung bei den Hausaufgaben. Man kann in der KreativFabrik gegen Pfand auch Dinge und Räume, sei es ein Tischtennisraum, ein Tablet oder sogar ein großartig bunt bemalter Bauwagen im Hof nutzen. Bei allem, was das Haus zu bieten hat, steht die Partizipation im Vordergrund: die Kinder planen beispielsweise was gegessen wird, kaufen dafür ein, kochen und essen gemeinsam. So ist jeder, der sich einbringt, ein wichtiger Teil der Gemeinschaft in diesem Haus und wird in seiner Person ernstgenommen.

In diesem Jahr feiert die KreativFabrik ihr fünfjähriges Bestehen. Fragt man die Leiterin des Projekts Kristin Schöppe danach, was sie sich für die nächsten fünf Jahre für ihr Haus wünscht und vornimmt, so antwortet sie: „Dass wir so bleiben, wie wir sind.“ Sie ist überzeugt von der KreativFabrik, ebenso sind es ihre immer wiederkehrenden Besucher.

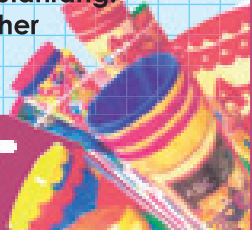
Weitere Infos finden sich auf der Internetseite der KreativFabrik unter www.amende-berlin.de. **sd**

Unser Tipp für alle Eltern zum Schulanfang:

Machen Sie es sich bequem!

Wir haken Ihre Materiallisten für Sie ab.

- ✓ Einfach die Liste im Papierladen abgeben und am nächsten Tag das ganze Paket fix und fertig mitnehmen
- ✓ Wir führen das breitgestreute, umfassende Sortiment für alle Klassen und jedes Alter
- ✓ Alles zu Preisen, die sich rechnen und keine Wünsche offen lassen
- ✓ **Und ganz wichtig – unser Service zum Schulanfang: Wie jedes Jahr versehen wir alle Schulbücher mit den passenden Schutzhüllen von 1,35 € bis 2 €.**



Der Papierladen

Schönfließer Straße 80-81, 16548 Glienicke an der Glienicker Spitze, Tel. 033056 9 47 80



BERLIN VOR DER RICHTUNGSWAHL

RECHT UND ORDNUNG STATT ROT-ROT-GRÜNES CHAOS



Burkard Dregger, MdB

Burkard Dregger (CDU), Abgeordneter und Direktkandidat in Reinickendorf-Ost für das Berliner Abgeordnetenhaus, lädt ein zu einer Podiumsveranstaltung mit dem Generalsekretär der CDU Deutschland, Dr. Peter Tauber. Unter dem Titel „Berlin vor der Richtungs Wahl: Recht und Ordnung statt Rot-Rot-Grünes Chaos“ werden die aktuellen Herausforderungen in der Berliner und Bundespolitik diskutiert, Perspektiven erörtert und Antworten der CDU aufgezeigt.

Wann: am Mittwoch, den 07.09.2016 um 19:00 Uhr

Wo: im Restaurant „Alt-Reinickendorf“
Alt-Reinickendorf 3, 13407 Berlin



Dr. Peter Tauber, MdB –
Generalsekretär der CDU

Um eine Anmeldung bis zum 02.09.2016 per E-Mail an bd@burkard-dregger.berlin oder telefonisch unter (030) 643 13 744 wird gebeten.

V.i.S.d.P.: Burkard Dregger MdB, Emmentaler Str. 92, Tel. (030) 643 13 744



Schüler unterstützen ein Dorf in Sambia

Humboldtianer reisen regelmäßig nach Afrika, um direkt vor Ort zu helfen

Tegel – Es ist eine Reise in eine andere Welt. Eine Welt, in der das Wasser nicht einfach so aus dem Hahn kommt, sondern das kühle Nass aus Brunnen gepumpt werden muss. Eine Welt, in der nicht alles überall verfügbar, Armut alltäglich und Schulbildung nicht selbstverständlich ist. Auf dieser Reise sind derzeit drei Lehrer und sechs Schüler des Tegeler Humboldt-Gymnasiums unterwegs. Ihr Ziel ist das südostafrikanische Land Sambia. Dort, im Osten des Binnenstaates, werden sie weiter an ihrem Schulprojekt arbeiten, das vor rund zwölf Jahren begann.

„Vor etwa 15 Jahren haben wir in unserer Schule die Eine-Welt-Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen“, erklärt Jens Augner, Lateinlehrer und gleichzeitig Gründer der Arbeitsgemeinschaft (AG) des Tegeler Gymnasiums. Es wurde auch bald ein Projekt gefunden, mit dem sich die Schüler beschäftigten: Im Ort Katete, im Osten Sambias, wollten sie den Bau einer Schule unterstützen. „Ich habe 2004 Kontakte zum Tikondane Community Centre in Katete im Osten Sambias geknüpft und war 2005 alleine vor Ort, um mir ein Bild von der Situation zu machen“, erinnert sich der engagierte Lehrer.



Jens Augner bei einer Spendenübergabe.

Um Geld für das Schulprojekt zu sammeln, beschaffte die AG einen Fair-OMat für ihre Schule. Durch den Verkauf der Fair-Trade-Produkte, mit denen der Automat bestückt war, floss Geld in die AG-Kasse. Durch Gewinne aus dem Automaten und Benefizveranstaltungen hat die AG, die mittlerweile auch unter dem Namen Sambia-AG bekannt



Die AG des Tegeler Gymnasiums bei der Eröffnung des Schulbaus.

Foto: Anna Wilke

ist, mit etwa 30.000 Euro knapp die Hälfte der Kosten für die sambische Schule erwirtschaften können, in die nun insbesondere Aids-Waisen und andere benachteiligte Kinder gehen. Sambia gehört zu den Ländern mit der höchsten HIV-Infektionsrate. Dies erklärt den starken Rückgang der Lebenserwartung zwischen 1990 und 2005 von 60 (im Jahr 1990) auf etwa 40 Jahre. In den letzten Jahren ist die HIV-Infektionsrate allerdings wieder etwas gesunken.

Erstmals reisten die Schüler des Humboldt-Gymnasiums im Jahr 2007 nach Katete, um an ihrem Projekt selbst mitzuarbeiten. Auf der Reise besuchten sie gemeinsam mit ihrem Lehrer diverse developmentpolitische Institutionen und Organisationen wie die Deutsche Botschaft in Lusaka, die Gossner Mission, aber auch die Jugendgruppe einer Kirchengemeinde und letztlich das Dorf Katete, in dem „ihre“ Schule steht. Hier haben nun mittlerweile 150 Kinder die Möglichkeit, eine elementare Schulbildung zu genießen.

Doch mit der Fertigstellung der Schule war das Projekt noch nicht beendet. Mittlerweile fahren jedes Jahr einige Schüler oder Lehrer aus dem Kollegium nach Katete, um die Community weiter zu unterstützen. Am 13. August machten sich nun drei ehemalige, drei aktu-

elle Schüler und zwei Lehrerinnen mit Jens Augner auf den Weg nach Sambia. Im Gepäck: 5.000 Euro an Spenden, die die Community unterstützt. Schließlich war der Bau der Schule lediglich der Anfang ihrer Hilfe. Es geht darum, Einkommen zu generieren und das Dorf darin zu stärken, sich alleine kontinuierlich weiter zu entwickeln. „Das, was wir dort bereits geschafft haben, hat mittlerweile auch positive Auswirkungen auf andere Dörfer“, freut sich der engagierte Lehrer.

Aber auch für die Reinickendorfer Schüler ist es ein außergewöhnliches Erlebnis, in einem sambischen Dorf zu wohnen und die Lebensverhältnisse der Menschen dort kennenzulernen. Sie müssen Wasser schöpfen, und auch Strom gibt es eher unregelmäßig. Die sonst so abstrakten Unterschiede in den Möglichkeiten der Menschen werden ihnen sehr deutlich. „Es erdet sie, und sie erhalten ein Bewusstsein für den Wohlstand, den sie selbst haben, und sie beginnen, eine globale Verantwortung zu entwickeln“, fügt er hinzu.

fle

Spenden für das Sambia-Projekt gehen an die Commerzbank Berlin, Stichwort: Sambia, IBAN: DE74 1204 0000 0183 0975 00, BIC: COBADEFF.

KURZ & KNAPP

Baby- und Kleinkinderkleidung

Reinickendorf – Die Bibliothek am Schäfersee, Stargardtstraße 11-13, veranstaltet am 17. September von 10 bis 14 Uhr einen Basar für gebrauchte Baby- und Kleinkinderkleidung. Die Standmiete beträgt 5 Euro und einen mitgebrachten Kuchen. Anmeldung bis zum 14. September montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr unter Tel. (030) 451 988 980 oder stb.rdf.ost@t-online.de

Neue Wege ins Berufsleben

Märkisches Viertel – Für Frauen, die sich beruflich neu- oder umorientieren wollen und eine Arbeit suchen, beginnt ab dem 13. September ein Kurs im Flotte Lotte Beratungs-, Kommunikations- und Lernzentrum für Frauen, Senftenberger Ring 25. Am 6. September wird es von 10 bis 12 Uhr eine Informationsveranstaltung zu dem Kurs geben. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 416 7011 oder okurs@flotte-lotte-berlin.de

Weniger Kinder pro Erzieherin

Reinickendorf – Bisher waren lediglich die letzten drei Jahre des Kita-Besuches vor der Schule für Kinder beitragsfrei. Nun wurde dieser kostenlose Zeitraum bundesweit um ein Jahr verlängert. Zudem erhalten die Kindertagesstätten zum Beginn des Kita-Jahres mehr Personal, um die Betreuung der Kinder unter drei Jahren und die Förderung von sozial benachteiligten Kita-Gängern zu stärken. Ab dem 1. August betreut ein Erzieher in den Kleinkindgruppen 0,5 Kinder weniger – bisher kamen auf einen Erzieher durchschnittlich 5,8 Kinder. Stadtrat Uwe Brockhausen freut sich über diese Verbesserung, die auch in seinem Bezirk spürbar wird.

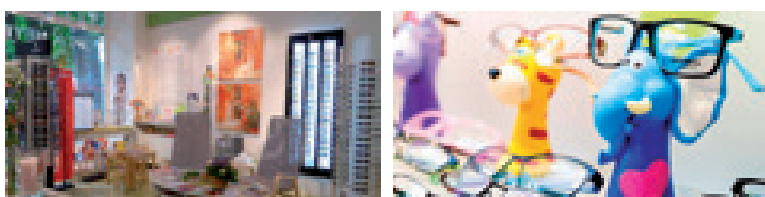
Suche Zahnarzhelferin

zum 1. September,
engagiert und zuverlässig,
für die Wiedereröffnung der
Zahnarztpraxis
Schönfließstraße
in Mühlenbeck.

Zahnärztin Dr. Andrea Mahlow
0176 - 538 217 29

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel



Suchen Sie bei uns die neue Brille mit Ihrem Kind gemeinsam in Ruhe aus.

Inh. Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 030-433 41 78
brillen-in-tegel@live.de · www.brillen-in-tegel.de

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch



- Zimmerdecken
- Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO
DECKEN

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel
Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

KURZ & KNAPP**Badewasserqualität im Bezirk**

Bezirk – Nach aktuellen Untersuchungen der Wasserqualität sind die Badestellen am Flughafensee, am Heiligensee, am Tegeler See und am Lübarser Ziegeleisee sehr gut zum Baden geeignet. Zwischen dem 15. Mai und dem 15. September testet das Landesamt für Gesundheit und Soziales die physikalisch-chemische und mikrobiologische Beschaffenheit der Berliner Oberflächengewässer im 14-tägigen Rhythmus.

Lindauer Allee gesperrt

Reinickendorf – Das Reinickendorfer Straßen- und Grünflächenamt wird vom 26. bis zum 29. August auf der Fahrbahn der Lindauer Allee Versackungen und Schadstellen instand setzen. Betroffen von den Bauarbeiten ist der Abschnitt zwischen Ollenhauerstraße bis 50 Meter über die Klamannstraße hinaus. Die komplette südliche Fahrbahn wird in dem Zeitraum voll gesperrt. Die Baukosten für die 3.500 Quadratmeter große Fläche betragen 100.000 Euro und werden aus dem Straßeninstandsetzungsprogramm der Senatsverwaltung (SIWA) finanziert.

Neue Parkregelung in Tegel

Tegel – Parkende Lieferfahrzeuge hatten in der Straße Am Borsigturm im Bereich des neuen Auslieferungslagers von Amazon für Ärger bei Anwohnern gesorgt. Amazon hat nun Maßnahmen beschlossen, um die Parksituation zu entspannen. Inzwischen parken die Fahrer die Fahrzeuge auf Parkplätzen, die die Lieferpartner des Unternehmens gemietet haben, oder nehmen die Fahrzeuge mit nach Hause.



Foto: neurale - Rolf_pixelio.de

Sanierung von Wanderwegen erfolgt

Umfangreiche Bauarbeiten am Tegeler Fließ dauern bis November an



Während der Baumaßnahme ist der Wanderweg in Abschnitten gesperrt.

Foto: fle

Lübars/Hermsdorf/Tegel – Derzeit werden Wanderwege entlang des Tegeler Fließes umfangreich saniert. Nach und nach werden einzelne Abschnitte überarbeitet. Die Baumaßnahme wurde bereits begonnen, und zwar mit den Abschnitten der Wanderwege von der Marthastrasse bis zur Veltheimstraße, vom Abschnitt Mühlenfeldstraße bis Höhe Elsenbruchstraße sowie vom Hebewerk der

Berliner Wasserbetriebe bis zur Egidybrücke.

„Es gab viele positive Reaktionen auf die bereits aus bezirklichen Mitteln sanierten Wanderwege im Bereich des Tegeler Fließes“, sagt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Ich freue mich sehr, dass wir nun weitere Wege umfassend in Stand setzen können.“

Aus dem Programm „Wachsende Stadt“ hatte der Bezirk Mittel bean-

tragt, die nun bewilligt worden sind. So kann die Sanierung der Wanderwege fortgesetzt werden. Hierfür stehen insgesamt 610.000 Euro zur Verfügung.

Baustadtrat Martin Lambert erklärt: „Da vor allem im Frühjahr und Herbst die Begehrbarkeit der Wege durch hohe Niederschläge in Teilabschnitten nicht mehr möglich war und sogar der Unterbau zum Vorschein kommt, sind die Sanierungsmaßnahmen dringend notwendig. Für diese Sanierung müssen jedoch die Wanderwege während der Baumaßnahme komplett gesperrt werden. Das Gartenbauamt bittet dafür um Verständnis. Weitere Sanierungen werden auf dem Abschnitt vom Fürst-Donnersmark-Steg bis zur Mühlenfeldstraße, zwischen dem AEG-Steg und der Straße Am Vierrutenberg, vom Zickenberg bis zur Straße Am Ried, von der Mühlenfeldstraße bis Höhe Forststraße, von der Egidybrücke bis zum Waidmannsluster Damm und vom Hermsdorfer Damm bis zum Wald durchgeführt. Die Maßnahme wird bis November andauern.“

fle

Überlebensnotwendiges lernen

Der Verkehrssicherheitstag bietet wichtige Informationen und auch Übungen

Märkisches Viertel – Beim zweiten Verkehrssicherheitstag in Reinickendorf dreht sich wieder alles um Unfallprävention und Sicherheit im Straßenverkehr. Von 10 bis 16 Uhr erwartet die Besucher am 27. August auf dem Marktplatz im Märkischen Zentrum ein vielfältiges Angebot – unter anderem können sich Reinickendorfer aller Altersklassen zu Fragen der Verkehrssicherheit informieren und haben auch die Möglichkeit, an Übungen wie Reaktionstests oder Fahrtrainern teilzunehmen. Zudem stehen ein BVG-Bus und ein Lkw bereit, um sich den toten Winkel

vor Augen zu führen. „Wir haben einige Vorführungen, zum Beispiel die Rettung aus einem Unfall-Auto durch die Feuerwehr, geplant“, verrät Stadtrat Martin Lambert.

Die Besucher können so spielerisch wichtige Informationen lernen, die manchmal überlebensnotwendig sein können. Bei dem Aktionstag werden unter anderem das Deutsche Rote Kreuz, die Polizei, die Landesverkehrswacht, die Feuerwehr und die Berliner Verkehrsbetriebe vor Ort sein und die Besucher informieren. „Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und hoffen, mit diesem Tag ein

Stück zur Verkehrssicherheit beitragen zu können“, erklärt Martin Lambert.

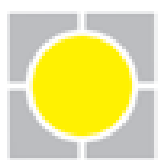
red



Mit der Rauschbrille ist dieser Parcours eine wahre Herausforderung.

Foto: fle

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU / AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**



Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

„Bei uns sind die Menschen nicht nur eine Nummer“

Autohaus Reier punktet mit Know-how und einer familiären Atmosphäre

Reinickendorf – Wer einmal das Autohaus Reier in der Scharnweberstraße 132/133 betritt, wird sofort die besondere Atmosphäre spüren. Familiär und persönlich – so gehen die Mitarbeiter untereinander, aber auch mit ihren Kunden um. Es ist eben nicht nur ein Autohaus, sondern ein besonderer „Treffpunkt für mobile Menschen“.

Die langjährige Geschichte ist es, die hier eine Rolle spielt, denn wo Reier drauf steht, ist auch wirklich Reier drin – und das seit nunmehr 86 Jahren und in der vierten Generation. In das Unternehmen, das einst ihr Urgroßvater Johann Reier begonnen hat, Großvater Horst übernahm und Vater Hans-Joachim fortführt, ist mittlerweile auch Sandra Reier in die familiären Fußstapfen getreten. Im Autohaus in Reinickendorf ist sie Prokuristin und seit 2007 in den Bereichen Service Assistenz und Marketing tätig. Dabei liege ihr der persönliche Kontakt zu den Kunden besonders am Herzen: „Bei uns sind die Menschen eben nicht nur eine Nummer“, erklärt sie. Das schätzen die BMW und MINI Besitzer – und kommen nicht nur zum regelmäßigen Reifenwechsel gerne wieder. Denn der Familienbetrieb punktet eben auch mit einem über Jahrzehnte gewachsenen Know-how.

Rückblick: Begonnen hat alles am 11. Januar 1930, als Johann Reier sein Gewerbe und nur vier Tage später eine KFZ-Werkstatt anmeldete. Die Zeiten zuvor waren nicht einfach gewesen. Um der großen Arbeitslosigkeit zu entfliehen, hatte Vater Heinrich Reier den Umzug der ganzen Familie von Kassel ins brodelnde und hektische Berlin gewagt. Sohn Johann nutzte in der Reichshauptstadt schnell seine Leidenschaft für Motoren jeglicher Art und wartete oder reparierte sonntags in Grünau und Köpenick die Bootsmotoren der „feinen“ Leute.



Gewerbeanmeldung.

Foto: Reier

Als er seinen eigenen KFZ-Betrieb eröffnete, übernahm er schrittweise die Service-Vertretungen der Marken Chrysler, De-Soto, Tempo und der Berliner Automobilmarke NAG (Neue Automobil Gesellschaft). Aus einem Zwei-Mann-Betrieb wurde schnell ein mittelständisches Unternehmen, und die Sonntage – sehr zum Leidwesen seiner Ehefrau Minna – waren weiterhin sehr arbeitsreich.

Nach dem Krieg zog das KFZ-Unternehmen nach Reinickendorf in den Ortsteil Wittenau. Man reparierte dort alles, was mit Maschine oder Auto zu tun hatte, und mit tatkräftiger Unterstützung seines Sohnes Horst begann der kontinuierliche Aufbau des Unternehmens in Wittenau.

Nach dem Tod seines Vaters betreute Horst Reier zahlreiche Lkw-Fuhrparks namhafter Firmen im Norden Berlins. Durch sein handwerkliches Geschick erwarb sich der junge Unternehmer nach und nach auch einen guten Ruf bei der Privatkundschaft. Und so wurde 1957 die Firma „Horst Reier Automobile“ autorisierter Markenhändler eines italienischen Automobilkonzerns. Um das Verkaufsangebot im oberen Segment abzurufen,



Eigener Abschleppwagen.

Foto: Reier

den, kam 1974 die Marke BMW hinzu. Die kleine Firma wuchs zu einem Unternehmen mit mehreren Filialen an. Ehefrau Ursula erledigte die damals schon immense Verwaltungsarbeit samt Buchhaltung und hatte immer ein offenes Ohr für ihre Kunden und Mitarbeiter. 1967 erfolgte die Übernahme des Unternehmens „Autohaus Nord“ in der Weddinger Müllerstraße.

Viel zu früh verstarb Horst Reier im Jahr 1980, und seine Frau führte das Unternehmen gemeinsam mit ihren Söhnen weiter.

Im August 1989 erfolgte die Zusammenlegung aller Filialen in die Scharnweberstraße mit Errichtung eines neuen Betriebes. Dies sicherte den Fortbestand des Familienunternehmens. So verschmolzen die Firma „Horst Reier Automobile“ und das „Autohaus Nord“ zur „Autohaus Reier GmbH & Co. KG“. 1991 eröffnete Hans-Joachim Reier das neu errichtete Geschäftsgebäude. Hinzu kam im Jahr 1995 noch ein Betrieb in Oranien-

burg, Am Heidering 4. Beide Standorte sind heute exklusiv für BMW tätig und seit 2012 ist die Filiale in Berlin auch MINI Service Partner.

Seit 2010 unterstützt Christian Reier, der Bruder von Sandra Reier, das Familienunternehmen und ist seit dem 1. Juli 2016 Geschäftsführer der „Autohaus Reier GmbH & Co. KG“. Sein Vater steht ihm seitdem als Prokurist unterstützend zur Seite.



Erste Werkstatt – im weißen Kittel: Horst Reier.

Foto: Reier

„Wir sind ein tolles Team, das nunmehr aus insgesamt 55 Mitarbeitern besteht“, erklärt sie. „Nicht nur unsere langjährige Tradition, sondern auch unsere langjährigen, treuen Kunden verpflichten uns dazu, weiterhin engagiert, transparent und souverän im täglichen Wettbewerb zu punkten und unsere Leistungsfähigkeit und unsere Erfahrungen mit einzubringen.“

Doch das Autohaus Reier geht auch ungewöhnliche Wege: „Im Juli unterstützten wir ‚Stylez & Customs‘, die Tuningprofis aus Berlin mit Original-Ersatzteilen im Wert



E30 320i Cabrio.

Foto: Flechtner

von 5.000 Euro“, erklärt Sandra Reier. „Es waren Ersatzteile wie Bremse und Querlenker für einen BMW E30 320i Cabrio aus dem Jahr 1989. Das Ganze wurde im Vox-Magazin auto mobil präsentiert“, fügt sie abschließend hinzu.



REIER

Treffpunkt für
mobile Menschen

... in Reinickendorf
und in Oranienburg
im Gewerbepark-Nord

www.autohaus-reier.de

Autohaus Reier GmbH & Co. KG
Am Heidering 4
16515 Oranienburg
Telefon (03301) 8318-0

Scharnweberstraße 132/133
13405 Berlin
Telefon (030) 41 77 91-0

► **BMW Service**
► **MINI Service**

Drachenboote stechen in See

Anmeldung für den 14. Reinickendorf-Cup sind noch möglich



Mitpaddeln ist noch möglich. Die Anmeldefrist für interessierte Teams läuft noch.

Foto: fle

Lübars - Am Samstag, 10. September, werden wieder die Trommeln über den Ziegeleisee in Lübars hallen und Drachenboot-Teams gegeneinander um den Sieg kämpfen: Von 9.30 bis 17 Uhr steigt im Strandbad Lübars, Am Freibad 9, der 14. Reinickendorf-Cup. Die beliebte Drachenbootregatta, die über eine 200-Meter-Sprint-Distanz geht, wird auch in diesem Jahr wieder vom Kanu-Club Borussia veranstaltet.

Schon jetzt sind 39 Mannschaften gemeldet – und fast täglich kommen weitere hinzu. Am Start sind unter anderem der BS-Jaliosienprofi mit seinen „Rölladen-Mafiosis“, die Taucherflöhe des Nordberliner Tauchvereins, das „Hermsdorfer Pauker-Boot“ des Herwegh-Gymnasiums, die „Siegburger“ der Bundeswehr, die „Wellenflitzer“ vom TSV Wittenau und das Bezirksamtsboot mit den „Reinickendorfer Drachenreitern“. Einige Mannschaften

sind zum wiederholten Male dabei. Die rund 20-köpfigen Teams werden den 14 Meter tiefen und 4,7 Hektar großen Ziegeleisee, der in der Bronzezeit durch Lehm- und Tonabbau entstanden ist und mit dessen Ziegeln unter anderem das Rote Rathaus und das Reinickendorfer Rathaus gebaut wurden, in eine weiße, brodelnde Gischt verwandeln. Das Event ist nicht nur für die Teilnehmer interessant, auch Zuschauer haben vom Ufer des Sees ihren Spaß, wenn nach der Startansage „Are you ready, Attention, Go!“ die Teams um die Wette paddeln.

Der Eintritt ins Strandbad ist an diesem Tag für alle frei. Es können sich übrigens noch Teams anmelden – auch ohne besondere Vorkenntnisse: Infos gibt es unter www.bkc-borussia.de und Anmeldungen sind per Mail an anmeldung@bkc-borussia.de möglich. **fle**

Justin Hippe entscheidet Derby

Nordberliner SC und Fuchse starten ordentlich in die neue Saison

Reinickendorf – Die Sommerpause ist vorbei, seit Mitte August rollt der Ball wieder in der Berlin-Liga, der höchsten Spielklasse des Berliner Fußball-Verbandes (BFV). Mit von der Partie sind nur noch zwei Vereine aus Reinickendorf. Nach dem Abstieg des VfB Hermsdorf in die Landesliga vertreten weiter der Nordberliner SC und die Fuchse Berlin den Bezirk. Und beide trafen gleich zum Start am 14. August auf der Anlage der Fuchse am Freiheitsweg aufeinander. Den besseren Auftakt hatten die Gäste aus Heiligensee: Sie entschieden das Derby zur Premiere mit 2:1 für sich.

Rund 150 Zuschauer waren gekommen, darunter auch Bürgermeister Frank Balzer. Er sah gut startende Fuchse, die aus ihren Chancen allerdings kein Kapital schlugen. Steven Haubitz traf den Ball nicht voll, Kai Böttchers trickiger Versuch mit der Hacke ging knapp über das Tor. Anders die Elf von Trainer Mario Kreisel, die ihre erste Möglichkeit gleich zur Führung nutzte. Justin Hippe traf nach 13 Minuten. Die Platzherren hatten kurz vor der Halbzeit zwei gute Chancen zum Ausgleich. Erst warf sich der NOSC-Neuzugang Hendrik Herzog in einen Haubitz-Schuss, dann parierte Torwart-Oldie Daniel Perovic erneut gegen Haubitz.

Nur zwei Minuten nach dem Seitenwechsel sorgte Hippe mit seinem zweiten Treffer für die Vorentscheidung. Den Grün-Weißen fiel in der Folge nicht mehr viel ein, die Gäste hatten wenig Mühe, den Vorsprung zu verteidigen. Erst in der letzten Minute gelang Philipp Trampisch der Anschlusstreffer, aber kurz darauf piff Schiedsrichter Sahar ab.

Nun ist es in der Berlin-Liga seit vielen Jahren Tradition, dass die Saison mit einer „Englischen Woche“ startet. Schon am Mittwoch, 17. August, ging es weiter. Die Fuchse, bei denen der bisherige Co-Trainer Frank Trampisch für den erkrankten Christian Pohl das Training bis auf Weiteres leitet, setzten sich 3:2 beim Oberliga-Absteiger BSV Hürtürkel durch. Wieder stand Steven Haubitz im Fokus: Er erzielte in der Schlussminute das Siegtor, zuvor hatten Jorgo Nika und Philipp Trampisch für die Fuchse getroffen. Nika hatte dann am vergangenen

Sonntag seinen großen Auftritt, als er gleich dreimal zuschlug. Mit 5:1 triumphierten die Fuchse über den Talentschuppen des BFC Dynamo II, die Neuzugänge Philipp Köhler und Philip Januschowski markierten die weiteren Treffer.

Der Nordberliner SC bezwang im Wochentagsspiel des Berliner SC durch ein Tor von Jonas Göhler mit 1:0 und kassierte am Sonntag im Topspiel zweier ungeschlagener Mannschaften eine 0:2-Niederlage gegen SD Croatia. Eine böse Szene gab es nach knapp einer Stunde, als Croatias Ömer Toktumur den Nordberliner Adrian Witur weggrätschte. „Ein Monsterfoul“, erregte sich NOSC-Coach Mario Kreisel, „Toktumur hätte Rot sehen müssen.“ „Darüber hätten wir uns wirklich nicht beklagen dürfen“, sagte auch Croatias Trainer Marco Wilke. Aber Schiedsrichter Stefan Schumacher beließ es bei Gelb.

Am kommenden Sonntag, 28. August, stehen für beide Mannschaften schwere Aufgaben an. Der Nordberliner SC muss zum SV Tasmania (14 Uhr, Werner-Seelenbinder-Sportpark), die Fuchse zum Tabellenführer Croatia (14.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stadion). Eine Woche später am 4. September empfangen die Fuchse den SV Tasmania (14 Uhr, Freiheitsweg), der NOSC trifft bereits um 12.30 Uhr am Elchdamm auf den 1. FC Wilmersdorf. **fs**



Hoch hinaus: Julian Butt (r.) im Kopfballduell mit Fritz Nickel.

Foto: fs



Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Unsere Experten informieren

Die nächsten Termine für die Gesundheitsvorträge im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau:

Mittwoch | 07.09.2016
Orthopädische Erkrankungen des Fußes und ihre Therapiemöglichkeiten

Mittwoch | 14.09.2016
Bewegungserhaltende Operationen an der Wirbelsäule

Mittwoch | 21.09.2016
Schultererkrankungen: Moderne Therapiemöglichkeiten

Mittwoch | 05.10.2016
Problemwunden: Ulcus, Dekubitus, Diabetischer Fuß etc.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Ärzten in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen.

Veranstaltungsort: Vortragssaal (Haus 11)
17:30-19:00 Uhr | ohne Anmeldung

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtstrandstraße 555 | 13589 Berlin
www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Eintritt frei!



CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Di. 10-12 Uhr und 13-18 Uhr
Di. + Fr. 10-12 Uhr und 13-18 Uhr



Läufer übernehmen die Regie

18. Mercedes-Benz-Halbmarathon steigt am 28. August und lockt hunderte Läufer

Reinickendorf – Läufer übernehmen für einen halben Tag wieder die Regie im Fuchsbezirk: Am kommenden Sonntag, 28. August, steht die 18. Auflage des Mercedes-Benz-Halbmarathons auf dem Programm, die wieder vom VfL Tegel, dem Ruderclub Tegel und dem VfB Hermsdorf ausgerichtet wird. Eingebunden ist auch wieder ein 10-Kilometer-Lauf und ein Mini-Marathon über 2,3 Kilometer. Der Halbmarathon, in dessen Rahmen auch wieder die Berlin-Brandenburgischen Meister ermittelt werden, startet um 9 Uhr, der 10-km-Lauf um 9.20 Uhr. Der Mini-Marathon für Jugendliche und Schüler der Jahrgänge 2001 bis 2010 beginnt um 9.30 Uhr.

Nachmeldungen für alle Läufe sind noch am 26. August von 16 bis 19 Uhr und am 27. August von 12 bis 18 Uhr in der Mercedes-Benz-Niederlassung an der Holzhauserstraße 11 – 19 möglich. Nicht aus Berlin kommende Sportler können sogar am Veranstaltungstag bis eine Stunde vor dem Startschuss nachmelden.

Im Start- und Zielbereich vor der Mercedes-Benz-Niederlassung wird wieder großes Gewusel herrschen, für manche Athleten ist der Halbmarathon durch Reinickendorf ein guter Formtest für den Berlin-Marathon, der vier Wochen später am 25. September stattfindet. Die Stände mit Unmengen an Bananen, Apfelscheiben,



Start und Ziel ist auch in diesem Jahr an der Holzhauser Straße.

Foto: fle

isotonischen Getränken werden gut frequentiert sein. Im Vorjahr am 30. August wurde bei hohen Temperaturen um die 30 Grad besonders viel getrunken. Und wegen der Hitze war der Streckenrekord von 1:07:50 Stunden auch nicht wirklich in Gefahr. Der Sieger Niels Bubel (Die Laufpartner) kam nach 1:09:08 Stunden ins Ziel. Bei den Frauen siegte Julia Kind (SC Charlottenburg) in 1:24:03 Stunden. 1066 Läufer/innen kamen beim Halbmarathon ins Ziel, dazu 479 über 10 Kilometer. 45 Kids nahmen den Mini-Marathon in Angriff. Die Strecke führt wieder von der Holzhauser Straße,

Am Nordgraben, Rathaus Reinickendorf, Ernststraße, Miraustraße, Borsigwalder Weg, Nassenheider Weg, Trepliner Weg, Leuenberger Zeile, Ernststraße, Berliner Straße, Alt-Tegel, Greenwich Promenade, Veitstraße, Straße am Borsigturm, Berliner Straße zurück zur Holzhauser Straße. Die Halbmarathonläufer absolvieren die Strecke zwei Mal und durchlaufen in der 2. Runde eine Pendelstrecke von 1098 m Länge auf dem Borsigdamm als Streckenausgleich. Autofahrer müssen bis zum frühen Nachmittag mit Einschränkungen rechnen.

fs

Refugee-Welcome-Cup

Begegnung und Miteinander wurden auf den Sportplatz verlegt

Märkisches Viertel – Zahlreich kamen Sportfreunde Mitte August zum Refugees-Welcome-Cup auf den Sportplatz an der Königshorster Straße im Märkischen Viertel, den das Netzwerk Willkommen in Reinickendorf (WiR) organisiert hatte. Bei dem Fußballturnier standen die Begegnung und das Miteinander mit geflüchteten Menschen an erster Stelle und damit auch deren Integration. Zwischen den Spielen sorgten das interkulturelle Rahmenprogramm sowie ein vielseitiges kulinarisches Angebot für Abwechslung. „Mit dem Refugees-Welcome-Cup hat das Netzwerk WiR ein weiteres großartiges Zeichen für unsere Willkommenskultur in Reinickendorf gesetzt. Und natürlich geht es bei dem Turnier um mehr als Fußball. Begegnung, Spaß und Miteinander stehen hier im Vordergrund“, erklärte Stadtrat Uwe Brockhausen bei der Eröffnung.

red



Sport verbindet – das zeigte die Veranstaltung deutlich.

Foto: Henry Mazatis

Zu später Stunde durch das Märkische Viertel

Seit 30 Jahren startet der traditionelle Nachtlauf im Norden Berlins und lädt Jung und Alt ein



Für die Kleinen geht es um 16.30 Uhr mit dem Bambini-Lauf los.

Foto: TSV Wittenau

Märkisches Viertel/Wittenau – Der TSV Wittenau veranstaltet am 3. September die traditionelle Straßenlaufnacht, die auf dem Marktplatz im Märkischen Viertel startet und bereits zum 30. Mal stattfindet.

Bei dem Sportevent kann jeder unabhängig vom Trainingslevel teilnehmen. Für jede Altersgruppe und jedes Trainingslevel ist etwas dabei. Um 16 Uhr starten die Ein- bis Sechsjährigen auf 250 Metern den Wusellauf. Für die jungen Läufer ab Jahrgang 2011 geht es um 16.30 Uhr mit dem Gesobau Bambini-Lauf los – dabei legen

sie zwei Kilometer zurück. Vier Kilometer stehen den Teilnehmern des Eventation-4-you Lauf (ab Jahrgang 2006 und älter) bevor, die um 17.30 Uhr das Startsignal erhalten. Teilnehmer, die sich gerne bewegen wollen, aber nicht rennen möchten, können unter dem Motto „Märkisches Viertel bewegt!“ einen etwa 60-minütigen Spaziergang absolvieren.

Das Highlight der Laufveranstaltung ist um 19 Uhr der Jubiläums-Nachtlauf für alle Jahrgänge ab 2004. Die 10 Kilometer lange Strecke führt die Läufer durch das Märkische Viertel

und das angrenzende Lübars. Am Ziel erwartet jeden Teilnehmer eine Medaille. Zudem werden die Besten bei den Männern, den Frauen, beim Walking und beim Handbiken zusätzlich ausgezeichnet.

Der Nachtlauf ist ein offizieller Wertungslauf im Berlin-Cup. Außerdem gibt es am Abend ein Rahmenprogramm mit Spiel und Spaß, und die Band „Berlin Finest“ tritt auf. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.tsv-berlin-wittenau.de, sie können sich unter www.davengo.de anmelden.

red

Einladung zum Tag der Altersmedizin 2016

Dominikus
Krankenhaus Berlin  caritas

Der Tag der Geriatrie im Dominikus-Krankenhaus Berlin hat schon Tradition und jährt sich zum 12. Mal. Wir laden Sie herzlich ein, sich über Aktuelles in der Altersmedizin zu informieren:

Fachvortrag I
Morbus Parkinson –
das Wichtigste auf einen Blick

Fachvortrag II
Narkose im Alter

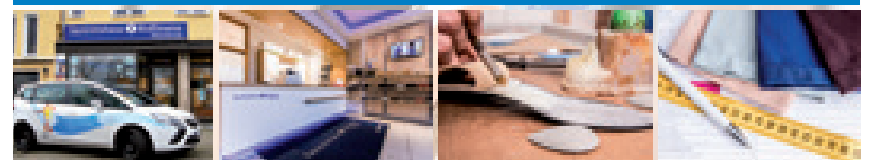
Fachvortrag III
Autofahren im Alter – was ist zu beachten?

Mittwoch, 07.09.2016
14:30 - 18:00 Uhr
Dominikus-Krankenhaus Berlin
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Neben den Ständen unserer Mitarbeiter, können Sie sich auch bei unterstützenden Hilfsmittel- und Pharmafirmen, dem TÜV und ADAC sowie einer Fahrschule über interessante Angebote informieren. Für musikalische Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Nähere Informationen unter:
Telefon 030/4092-361

Sanitätshaus Hoffmann Meisterbetrieb



Bandagen + Orthesen • Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
Rollstuhl- & Rollatorenverleih • Fitness- und Physiozubehör
Kompressionstherapie • Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann

KURZ & KNAPP

Endometriose behandeln

Märkisches Viertel – Endometriose ist eine weit verbreitete gynäkologische Erkrankung, die vor allem junge Frauen trifft. Hauptsymptom sind starke Schmerzen vor allem während der Menstruation. Eine frühzeitige, umfassende Behandlung ist sehr wichtig. Am 30. August informiert daher die Diplom-Pädagogin Martina Schröder ab 18 Uhr im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, über die Erkrankung. Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842. Die Kosten betragen 3 Euro.

Dialysepatienten im Blick

Wittenau – Dialyse-Patienten wird regelmäßig Blut entnommen und nach einer Reinigung wieder zugeführt. Häufige Einstiche können aber die Blutgefäße schädigen. Deswegen erhalten betroffene Patienten Dialyseshunt, eine künstliche Kurzschlussverbindung zwischen einer Arterie und einer Vene. Da die Patienten intensiv betreut werden müssen, wurde nun am Humboldt-Klinikum ein gemeinsames Shuntmanagement eingeführt. Die Besonderheit hier sind die enge Zusammenarbeit der Kliniken für Gefäßmedizin, für Innere Medizin und das Institut für Radiologie und interventionelle Therapie. So können die Patienten von der Planung des künstlichen Gefäßzugangs, über die Shuntlage bis zum Management von akuten oder chronischen Komplikationen bestens versorgt werden.

Yogakurs für Schwangere

Borsigwalde – Vom 14. September bis zum 23. November können Frauen ab dem dritten Schwangerschaftsmonat immer mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr an einem Yogakurs in der Tietzia, Tietziastraße 12, teilnehmen. Dieses Angebot wird von der AOK finanziert und ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. (030) 432 3002 oder info@tietzia-berlin.de



Yoga hilft bei der Geburtsvorbereitung.



Das Humboldt-Klinikum heißt Flüchtlinge willkommen. Foto: Tim Reckmann_pixelio.de

Reinickendorf – Im Humboldt-Klinikum existiert seit gut einem dreiviertel Jahr das Zentrum für transkulturelle Psychiatrie (ZtP). Hier werden Geflüchtete mit posttraumatischen Belastungsstörungen sowie seelisch erkrankte Menschen mit Migrationshintergrund behandelt. Rund 1.600 Menschen waren es seit Oktober 2015. Aufgrund dieser großen Nachfrage wurde das Behandlungsteam vergrößert und das Angebot erweitert. Im Team arbeiten Mitarbeiter, die selbst einen Migrationshintergrund haben und aus Regionen wie

Afghanistan, Iran, Nordafrika, dem Nahen Osten, aus Osteuropa, der Türkei und Kurdistan stammen. Neben englisch und französisch sprechen sie mit den Patienten auch türkisch, arabisch, persisch, russisch oder ukrainisch. Bei Bedarf suchen sie die Patienten auch in Pflegeheimen und Wohngemeinschaften auf.

Prof. Dr. Peter Bräunig, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Humboldt-Klinikum: „Unser Team aus Ärzten, Sozialarbeitern, Pflegekräften, Therapeuten und Psychologen kann durch die eigenen multikulturellen Hintergründe sehr gut auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen. Neben der klassischen Einzelbehandlung bieten wir auch Gruppenangebote an und haben die Möglichkeit, fluchtspezifische Bedürfnisse zu berücksichtigen.“

Zum erweiterten Angebot gehört das sogenannte „Empowerment-Training“. Darunter versteht man die Anleitung der Patienten, die eigenen Stärken zu entdecken, sich nicht als

Opfer wahrzunehmen und das Leben in der neuen Umgebung selbstbestimmt zu gestalten.

Nach der Gründung des Zentrums für transkulturelle Psychiatrie im Herbst 2015 im Humboldt-Klinikum stand im Januar 2016 ein Umzug in Räume der Psychiatrischen Institutsambulanz auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik an. Somit arbeitet das Zentrum jetzt an drei Standorten – im Humboldt-Klinikum am Nordgraben 2, auf dem Gelände der ehemaligen Nervenklinik in der Oranienburger Straße 285 und am Klinikum Spandau in der Lynarstraße.

Im Humboldt-Klinikum im Bezirk Reinickendorf werden vor allem Patienten aus Griechenland, Serbien, dem Kosovo, Albanien, Montenegro und Bosnien-Herzegowina behandelt; im Klinikum Spandau werden hingegen Patienten in Notunterkünften und Patienten aus dem arabischen Raum und den GUS-Staaten wie Russland und der Ukraine versorgt. **hb**

ANZEIGE

Experten für künstliche Gelenke

Professor Nöth ist im Waldkrankenhaus Spandau Spezialist für minimalinvasive Verfahren

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau ist eine der größten orthopädischen Kliniken Berlins und bietet eines der umfassendsten Leistungsspektren der Stadt. Das erfahrene Team aus Orthopädie-Spezialisten unter der Leitung von Professor Dr. Ulrich Nöth behandelt Erkrankungen an Knie, Hüfte, Fuß- und Sprunggelenk sowie Schulter und Ellenbogen. Darüber hinaus werden Verletzungen nach Unfällen und Rheumalerkrankungen behandelt. Auch Tumore an Knochen, Gelenken und Wirbelsäule werden in Kooperation mit dem Onkologischen Zentrum operiert.

Schwerpunkt Gelenkersatz

Größter Schwerpunkt ist die Endoprothetik – rund 700 neue Hüft- und 400 Kniegelenke werden hier jährlich implantiert sowie etwa 300 Kunstgelenke im Rahmen von Wechseloperationen ersetzt. Professor Nöth ist Spezialist für besonders



schonende Methoden, die minimalinvasiven Verfahren. Sofern medizinisch möglich, wählt er beim Einsatz von künstlichen Hüftgelenken den Zugang über die Leiste. Dabei werden die Muskeln auseinandergedehnt, statt – wie im herkömmlichen Verfahren – durchtrennt. „Dadurch ist das Risiko, Nerven zu verletzen, wesentlich geringer“, erklärt der Chefarzt. „Die Patienten können nach der Operation das Bein früher wieder belasten und die Heilung verläuft schneller.“ Beim Ersatz von Kniegelenken wird im Waldkrankenhaus häufig mit individuell angefertigten Prothesen gearbeitet. „Jeder Patient hat ein individuell geformtes Kniegelenk. Mit der maßgeschneiderten Prothese kann die Roll- und Gleitbewegung optimal erhalten werden“, so Nöth. Die Anfertigung dieser Prothese dauert etwa

zehn Wochen und wird in der Regel von der Krankenkasse bezahlt. Ist der Einsatz aufgrund der körperlichen Voraussetzungen nicht möglich, wird eine Standardprothese verwendet.

Auch niedergelassene Ärzte empfehlen Prof. Nöth und sein Team

Die besondere Qualität der Behandlung wird Prof. Nöth und seinem Team auch von externer Stelle bescheinigt. Die Klinik ist als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) zertifiziert und erfüllt damit die bundesweit höchsten Qualitätskriterien. Im jährlichen Ranking des Magazins Focus ist die Klinik regelmäßig als „Top nationales Krankenhaus“ und in den Kategorien Hüft- und Knieendoprothetik ausgezeichnet. Und auch die niedergelassenen Berliner Ärzte empfehlen ihren Patienten laut einer Umfrage des Tagesspiegels beim Thema Gelenkersatz an Hüfte und Knie am häufigsten das Evangelische Waldkrankenhaus Spandau.

Arthrose? Gelenkschmerzen? Rückenschmerzen? Osteoporose?

Sie haben eine schmerzhafte Erkrankung die Ihren Alltag einschränkt? Wir vielleicht die Therapie, mit der Sie Ihre Beschwerden schnell loswerden!

Informationsveranstaltung der Privatpraxis Orthopädie & Unfallchirurgie & Wirbelsäulenspezialist Kandidat der medizinischen Wissenschaft Igor Nikiforov

Mittwoch • 07.09.2016 • 18:30 Uhr

Gemeindsaal der Evangelischen Kirchengemeinde Hermsdorf Wachsmuthstraße 25 • 13467 Berlin

Erfahren Sie mehr über die nicht-operative MBST-THERAPIE bei:
Arthrose aller Gelenke • Bandscheibenbeschwerden
Osteoporose • Sport- und Unfallverletzungen
Um Anmeldung wird gebeten unter:

☎ 0800 • 112 19 19 ✉ info_orthopaedie@gmx.de



Domicil
Mitten im Leben

Domicil – Seniorenpflegeheim
Residenzstraße

Domicil – Seniorenpflegeheim Residenzstraße GmbH
Thaterstraße 18 | 13407 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030/24648-0 | www.domicil-seniorenresidenzen.de

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

Tag der offenen Tür

am Freitag, den 16. September 2016 ab 11.00 Uhr

- Hausführungen / Beratungstermine vereinbaren
- Musikalisches Rahmenprogramm
- Grill-Buffer
- Gewinnspiel & Glücksrad
- Informationsstände unserer Kooperationspartner

Wir freuen uns auf Sie!

Anzeigen: (030) 46 70 96-777

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



Grundschulen · Förderschulen · Privatschulen

GRUNDSCHULEN

IN REINICKENDORF

präsentiert von der

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

The logo for the CDU (Christian Democratic Union) party, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.

Die Reinickendorf-Partei



STARKE SCHULEN FÜR REINICKENDORF

- ☑ Zwang zum jahrgangübergreifenden Lernen (JÜL) abgeschafft, Früheinschulung gestoppt
- ☑ Mehr Geld in Schulen und Sport investiert
- ☑ Erhalt der Gymnasien durchgesetzt
- ☑ Bildungsberatungszentrum eingerichtet
- ☑ Schulhausmeister in allen Schulen gesichert
- ☑ Förderung der musikalischen Bildung durch Stärkung der Musikschule

☎ (030) 4961246 ✉ info@cdu-reinickendorf.de 🏠 www.cdu-reinickendorf.de 📘 [cdu.reinickendorf](https://www.facebook.com/cdu.reinickendorf)



Katrin Schultze-Berndt
Bezirksstadträtin für
Schule, Bildung und Kultur

Liebe Eltern,

mit der Einschulung beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer und ereignisreicher Lebensabschnitt.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung unterstützt Sie mit der Beilage „Grundschulen in Reinickendorf“, sich einen Überblick über die Reinickendorfer Grundschulen in öffentlicher und freier Trägerschaft und die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt zu verschaffen.

Jeder Schulanfänger wird zunächst der Schule seines Einzugsbereiches zugeordnet, nachdem Prinzip: „kurze Beine, kurze Wege“.

Die Einschulungsbereiche der einzelnen Schulen können auf der Homepage des Bezirksamtes Reinickendorf www.berlin.de/ba-reinickendorf/ eingesehen und abgefragt werden.

Sie können sich aber auch für eine ganz andere Schule entscheiden, wenn Sie ein besonderes Schulprofil wünschen. Nach Maßgabe freier Plätze kann der Schulbesuch in einer anderen als der nächstgelegenen Grundschule möglich sein.

Neben Englisch setzt ein Teil unserer Schulen auf Französisch als erste Fremdsprache. Damit pflegt gerade Reinickendorf seine Tradition der deutsch-französischen Freundschaft, auch im Hinblick auf die Fortführung dieser Sprache in den Oberschulen des Bezirks bis hin zum Abi-Bac, einer Kombination des deutschen und zugleich französischen Abiturs, ist dies ein tolles Angebot. Auch Chinesisch wird angeboten und kann in den Reinickendorfer Oberschulen fortgeführt werden.

Eine große Bedeutung für die Schulen hat die Leseförderung. Viele Schulen verfügen über eine Bibliothek, fördern das Lesen und kooperieren mit unserer Stadtbibliothek Reinickendorf. Sie erhalten dann regelmäßig Besuch von unserem Bücherbus, der – mit Pippi Langstrumpf dekoriert – die Kinder zum Lesen verführen will.

Daneben sind die „bewegte Schule“ und das „sportliche Profil“ genauso in Reinickendorf zu finden wie das „musikalisch-künstlerische Profil“.

Beachten Sie auch, welche Schulen mit jahrgangsübergreifendem oder jahrgangsbezogenem Lernen arbeiten. Beim jahrgangsübergreifenden Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler des ersten und zweiten bzw. des ersten bis dritten Schuljahres in jahrgangsgemischten Klassen. Beim jahrgangsbezogenen Lernen durchlaufen die Kinder eines Jahrgangs gemeinsam die unterschiedlichen Klassenstufen. Wir haben in Reinickendorf aber auch hervorragende Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt. Mit deren fachlicher Kompetenz können Kinder und Eltern ab dem ersten Schultag eine besondere Unterstützung erhalten, damit alle den Start ins Schulleben positiv erleben.

In Reinickendorf finden Sie an allen Grundschulen ein Hortangebot, das die frühen Morgenstunden ebenso abdeckt wie den Nachmittag. Zudem haben wir im Bezirk vier Grundschulen im gebundenen Ganztagsbetrieb, d. h. der Schultag mit Unterricht und Betreuung dauert bis 16 Uhr. Davor und danach wird ebenfalls Hortbetreuung angeboten.

Es würde mich freuen, wenn Sie auch mit Hilfe dieser Beilage die beste Schule für Ihr Kind finden. Mit dem Start ins Schulleben liegt eine Welt voller neuer Erfahrungen, Eindrücke und Möglichkeiten vor Ihren Kindern. Ich wünsche ihnen, dass sie ihre Chancen ergreifen und mit Freude und Erfolg ihre Schullaufbahn meistern!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Katrin Schultze-Berndt

Katrin Schultze-Berndt
Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur

Stand: 08.2016 · Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

Kennzeichnung: **G** = Grundschule **F** = Förderschule **P** = Privatschule



ALTPAPIER SAMMELWETTBEWERB

– an Berliner Schulen –

Preisgelder

1. Platz	1000 EUR	6. Platz	375 EUR
2. Platz	875 EUR	7. Platz	250 EUR
3. Platz	750 EUR	8. Platz	150 EUR
4. Platz	625 EUR	9. Platz	125 EUR
5. Platz	500 EUR	10. Platz	100 EUR

Zusätzlich zum Preisgeld wird jedes gesammelte Kilo vergütet. Für 100 Kilo erhalten die Sammler 5,50 Euro.



Seit 1999 vermittelt unser Altpapier-sammelwettbewerb an Berliner Schulen einen bewussten Umgang mit Abfalltrennung, Recycling und Umweltschutz.

Fleißige Sammler können mit den lukrativen Preisgeldern ihre Schulkassen aufbessern und tolle Projekte realisieren. Einfach anmelden und mitmachen!



Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21

13407 Berlin

Telefon: (030) 40 88 93-0

Fax: (030) 40 88 93-33

Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de
www.bartscherer-recycling.de

Ansprechpartner und Erreichbarkeit:

BEZIRKSAMT REINICKENDORF

Abteilung Schule, Bildung und Kultur
Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center
Zentrales Info-Telefon: (030) 902 94-62 00

Bezirksstadträtin

Frau Schultze-Berndt
Telefon: (030) 902 94-22 90
Fax: (030) 902 94-56 54
E-Mail: katrin.schultze-berndt@reinickendorf.berlin.de

Leiterin allgemeine Verwaltung und Steuerung

Frau Peters
Telefon: (030) 902 94-56 80
Fax: (030) 902 94-56 54
E-Mail: petra.peters@reinickendorf.berlin.de

SCHULAMT REINICKENDORF

Leiterin des Schulamts

Frau Foryta

Schulplanung

Herr Wiese

Grundschulorganisation

Frau Bachmann
Frau Pergande

Schulwegbeförderung

Frau Baur

Schulpflichtverletzung

Frau Schwarz

Vorschulische Sprachförderung

Frau Kraneis

Kontakt Schulamt

Zentrales Info-Telefon: (030) 902 94-62 00
Fax: (030) 902 94-48 11
E-Mail: schulamt@reinickendorf.berlin.de

Sprechzeiten Schulamt

Montag und Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

SENATSWERALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT (AUSSENSTELLE)

Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center

Leitung der Außenstelle und Schulaufsicht

Sonderpädagogische Förderzentren

Herr Wasmuth
Telefon: (030) 902 94-47 19
Fax: (030) 902 94-47 20
E-Mail: dirk.wasmuth@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Grundschulen

Frau Prase-Mansmann
Telefon: (030) 902 94-47 21
Fax: (030) 902 94-47 20
E-Mail: angelika.prase-mansmann@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Grundschulen und Privatschulen

Frau Langel-Carossa
Telefon: (030) 902 94-47 24
Fax: (030) 902 94-47 20
E-Mail: gabriele.langel-carossa@senbjw.berlin.de



Liebe Leser, liebe Eltern,

alle wichtigen Informationen zu den Reinickendorfer Grundschulen haben wir in dieser Extra-Beilage für Sie zusammengestellt. Auf einen Blick finden Sie alle öffentlichen und privaten Grundschulen, sowie die Schulen mit sonderpädagogischer Förderung. Lesen Sie außerdem wichtige Informationen über die unterschiedlichen Schul- und Lernformen, die Anmeldung zur Einschulung und über den Schulalltag.

GRUNDSCHULE (PRIMARSTUFE)

Die Grundschule umfasst die ersten 6 Schuljahre. Sie ist unterteilt in die Schulanfangsphase mit den Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6. Im Bezirk Reinickendorf gibt es 31 öffentliche Grundschulen. Hinzu kommen fünf Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und acht Privatschulen. Jede Schule hat ein eigenes Schulprogramm, in dem steht, wie die Schule den Bildungs- und Erziehungsauftrag individuell umsetzt.

Eine öffentliche Grundschule des Landes Berlins zu besuchen ist unentgeltlich. Dies bezieht sich auf den Unterricht und die sonstigen verbindlichen Veranstaltungen.

SCHULPFLICHT

Durch den Besuch einer öffentlichen Schule oder staatlich anerkannten oder staatlich genehmigten Ersatzschule wird die Schulpflicht erfüllt.

Zum Schuljahr 2017/2018 (Beginn 1. August 2017) werden alle Kinder schulpflichtig, die vom **1. Januar bis 30. September 2011** geboren sind. Kinder, die vom 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012 geboren sind, können auf Wunsch der Eltern vorzeitig in die Schule (zum Schuljahr 2017/2018) aufgenommen werden, sofern kein Sprachförderbedarf besteht.

Wenn eine spätere Einschulung gewünscht wird, muss eine **Zurückstellung von der Schulpflicht** beantragt werden. Die Zurückstellung um ein Jahr kann nur genehmigt werden, wenn der Entwicklungsstand des Kindes eine bessere Förderung in einer Kindertagesstätte erwarten lässt.

EINSCHULUNGSUNTERSUCHUNG

Die Durchführung der schulärztlichen Untersuchung ist gesetzlich vorgeschrieben und Voraussetzung für die Aufnahme in die Schule – unabhängig davon, ob das Kind eine staatliche Schule oder Privatschule besuchen soll. Sie wird vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) durchgeführt. Den Termin bekommt man in der Regel nach der Anmeldung in der Schule per Post.

Die Einschulungsuntersuchung beinhaltet

- die körperliche Untersuchung
- Überprüfung der Hör- und Sehfähigkeit
- medizinische Beurteilung der sprachlichen, motorischen und geistigen Entwicklung des Kindes

Berlinweit wird hierbei das gleiche Testprogramm angewandt. Der Test ist so gestaltet, dass auch gut entwickelte Kinder nicht alles perfekt machen. Die Einschulungsuntersuchung stellt nicht mehr die „Schulfähigkeit“ des Kindes fest, sondern seinen Entwicklungsstand.

Falls erforderlich, werden weitergehende Untersuchungen zur Abklärung unklarer Befunde oder Möglichkeiten der familiären bzw. therapeutischen Förderung empfohlen. Am Ende der Untersuchungen werden mit Ihnen die Ergebnisse und die Empfehlungen besprochen.

Erforderliche Unterlagen für die Untersuchung

- Untersuchungsheft (gelbes Heft)
- Impfausweis
- therapeutische Befunde

KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Adresse: Teichstraße 65, 13407 Berlin
Haus 4, 2. Obergeschoss
Telefon: (030) 902 94-63 96
Fax: (030) 902 94-52 90
Sprechzeiten: donnerstags von 15–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Gesundheitliche Angebote:

- Untersuchung und Entwicklungsdiagnostik von Säuglingen und Kleinkindern
- Therapieempfehlungen sowie Beratung bei Entwicklungsproblemen
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Kita-Aufnahmeuntersuchungen
- Kita-Reihenuntersuchungen der 3 1/2- bis 4 1/2-jährigen Kinder
- Einschulungsuntersuchungen
- Zuzugsuntersuchungen ausländischer Schüler
- Beratungen zu Impfungen, Impfkationen für Schulklassen (9. Klasse)
- Informationen und Ausgabe der Papiere nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
- Beratung von Schülern, Eltern und Pädagogen zu Fragen der gesunden Lebensgestaltung inkl. Ernährungsberatung

SONDERPÄDAGOGISCHER FÖRDERBEDARF

Schüler, für die sonderpädagogischer Förderbedarf in den Förderschwerpunkten „Sehen“, „Hören“, „Körperlich-motorische Entwicklung“, „Sprache“, „Geistige Entwicklung“, „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Autistische Behinderung“ festgestellt wurde, können Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt besuchen.

Der Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs kann von den Erziehungsberechtigten oder der zuständigen Schule gestellt werden. Er kann vor der Einschulung gestellt werden, wenn ein Verdacht auf sonderpädagogischen Förderbedarf vorliegt – mit Ausnahme der Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotional-soziale Entwicklung“. Oder er kann nach der Einschulung gestellt werden, wenn während des Besuchs der Schule deutlich erkennbar wird, dass sonderpädagogischer Förderbedarf bestehen könnte. Eingeleitet wird das Feststellungsverfahren durch die zuständige Außenstelle der Senatsschulverwaltung (Schulaufsicht).

BILDUNGSBERATUNGSZENTRUM TEGEL-CENTER

Beratung zu allen Fragen rund um die Themen Einschulung und Grundschulbereich

Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center
Terminanfrage und Info-Telefon: (030) 90294-6200
E-Mail für Termine:
bildungsberatungszentrum@reinickendorf.berlin.de

GRUNDSCHULFORMEN: HALBTAGS- UND GANZTAGSGRUNDSCHULEN

Die hauptsächliche Schulform ist die verlässliche Halbtagsgrundschule. Durch das Konzept der ergänzenden Betreuung und Förderung werden einige zu offenen Ganztagsgrundschulen.

Die **verlässliche Halbtagsgrundschule** gewährleistet verlässliche Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Alle stattfindenden Aktivitäten innerhalb dieses Zeitraums sind schulische Veranstaltungen und werden kostenfrei (ohne Hortvertrag) betreut.

Ganztagsgrundschulen in offener Form sind verlässliche Halbtagsgrundschulen mit einer ergänzenden Förderung und Betreuung von Montag bis Freitag vor 7.30 Uhr und nach 13.30 Uhr.

Für die ergänzende Förderung und Betreuung beider Schulformen werden folgende Module angeboten:

In der Schulzeit:	In den Ferien:
6.00 Uhr bis 7.30 Uhr	7.30 Uhr bis 13.30 Uhr
13.30 Uhr bis 16.00 Uhr	
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr	

Die Module müssen beantragt werden (*siehe Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung)

In der **gebundenen Ganztagsgrundschule** gibt es ein schulisches Gesamtkonzept von Unterricht, Erziehung, ergänzender Förderung und Betreuung, an dem alle Schüler in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr an mindestens vier Tagen (Montag bis Donnerstag) in der Woche teilnehmen müssen. Schüler, die eine Ganztagsgrundschule in gebundener Form besuchen, sind zur regelmäßigen Teilnahme an den ganztägigen Angeboten (auch Förder- und Betreuungsangebote) verpflichtet.

Im Bezirk Reinickendorf sind die Mark-Twain-Grundschule, die Peter-Witte-Grundschule, der Campus Hannah Höch und die Märkische Grundschule – Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) Ganztagsgrundschulen in gebundener Form.

In der Schulzeit:	In den Ferien:
6.00 Uhr bis 07.30 Uhr	7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr	

Eine Teilnahme an den aufgeführten Zeiten für die ergänzende Förderung und Betreuung ist freiwillig und entgeltpflichtig. Sie muss beantragt werden (*siehe Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung).

LERNFORMEN: JAHRGANGSBEZOGEN ODER JAHRGANGSÜBERGREIFEND (-GEMISCHT)

Beim jahrgangsübergreifenden Lernen (JÜL) lernen die Schüler des ersten und zweiten bzw. des ersten bis dritten Schuljahres in jahrgangsgemischten Klassen. Beim jahrgangsbezogenen Lernen durchlaufen die Kinder eines Jahrgangs gemeinsam die unterschiedlichen Klassenstufen. Diese Lernform wird auch Saph genannt, was Schulanfangsphase bedeutet.

ANMELDUNG GRUNDSCHULE

Anmeldezeit- und Anmeldeort

Für den Schulbeginn 2017 erfolgt die Anmeldung in der Zeit vom 30. September bis 14. Oktober 2016. Die Anmeldung erfolgt immer in der zuständigen Grundschule. Welche das ist, kann man anhand der Wohnanschrift herausfinden:

www.berlin.de/sen/bwf/meine_fragen/wo_finde_ich/schule_kita/anwendung/

Anmeldeunterlagen

Zur Anmeldung müssen folgende Unterlagen mitgebracht werden

- Personalpapiere der Erziehungsberechtigten
- Geburtsurkunde des Kindes
- sonstige Personalpapiere des Kindes

Über die Aufnahme in die Schule entscheidet das zuständige Schulamt in Absprache mit der Schulleitung.

Ummeldung an eine andere Schule

Auch wenn das Kind auf eine andere Schule gehen soll, muss es in jedem Fall vorher an der zuständigen Grundschule angemeldet werden. Den Anmeldeunterlagen muss ein Antrag beigefügt werden, in dem die Gründe (im Schulgesetz steht, welche Gründe berücksichtigt werden) angegeben werden. Die zuständige Grundschule informiert dann innerhalb von zwei Wochen den Schülträger und die stattdessen gewünschte Grundschule.

ERGÄNZENDE BETREUUNG AN GRUNDSCHULEN

Zusammen mit der Anmeldung zum Schulbesuch gibt es die Möglichkeit, eine ergänzende Betreuung in der offenen und gebundenen Ganztagsgrundschule zu beantragen. Für die Anerkennung eines Betreuungsbedarfs gelten ähnliche Maßstäbe wie in der Kita.

Die Betreuungszeiten außerhalb der gebundenen Ganztagsgrundschule und der verlässlichen Halbtagsgrundschule sind kostenpflichtig.

*** Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung (Hortantrag)**

Folgende Nachweise werden dafür benötigt:

- Nachweis zur Begründung des Betreuungsbedarfs, z. B. über Berufstätigkeit, die Teilnahme an einer Ausbildungsmaßnahme oder sonstige pädagogische soziale oder familiäre Gründe
- Erklärung zum Familieneinkommen

Das Jugendamt entscheidet über den Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung. Wenn der Vertrag mit dem Betreuungsträger geschlossen wurde, teilt das Jugendamt die endgültige Höhe der Kostenbeteiligung per Bescheid mit.

JUGENDAMT (TAGESBETREUUNG FÜR KINDER) Anmeldung für die ergänzende Betreuung an Grundschulen/Hort

Adresse: Nimrodstraße 4-14, 13469 Berlin
Telefon: (030) 90294-6676
Fax: (030) 90294-6726
E-Mail: tagesbetreuung-kinder@reinickendorf.berlin.de

Sprechzeiten: Dienstag 9.00 – 13.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr





Borsigwalder Grundschule

Miraustraße 100, 13509 Berlin

Schulleitung: Frau Gerlach (komm.)
 Telefon: (030) 432 20 51
 E-Mail: borsigwaldergs@tele2.de
 Internet: www.borsigwaldergs.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganzttag
 Anbindung: Bus X33 und 124



Hoffmann-von-Fallersleben Grundschule

Ziekowstraße 80-88, 13509 Berlin

Schulleitung: Herr Krumrick
 Telefon: (030) 433 93 43
 E-Mail: fallerslebeng@t-online.de
 Internet: www.fallersleben.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganzttag
 Anbindung: Bus 125



Toulouse-Lautrec-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum
 „Körperliche und motorische Entwicklung“
 Miraustraße 126, 13407 Berlin

Schulleitung: Frau Eling
 Telefon: (030) 433 20 97
 E-Mail: seki-tls@t-online.de
 Internet: www.tls.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganzttag
 Anbindung: Bus Gorkistraße 124, 220, X33



- Jahrgangsbezogenes Lernen in allen Klassen
- Leseförderung in kleinen Gruppen mit Lesepaten
- Englisch ab Klasse 3, Englisch AG ab Klasse 1
- Begleitung des täglichen sozialen Lernens durch viele Projekte
- Eigene und durch Schüler betriebene Schulbücherei
- Eigener Schulhund „Chaplin“
- Regelmäßige Teilnahme an Sportwettbewerben und Turnieren
- Jährliche Englandfahrt der 6. Klassen
- Freizeitangebote: Ballspiele, Frühschwimmen, Handball, Tanzkurse, Filzen, Gitarre, Street Dance, Taekwondo, Computerkurs
- Kooperationen: u.a. VfL Tegel, SC Borsigwalde, Lesepaten, Kiezrunde Borsigwalde, Kita Ernststraße, Kita Klinnerweg, Bücherbus

- Jahrgangsbezogenes Lernen in allen Klassen
- Individuelle Förderung in temporären Lerngruppen nach dem ETEP-Konzept
- Englischunterricht ab Klasse 3, Englisch und Französisch AG ab Klasse 1
- 2 Medienräume mit insgesamt 30 Computerplätzen
- Enge Zusammenarbeit von Schule und Eltern in Projekten
- Ausbildung von Konfliktlotsen
- Teilnahme an regionalen & nationalen Wettkämpfen
- Schuleigene Bücherei
- Freizeitangebote: Schach, Fußball, Judo, Schülerzeitung, Kunstwerkstatt, Theater, Werken, Zirkus, Künstlerisches Gestalten
- Kooperationen: Netzwerk Kita-Schule Kooperationsverbund Borsigwalde, Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia

- Jahrgangsübergreifendes Lernen bis zur 3. Klasse
- Förderzentrum „Körperliche u. motorische Entwicklung“ Grundschule, Sek. I sowie Sek. II (Sonderberufsschule)
- Englisch als 1. Fremdsprache
- Aufgenommen werden Schüler aus Reinickendorf und Mitte nach Feststellung des Förderbedarfs
- Fokus auf Erlernen der Kulturtechniken und grundlegender Arbeits- und Sozialverhaltensweisen
- Besondere Ausstattung: Schwimmbad mit Hubboden und Lifter, Snoezelenraum, Lehrküche u. v. m
- Kreidefreie Schule, Einsatz von modernen Medien
- Schülerfirma „Toulouser Catering“
- Freizeitangebote: u.a. Bogenschießen, Cheerleader, Fußball, Garten, Yoga, Mädchen-Power, Nordic Walking, Schwimmen, Rolli-Basketball/Tischtennis
- Kooperationen: u.a. Borsigwalder Grundschule, Halle MV e. V., Clip, Musikschule und VHS Reinickendorf, Trapez e. V.

Alleinstehende Wohnungen suchen nette Typen. Gerne mit Anhang.



Modernisierte Wohnungen im Märkischen Viertel

Ihr Profil: Ob kleine oder große Familie mit vielen Kindern.

War es schon immer Ihr Traum, großstädtisches Leben und idyllisches Wohnen zu verbinden? Dann sind Sie im Märkischen Viertel genau richtig.

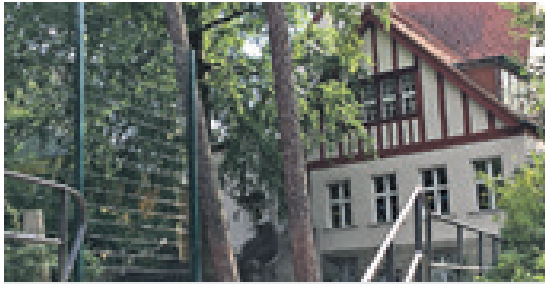
Unser Angebot: Komfortables Wohnen im Grünen. Freundlicher Kiez. Nette Nachbarn. Günstige Mieten. Energetisch modernisierte Wohnungen. Gute Ausstattung. Praktische Grundrisse. Spielplätze, Parks, Seen, Grünanlagen, Naturschutzgebiete und Radwege. Fachgeschäfte und Wochenmärkte. Supermärkte und Einkaufszentren. Schulen und Kitas ganz in der Nähe. Perfekte Verkehrsverbindungen mit S- und U-Bahn sowie Bussen.

Lernen wir uns kennen.

Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an unser Vermietungsbüro:

Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin-Reinickendorf, Tel. (030) 4073-1111, mieten-mv@gesobau.de





Evangelische Schule Frohnau

**Grundschule und Gymnasium
Benediktinerstraße 11-19, 13465 Berlin**

Schulleitung: Frau Behnken
Telefon: (030) 40 63 21 49
E-Mail: buero@ev-frohnau.de
Internet: www.ev-frohnau.de
Ganztagsbetrieb: verlässliche Halbtagsgrundschule
Anbindung: Bus 125, 220, S-Bhf. Frohnau



- Jahrgangsbezogenes Lernen aller Klassen
- Staatlich anerkannte Ersatzschule in der Tradition des evangelischen Erziehungsgedankens und christlichen Menschenbildes
- Englisch ab der 1. Klasse
- Evangel. Religionslehre als Pflichtfach, Morgenkreise, gemeinsame Feste, Andachten und Gottesdienste
- Wechsel von Klassen und Fachlehrerunterricht mit Spiel- und Lernzeiten
- Wahlpflicht ab Klasse 5: Bläsergruppe, Chor, Kunst, Tanz, Theater
- MKB (Musisch-künstlerisch-bewegtes Projekt)
- Freizeitangebote: Chor, Filzen, Golf, Juniororchester, Kunst, Sport und Spiele, Streichergruppe, Kochen, Yoga, Tanz, Kunst
- Kooperation: Evangelische Kirchengemeinde Frohnau, Verbund Frohnauer Kitas und Grundschulen



Renée-Sintenis-Grundschule

Laurinsteig 39-45, 13465 Berlin

Schulleitung: Herr Albrecht
Telefon: (030) 40 60 59 10
E-Mail: Renee.Sintenis@t-online.de
Internet: www.renee-sintenis.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 120, 125, S-Bhf. Frohnau



- Jahrgangsbezogenes Lernen
- Förderung von Begabten und Hochbegabten
- Unterstützung sportlicher Tätigkeiten mit vielen Projekten und Wettkämpfen
- Förderung naturwissenschaftlichen Denkens
- Eigene Schulbücherei, Schularbeitszirkel und Lesepaten
- AGs: Science Lab, Fußball, Fechten, Judo, Leichtathletik, Turnen, Tennis, Zweifelderball, Fußball-Ferien-Camp, Botanik, Schach, Computerausbildung
- Projekte: Schülerbücherei, Lesepaten, Renée-Sintenis-Kunstpreis, Literarischer Vormittag, Zirkusprojekt (alle 4 Jahre), Adventsvorlesen, Projektwoche Abenteuer- und Geräteparcours (Klettern, Schwingen, Balancieren, Hangeln), Projekttag Inline-Skating
- Kooperationen mit allen Kitas in Frohnau, Humboldt-Gymnasium, Georg-Herwegh-Gymnasium, Freie Universität Berlin, Waldschule Bogensee, u.a.



Victor-Gollancz-Grundschule

Gollanczstraße 18-24, 13465 Berlin

Schulleitung: Herr Grasse
Telefon: (030) 401 46 59
E-Mail: schule@gollancz.de
Internet: www.victor-gollancz-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: S-Bhf. Frohnau, Bus 220



- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 und 2
- Musikbetonte Grundschule
- Englisch ab Klasse 3, Englisch AG ab Klasse 1, Chinesisch AG, Türkisch AG
- Flötenunterricht für alle Kinder in Klasse 1 und 2, freie Instrumentenwahl für den Unterricht ab Klasse 3
- Jähr. großes Schulmusical, Orchester mit vielen Konzerten
- Ausrichtung der musischen Werkstätten, Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und Turnieren
- Jährliche Fahrt zur Austauschschule in Peking
- Freizeitangebote: Leichtathletik, Basketball, Fußball, Judo, Origami AG, großes Musik AG Angebot mit Chor, Orchester und Hip Hop, Streitschlichter
- Kooperationen: u.a. alle umliegenden Kitas, Herwegh- und Humboldt-Gymnasium, Bettina-von-Arnim-Schule, GS Biesenthal, LG Nord, Star Wings Basketball



Wiesengrund-Schule

**Grund- und Oberschule
Frohnauer Straße 74-80, 13467 Berlin**

Schulleitung: Frau Rößling (komm.)
Telefon: (030) 40 00-91 45
E-Mail: wiesengrund-schule@t-online.de
Internet: www.wiesengrund-schule.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: S-Bhf. Frohnau, Bus 125



- Jahrgangsübergreifendes Lernen bis zum MSA
- Förderzentrum für psychiatrisch behandlungsbedürftige bzw. psychotherapiebedürftige Schüler
- Englisch, bei Bedarf auch Französisch
- für forensisch untergebrachte Jugendliche und für psychiatrisch behandlungsbedürftige bzw. psychotherapiebedürftige Schüler
- Fokus auf das psychosoziale Lernen, Förderschwerpunkt: emotionale und soziale Entwicklung
- Reintegration in ein reguläres Schulsystem als Ziel
- Freizeitangebote: Segel AG auf dem Tegeler See
- Kooperationen: Carl-Bosch-Schule, EJF Verein „Der Steg“ (Jugendhilfeträger für Therapeutische Wohngemeinschaften), Jugendhilfeeinrichtung in der Neheimer Straße



Grundschule am Fließtal

Seebadstraße 42 - 43, 13467 Berlin

Schulleitung: Frau Knobloch
Telefon: (030) 404 58 27
E-Mail: buero@gsliesstal.de
Internet: www.fliesstal.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 220, S-Bhf. Hermsdorf



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Sportbetonte Schule mit musisch-künstlerischen Aktivitäten
- Englischunterricht ab Klasse 3
- Zusätzliche Sport- und Bewegungsstunden für alle Klassen
- Umfangreiche Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- Eigene, durch Eltern geführte Schulbücherei
- Elf Klassenräume sind mit Smartboards ausgestattet
- Teilnahme an Berlin- & bundesweiten Wettbewerben
- Freizeitangebote: u.a. Chor, Fußball, Golf, Handball, junge Biologen, Instrumentalkreis, Kochen, Kunst, Schulgarten, Werken und Sport
- Kooperationen: u.a. Berliner Bären/Hockey, Berliner Schneehasen, Computerbildung Berlin, VfL Tegel, LG Nord, VfB Hermsdorf, Aagaard Galerie, Jugendkunstschule Atrium



Gustav-Dreyer-Schule

Freiherr-vom-Stein-Straße 31, 13467 Berlin

Schulleitung: Herr Vaterrodt
Telefon: (030) 40 50 86-0
E-Mail: schulleitung@gustav-dreyer-schule.de
Internet: www.gustav-dreyer-schule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 125, S-Bhf. Hermsdorf



- Jahrgangsbezogener Unterricht in allen Klassen
- Schwerpunkte: Lesen, Medienkompetenz, Projektarbeit, Leistungsdifferenzierung
- Englischunterricht ab Klasse 3
- Partnerschaften zu Schulklassen in Polen, Russland, Spanien, Texas, Florida mit dem Programm e-twinning
- Schulwerkstatt, Schulküche, schuleigene Bücherei und ein Computerraum
- Zahlreiche Wettbewerbe, Veranstaltungen und sportliche Wettkämpfe
- Freizeitangebote: Biologie, Chor, Fußball, Handball, Kunst, Schulgarten, Segeln, Sport, Töpfern
- Kooperationen: u.a. umliegende Kindergärten, Förderverein Halle-MV, VfB Hermsdorf



Elisabethstift-Schule

**Staatlich anerkannte Gemeinschaftsschule
Falkenalter Steig 10, 13467 Berlin**

Schulleitung: Frau Wilke
Telefon: (030) 688 34 38-70
E-Mail: antje.wilke@elisabethstift-berlin.de
Internet: www.elisabethstift-schule.de
Ganztagsbetrieb: Offen (Kl. 1-6), gebunden (Sek. 1)
Anbindung: Bus 125, S-Bhf. Hermsdorf



- Jahrgangsbezogener Unterricht in allen Klassen
- Lernen nach den Grundsätzen der existenziellen Pädagogik und auf Basis christlicher Werte
- Englischunterricht ab Klasse 3
- Soziales und demokratisches Lernen mit regelmäßigen Sozialkompetenztrainings (Gruppenarbeiten, Antiagressionstraining, Rollenspiele etc.)
- Strukturierter Schultag mit Morgenkreis, Lern- und Arbeitszeiten sowie Bewegungs- und Kreativphasen
- Atelierarbeit und alltagsnahe Projektarbeit (1 x wöchentlich), weitgehender Verzicht auf PC-Einsatz
- Verbale Benotung und Portfolioarbeit, halbjährliche Kind-Eltern-Gespräche
- Schülerdruckerei, Schülerzeitung „Das Kastanienblatt“
- Freizeitangebote: u.a. Biologie, Chor, Fußball, Handball, Kunst, Schulgarten, Segeln, Töpfern, Film & Kamera
- Kooperationen: u.a. umliegende Kindergärten, Förderverein Halle-MV, VfB Hermsdorf



Ellef-Ringnes-Grundschule

Im Erpelgrund 11-17, 13503 Berlin

Schulleitung: Frau Hobein
Telefon: (030) 417 44 07 80
E-Mail: erg-berlin@gmx.de
Internet: www.ellef-ringnes-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 124



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Schwerpunkte: „Lesende Schule“, „Gute gesunde Schule“ und Haus der kleinen Forscher
- Englischunterricht ab Klasse 3, Englisch AG ab Klasse 1
- Große Aufmerksamkeit auf gemeinsamen Festen, Rituale und Projekte
- Besondere Förderung in den Bereichen Lese-Rechtsschreibschwäche und Dyskalkulie (Rechenschwäche)
- Forschen und Experimentieren in der Lernwerkstatt – ohne Noten
- Anwendung der gewaltfreien Kommunikation im täglichen Miteinander
- Sehr aktives Schülerparlament
- Freizeitangebote: 10-Finger-Schreib-AG, Melodika, Akkordeon, Fußball
- Kooperationen: u.a. Musikschule Fröhlich, Computer Bildung Berlin, Dachsbau, Stiftung Pro-Gemeinsinn, Kanu-Verein, umliegende Kitas



Demokratische Schule X

**Demokratische Bildung Berlin e.V.
Keilerstraße 17a, 13503 Berlin**

Tel. (030) 609 22 621
E-Mail: kontakt@demokratische-bildung-berlin.de
Internet: www.demokratische-schule-x.de
Ganztagsbetrieb: Gemeinschaftsschule mit Ganztagsbetrieb
Anbindung: S-Bhf. Schulzendorf



- Jahrgangsübergreifendes Lernen von Klasse 1-10
- Staatlich genehmigte Gemeinschaftsschule bis Klasse 10
- Fremdsprachlicher Unterricht
- Schulmodell basiert auf individuelle Lernfreiheit und Demokratieprinzip
- Wählbare Unterrichtsformen: Kurse, Projekte, offene Angebote oder auch Einzel-Lernvereinbarungen
- 2x pro Woche Schulversammlung mit Stimmrecht für alle
- Keine Noten und keine verpflichtenden Leistungstests oder Prüfungen
- Feedback auf Wunsch, Selbsteinschätzung über Kompetenzraster
- Teilnahme an staatlichen Abschlussprüfungen am Ende der Schulzeit möglich
- Kosten: einkommensabhängiges monatliches Schulgeld und einmalige Aufnahmegebühr



Richard-Keller-Schule

Olafstraße 32-34, 13437 Berlin

Schulleitung: Herr Hohnke
Telefon: (030) 404 89 33
E-Mail: rks-j.hohnke@web.de
Internet: www.rks.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: S-Bhf. Hermsdorf, Bus 220,125,107,326,809



- Grund- und Oberschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
- Jahrgangsübergreifendes Lernen
- Lebensnahes Lernen in kleinen Schritten, mit Bewegung und Praxisbezug
- Fremdsprache Englisch
- Wechsel von Frontalunterricht und Freiarbeit, ETEP
- Spezielle Dehnklassen (Lernen mit allen Sinnen)
- Freizeitangebote: Fußball AG, Mofa AG, Tanz AG, Gartenbau AG, Flöten AG, Badminton AG
- Kooperationen: u.a. Ev. Johannesstift, Integra gGmbH, Unionshilfswerk, TÜV Rheinland Akademie, Lutz Klein, Mietschke Gebäudetechnik, Theodor-Wenzel-Werk, Mövenpick Restaurants, Gasthof Alter Dorfkrug



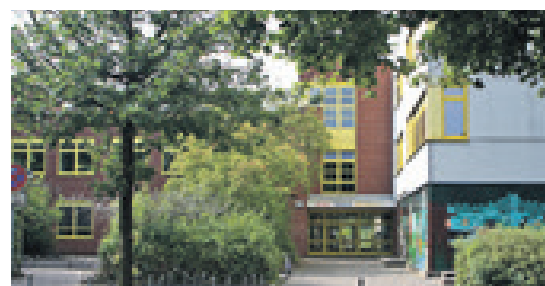
Montessori-Schule Heiligensee

Stolpmünder Weg 45, 13503 Berlin

Schulleitung: Frau Ostrin
Telefon: (030) 60 26 45 27
E-Mail: info@montessori-heiligensee.de
Internet: www.montessori-heiligensee.de
Ganztagsbetrieb: Normalzeit mit Hortbetreuung
Anbindung: Bus 124 (Diakoniezentrum), S-Bhf. Schulzendorf



- Jahrgangsübergreifendes Lernen (Klasse 1-3/4-6)
- Jede Klasse ist Inklusionsklasse inkl. spezieller, auf das Kind abgestimmter, Therapieangebote
- Englisch ab der 1. Klasse
- Gebundener, projektorientierter (Fach-)Unterricht und Ergänzungsunterricht zur Freiarbeit
- Freiarbeit als fester pädagogischer Bestandteil
- Kosten: einkommensabhängig zwischen 100 und 200 Euro pro Monat, 25 % Geschwisterermäßigung
- Unterricht ohne Zensuren, Jahresbriefe
- Wöchentlicher Waldtag mit einer speziell ausgebildeten Pädagogin
- Freizeitangebote: Tanzen, Selbstverteidigung, Garten-AG, Handball, Fußball, Töpfern, Handarbeit, Werken
- Kooperationen: Montessori Stiftung Berlin, Montessori-Kinderhaus Zwergenstube e. V.



Otfried-Preußler-Grundschule

Schulzendorfer Straße 99-101, 13503 Berlin

Schulleitung: Frau Ferrari
Telefon: (030) 436 60 38-0
E-Mail: info@ops-berlin.de
Internet: www.ops-berlin.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf



- Jahrgangsbezogenes Lernen
- „Franz-Zimmer“ für regelmäßige Kita-Besuche
- Schwerpunkte: Gute gesunde Schule, Schule in Bewegung
- Fremdsprachen: Englisch ab Kl. 3
- Leseförderung: Bücherei, Leseprojekte, Lesepaten
- Schwerpunktbildung: 12 kreative, musische und sportliche Kurse für die 5./6. Klassen
- Kostenpflichtige Angeb.: Musikschule Reinickendorf, Englischschule Mouroum, China-Kids-Club, Computerkurse
- Freizeitangebote: OPS-Tanzcompany, Schach, Yoga, Judo, Handball, Basteln, Entspannung, Kochen, Schmöckerstube, Sportspiele, Melodika, Mini-Tanzkids, Spanisch-AG, Teestunde,
- Kooperationen: Dachsbau, Kanu-Verein, Judo-Verein, Kindertanzzeit, Kitas Regenbogen, Dachskinder, Remmi-Demmi, Igelkinder und Claudius Arche



Grundschule am Tegelsen Ort

Gerlindeweg 11 - 23, 13505 Berlin

Schulleitung: Frau Gappa
 Telefon: (030) 431 17 86
 E-Mail: grundschule-tegelort@t-online.de
 Internet: www.grundschule-tegelort.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 222 (Haltestelle direkt vor der Haustür)



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Profil: „Lesende Schule“, „Gute, gesunde Schule“
- Englisch ab Klasse 3
- Schwerpunkt: Förderung der Lesekompetenz
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfzentrum Haus Conradshöhe
- Jährliches Zirkusprojekt
- Regelmäßiger Besuch der Humboldt-Bibliothek
- AG in Naturwissenschaften und Kunst auf der Schulinsel Scharfenberg
- Arbeitsgemeinschaften: Schülerzeitung, Band, Chor, Medien, Backen, Kreativ, Theater, Völkerball
- Kooperationen: u.a. Agentur Kulturkind, Computer Bildung Berlin, Kanu-Club Borussia, Joersfelder Segelclub, Musikschule Reinickendorf, umliegende Oberschulen und Kindergärten



Grundschule am Vierrutenberg

Am Vierrutenberg 59-65, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Böttcher
 Telefon: (030) 402 65 18
 E-Mail: vierrutenbergschule@gmail.com
 Internet: grundschule-am-vierrutenberg.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: S-Bhf. Waidmannslust, Bus 222



- Jahrgangsübergreifende Schulanfangsphase
- Projekte in Musik, Sport und Kunst zur individuellen Talententfaltung
- Englischunterricht ab Klasse 3
- Eigene Schulkleidung unter dem Motto „Schule sind WIR“
- Kreidefreie Schule durch die Nutzung von Activboards
- Computer- und Flötenunterricht ab Klasse 2
- Umfangreiches Profilkursangebot in den Klassen 5 und 6
- Jährliche Englandfahrt in Klasse 6
- Freizeitangebote: Chor, Popchor, Computer, Fußball, Ukulele, Junge Imker, Elektrotechnik, Spanisch, Musikschule
- Kooperationen: Jugendkunstschule Atrium, umliegende Schulen und Kindergärten, Musikschule Reinickendorf, Jugendfarm Lübars



Grundschule an der Peckwisch

Tornower Weg 26-34, 13439 Berlin

Schulleitung: Frau Niefeld
 Telefon: (030) 41 50 80 06
 E-Mail: sekretariat@peckwisch.de
 Internet: www.peckwisch.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 221



- Jahrgangsbezogener Unterricht in allen Jahrgängen
- Soziales Lernen in täglichen Unterrichtseinheiten
- Englisch ab Klasse 3, Zusatzkurs für die 5. u. 6. Klasse
- Projektorientierter Unterricht und Wechsel von gebundenen und offenen Arbeitsformen für strukturiertes und systematisches Lernen
- Unterricht mit Activboards und in Computerräumen
- Vermittlung wirkungsvoller Lern- und Arbeitstechniken für Klasse 5 und 6
- Konfliktlotsenausbildung und Schülerparlament
- „Faustlos“-Projekt: Gewaltprävention Klasse 1 bis 3
- Freizeitangebote: Schulgarten, Fußball, Basketball, Tanzwerkstatt, Ruderlehrgänge, Koch dich gesund, Gitarre, Forschen, künstlerisches Gestalten
- Kooperationen: u.a. Jugendkunstschule Atrium, VBKI-Lesepatzen, Alba-Berlin, Alep e.V., Bücherbus, Agentur „Kulturkind“



Chamisso-Grundschule

Senftenberger Ring 27, 13435 Berlin

Schulleitung: Herr Gürgen
 Telefon: (030) 40 71 62 57
 E-Mail: chamisso-gs@t-online.de
 Internet: www.chamisso-grundschule.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 122, 121



- Jahrgangsübergreifende Schulanfangsphase
- Musikalische Grundschule
- Englisch ab Klasse 3
- Vorschulunterricht, TEF, Übergangsklassen 3 und 4
- Lernen mit dem Einsatz von Computern und Smartboards
- Schulstation für eine aktive Schulsozialarbeit
- Schulgarten und Aufbau einer Naturstation
- Regelmäßige Studienfahrt nach England
- Freizeitangebote: Badminton, Fußball
- Kooperationen: u.a. Alep.e.V., Aufwind e.V. Roma-Mediation, ComX, Landhaus Pankow, TIKI, Staatsballett Berlin, VBKI Lesepatzen



Charlie-Chaplin-Grundschule

Wilhelmsruher Damm 90-94, 13439 Berlin

Schulleitung: Frau Donath
 Telefon: (030) 416 76 76
 E-Mail: charlie-chaplin.grundschule@web.de
 Internet: www.charlie-chaplin-grundschule.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 124



- Schwerpunkt auf Teamfähigkeit, gegenseitige Achtung und Fairness
- Englisch ab Klasse 3, Türkisch AG
- Projekt zum Thema „Kunst und Medizin“
- Schulstation mit „Horizonte e.V.“
- Projekte zur gesunden Ernährung und Verteilung von Frühstücksbeuteln
- Hausaufgabenbetreuung
- Lern- und Lesepatzen der VBKI
- Freizeitangebote: Musik, Tischtennis, Akrobatik, Kreatives Gestalten, Basketball, Töpfern, Schülerzeitung, Umgang mit dem Computer
- Kooperationen: u.a. Schulpsychologischer Dienst, Förderzentrum der Lauterbach-Schule, Alba Berlin, Roma-Mediatorin, Kunstamt



Campus Hannah Höch

Gemeinschaftsschule
 Finsterwalder Straße 52-56, 13435 Berlin

Schulleitung: Herr Kiefer
 Telefon: (030) 40 89 99 60
 E-Mail: grundstufe@hannah-hoeh-schule.de
 Internet: www.gemeinschaftsschule-reinickendorf.de
 Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganztag
 Anbindung: Bus 122



- Jahrgangsübergreifendes Lernen Klasse 1 bis 3, 4 bis 6, 7 bis 9 sowie 10
- Reformpädagogisches Gemeinschaftsschulkonzept
- Englisch ab Klasse 3, Spanisch als Wahl ab Klasse 7
- Priorität der Leseförderung für eine stabile Lesekompetenz
- Rhythmisierter Ganztagsbetrieb mit einem Wechsel von intensiven Arbeitsphasen und abwechslungsreicher Entspannung.
- Schwerpunkt: Bildende Kunst und Naturwissenschaften
- Mitglied im Netzwerk „Starke Schule“
- Freizeitangebote: Hip-Hop, Forschen, Kochen, Keramik, Basketball und weitere sportliche und musische Angebote
- Kooperationen: u.a. Kulturagenten, Jugendkunstschule Atrium, Berliner Netzwerk Ausbildung, Oberstufenzentren, VBKI Lesepatzen, VfB Hermsdorf, Alba Berlin, Gesobau

Borsigwalde

- 📍 Borsigwalder Grundschule
- 📍 Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule
- 📍 Toulouse-Lautrec-Schule

Frohnau

- 📍 Evangelische Schule Frohnau
- 📍 Renéé-Sintenis-Grundschule
- 📍 Victor-Gollancz-Grundschule
- 📍 Wiesengrund-Schule

Hermsdorf

- 📍 Grundschule am Fließtal
- 📍 Gustav-Dreyer-Schule
- 📍 Elisabethstift-Schule
- 📍 Richard-Keller-Schule

Heiligensee

- 📍 Demokratische Schule X
- 📍 Ellef-Ringnes-Grundschule
- 📍 Montessori-Schule Heiligensee
- 📍 Otfried-Preußler-Grundschule

Konradshöhe

- 📍 Grundschule am Tegelschen Ort

Lübars

- 📍 Grundschule am Vierrutenweg

Märkisches Viertel

- 📍 Campus Hannah Höch
- 📍 Chamisso-Grundschule
- 📍 Charlie-Chaplin-Grundschule
- 📍 Grundschule an der Peckwisch
- 📍 Lauterbach-Grundschule
- 📍 Lauterbach-Schule
- 📍 Märkische Grundschule
- 📍 Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Reinickendorf

- 📍 Grundschule am Schäfersee
- 📍 Hausotter-Grundschule
- 📍 Herrmann-Schulz-Grundschule
- 📍 Kolumbus-Grundschule
- 📍 Mark-Twain-Schule
- 📍 Reginhard-Grundschule
- 📍 Reineke-Fuchs-Grundschule
- 📍 Till-Eulenspiegel-Grundschule

Tegel

- 📍 Alfred-Brehm-Grundschule
- 📍 Franz-Marc-Grundschule
- 📍 Havelmüller-Grundschule

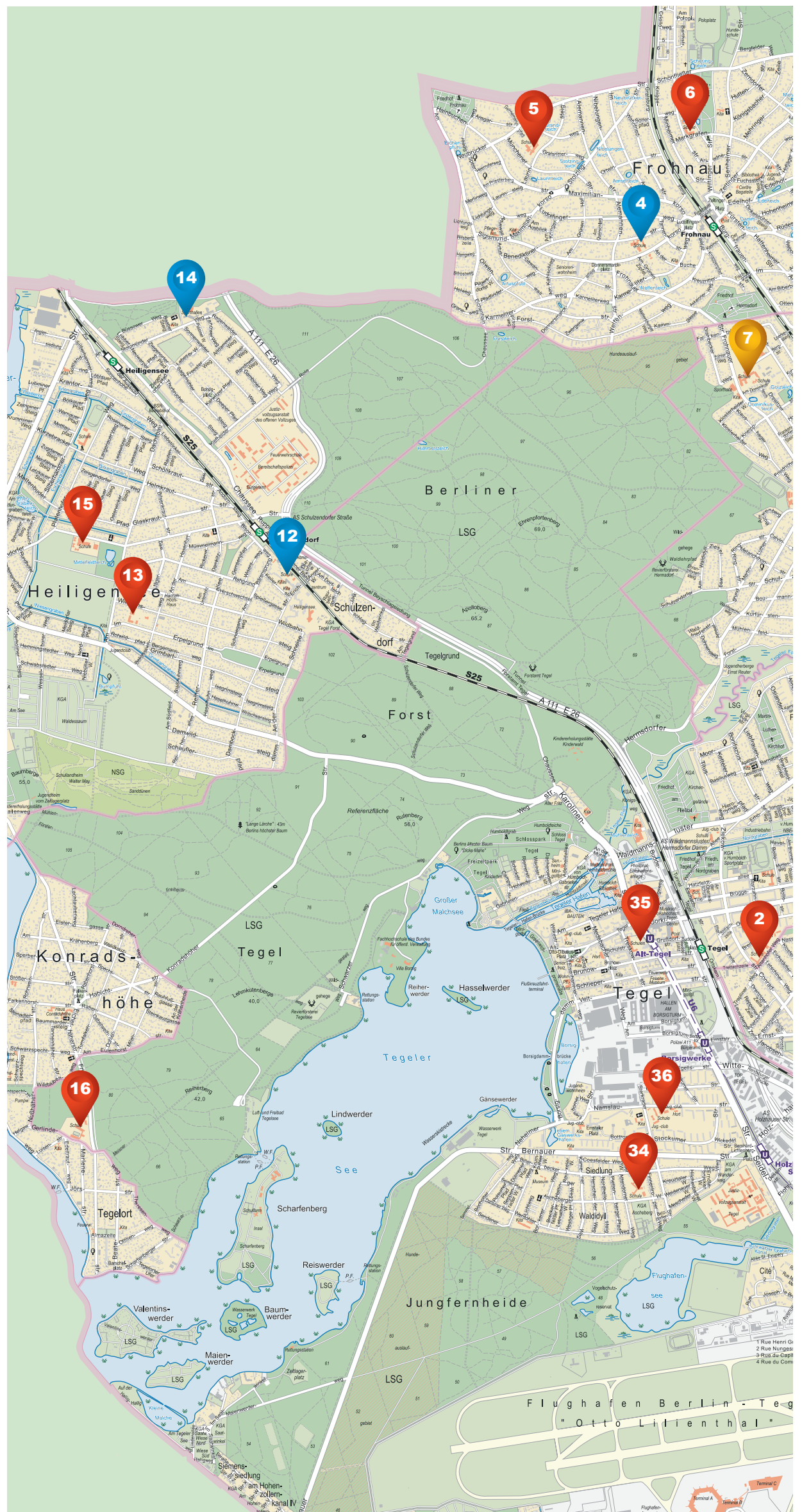
Waidmannslust

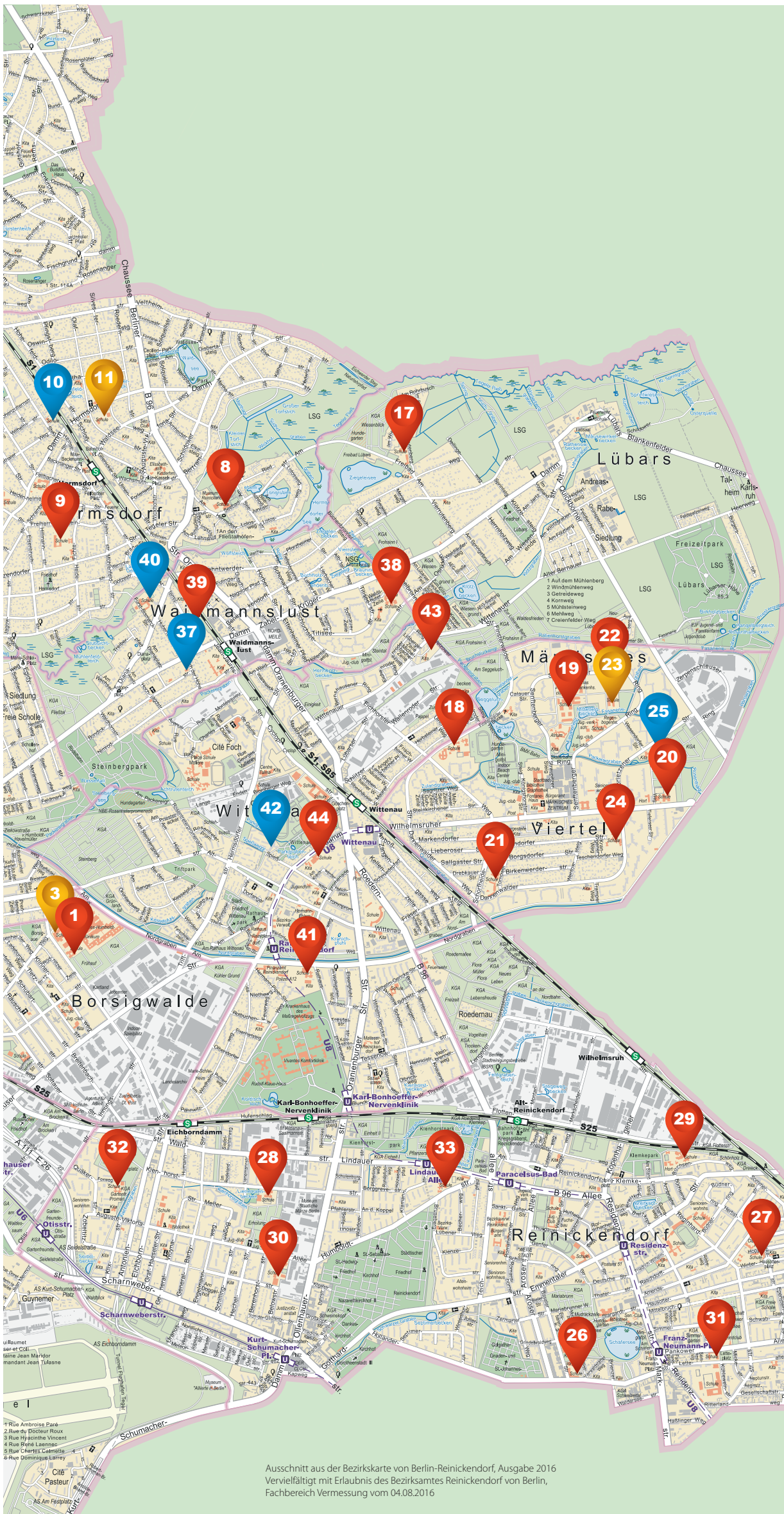
- 📍 Alternativschule Berlin
- 📍 Grundschule in den Rollbergen
- 📍 Münchhausen-Grundschule
- 📍 Katholische Schule Salvator

Wittenau

- 📍 Peter-Witte-Schule
- 📍 Private Goethe-Grundschule
- 📍 Ringelnatz-Schule
- 📍 Schule am Park

- 📍 Grundschule
- 📍 Förderschule
- 📍 Privatschule





Ausschnitt aus der Bezirkskarte von Berlin-Reinickendorf, Ausgabe 2016
 Vervielfältigt mit Erlaubnis des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin,
 Fachbereich Vermessung vom 04.08.2016



70 Jahre Positive Energie



Noch nicht in Weihnachtsstimmung?

Weihnachten kommt jedes Jahr schneller als man denkt und es stellt sich wieder einmal die Frage: welche Weihnachtsbeleuchtung soll es dieses Mal sein?

Kein Problem, denn es gibt die Beleuchtungsprofis: die Firma Boehlkebeleuchtet seit über 20 Jahren die Berliner Innenstadt.

Ob Gebädefassaden von Einkaufszentren oder Einzelgeschäften, Weihnachtsmärkte oder ganze Straßenzüge – überall kann man die Arbeiten der Firma Boehlke finden.

Und das Beste: Sie können die Beleuchtung einfach für die Adventszeit mieten! Wir planen und beraten Sie gern und übernehmen auch die Montage und Demontage sowie die Einlagerung der Motive.

Also: wenn es um Beleuchtung geht - sprechen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gern und Sie genießen die Adventszeit ganz entspannt!

Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH
 Am Dachsbau 63
 13503 Berlin

Tel: 03304 – 39 35 0
 Fax: 03304 – 39 35 22

E-Mail: contact@boehlke-beleuchtung.de
 Internet: www.boehlke-beleuchtung.com



Lauterbach-Grundschule

Senftenberger Ring 41, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Alex
 Telefon: (030) 402 10 88
 E-Mail: lauterbachgrundschule@yahoo.de
 Internet: www.lauterbach-grundschule.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: S+U-Bhf. Wittenau, Bus 122, 221



- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 und 2
- Musikalische Grundschule mit Schwerpunkt soziales und selbstständiges Lernen in allen Klassenstufen
- Englisch ab Klasse 3, Englisch AG, Französisch AG, Italienisch AG, Türkisch AG
- Schwerpunkt soziales und selbstständiges Lernen
- Wahlpflichtkurse in Klasse 5 und 6
- Temporäre Lerngruppen bei besonderem Förderbedarf
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und schulischen Wettbewerben
- Sprachclub und Pausen-Buddys
- Freizeitangebote: versch. Sport- und Tanzangebote, Chor, Gitarre, Computer, Keyboard, Kochen, Kunst, Schulgarten, Theater, Trommeln
- Kooperationen: Sonderpädagogisches Förderzentrum der Lauterbach-Schule, VBKI Lesepaten, Alba Berlin, „Gewaltfrei lernen“, „Kinder befähigen“



Lauterbach-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum
 „Lernen“ und „Sprache“
 Senftenberger Ring 41, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Alex
 Telefon: (030) 4021089
 E-Mail: info@lauterbach-schule.de
 Internet: www.lauterbach-schule.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: S+U-Bhf. Wittenau, Bus 122, 221



- Jahrgangsbezogenes Lernen (Klassenlehrerprinzip)
- Förderschwerpunkt „Lernen“ und „Sprache“, Sprachheilklassen von 1 bis 4, Lernen-Klassen von 3 bis 6
- Englisch ab Klasse 3
- Individuelle Lehr- und Förderpläne für alle Schüler
- Wechsel von offenem und Frontal-Unterricht, soziales Lernen in allen Klassenstufen
- Bewegungsorientiertes Profil (Klasse 1-4), ab Klasse 5 berufsorientiertes Profil mit Werkstattunterricht
- Ausbildung Schülerlotsen, musikalischer Projekttag, Jugendarbeit an Schulen, Schulsozialarbeit
- Projekte wie „Klasse in Sport“, „Gesundes Frühstück“,
- Freizeitangebote: versch. Sport- und Tanzangebote, Chor, Gitarre, Computer, Keyboard, Kochen, Kunst, Schulgarten, Theater, Trommeln
- Kooperationen siehe Grundschule



Märkische Grundschule

Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)
 Dannenwalder Weg 163-165, 13439 Berlin

Schulleitung: Herr Sauer
 Telefon: (030) 416 50 57
 E-Mail: 26.g@staatliche-europa-schule.de
 Internet: www.staatliche-europa-schule.de
 Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganztag
 Anbindung: Bus X33, 122, 124, 221



- Zweisprachige Schule mit besonderer pädagogischer Prägung und eigenem Aufnahmeverfahren
- Ziel ist das Erlernen beider Sprachen und das Erleben beider Kulturen
- Seit 2014: eine Klasse im deutschen Regelzweig
- Sprachkombinierte Klassen mit zweisprachigem Unterricht ab Klasse 1 durch muttersprachliche Lehrkräfte
- Dritte Fremdsprache ab Klasse 5
- Bildungsgang bis zum deutsch-französischem Abitur
- Deutsch-französisch und multikultureller Schulalltag
- Feste und Veranstaltungen im deutsch-französischen Jahreskreislauf
- Ausgeprägtes Freizeitangebot und Austauschprogramme
- Kooperationen: u.a. mit deutsch-französischen Kindergärten aus der Nachbarschaft, weitere SESB-Schulen und französischen Institutionen



Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzenener Straße 28, 13439 Berlin

Schulleitung: Herr Dr. Wagner
 Telefon: (030) 40 72 83-0
 E-Mail: info@waldorfschule-mv.de
 Internet: www.waldorfschule-mv.de
 Ganztagsbetrieb: Verbindliche Halbtagschule mit integriertem Hort und Mensa
 Anbindung: S+U-Bhf. Wittenau, Bus M21, X21, Tram M1 Rosenthal Nord



- Gemeinschaftsschule ohne Differenzierung nach Schultypen, Elementarklasse vor der 1. Klasse
- Fokus auf künstlerische, handwerkliche und technologische Fächer, alle Abschlüsse möglich
- Englisch und Französisch ab der 1. Klasse
- Ab Mittelstufe Unterricht in geteilten Lerngruppen
- Regelmäßige Projektstage zu übergreifenden Themen
- Schülerfirma Steinbrücke GbR (Mineralienhandel)
- Umfassendes Angebot im Technologiebereich (Metallbearbeitung, Energietechnik, Computertechnologie)
- Kosten: einkommensabhängiges Schulgeld
- Freizeitangebote: neben Schulangeboten privater Instrumentalunterricht möglich
- Kooperation: Partner-Waldorfschule Kenji-no Gakko (Tokio/Japan), Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen



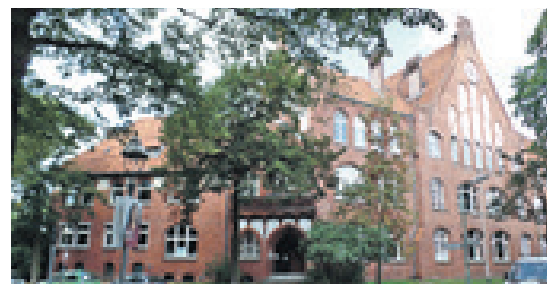
Grundschule am Schäfersee

Baseler Straße 2-6, 13407 Berlin

Schulleitung: Herr Meinert
 Telefon: (030) 456 74 74
 E-Mail: schulleitung@schaefersee-grundschule.de
 Internet: www.schaefersee-grundschule.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 120



- Jahrgangsbezogenes Lernen
- Regelmäßige Ermittlung des Sprachstands der Schüler
- erste Fremdsprache Englisch ab Klasse 3
- Deutsch ist die Unterrichtssprache, die Familiensprache wird wertgeschätzt und einbezogen
- Angebot eines „Lernbüros“ für Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
- Eigenverantwortliches Lernen, Methodentraining und Teamentwicklung
- Einrichtung einer Brücken- bzw. Übergangsklasse
- Projekt „Lesende Schule“ unterstützt durch Lesepaten
- Freizeitangebote: Musical AG, Chor und Sportangebote
- Kooperationen: mit dem freien Träger Aufwind e.V.: ergänzende Förderung und Betreuung, Schulstation, Projekt „Gekommen um zu bleiben“, Jugendamt



Hausotter-Grundschule

Hausotterplatz 4, 13409 Berlin

Schulleitung: Herr Lutz
 Telefon: (030) 491 50 12
 E-Mail: hausotter-grundschule@gmx.de
 Internet: www.hausotter-grundschule.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 117, S-Bhf. Schönholz



- sowohl jahrgangsübergreifendes als auch jahrgangsbezogenes Lernen
- Sport- und musische Profilierung
- Englisch ab Kl. 1 als AG, Englandfahrt in Kl. 6
- Team-, Methoden- und Kommunikationstraining
- Schwerpunktbildung in Klasse 5 und 6, u.a. Computer, Tanz, Kunst, Werken
- Lesepaten, muttersprachlicher Unterricht in Kooperation mit der türk. Botschaft, zwei LRS-Moderatoren
- Breites Wahlpflichtangebot
- Sportplätze, Schulküche, Amphitheater, Bibliothek
- Freizeitangebote: Volleyball, Fußball, Tischtennis, Kochen, Tanz, Lesen, Theater, Basketball
- Kooperationen: u.a. Friedrich-Engels-Gymnasium, Reinickendf. Füchse, VBKI Lesepaten, Kindergärten



Hermann-Schul-Grundschule
Kienhorststraße 67-79, 13403 Berlin

Schulleitung: Herr Lipinski
Telefon: (030) 413 20 08
E-Mail: hermann.schulz.grundschule@googlemail.com
Internet: www.hsg.cidnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus M21, 322, 125, 221, S+U-Bhf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Fokus auf soziales Lernen für eine gesunde emotionale und soziale Entwicklung
- Englisch ab Klasse 3, Türkisch AG
- Jahrgangsübergreifender Sportunterricht, Projekte und Veranstaltungen
- Suchtprophylaktische und gewaltpräventive Arbeit
- Schulstation der Albatros gGmbH für aktive Schulsozialarbeit
- Kostenloses Frühstücksbuffet für alle Kinder durch brotZeit e.V.
- Freizeitangebote: Mädchentreff, Jugendcafé Laiv
- Kooperationen: u.a. Lesepaten des VBKI, Berliner Wasserratten, Reinickendorfer Füchse, BFC Alemannia 1890, Musikschule Fröhlich, Musikschule Reinickendorf, meredo, umliegende Kitas und Schulen



Kolumbus-Grundschule
Büchsenweg 23a, 13409 Berlin

Schulleitung: Frau Betzing
Telefon: (030) 496 30 41
E-Mail: kolumbuschule@googlemail.com
Internet: www.kolumbus.schule-berlin.net
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 327



- Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL) in den Klassen 1-3
- Jahrgangsbezogenes Lernen (JabL) in den Klassen 1-6
- Temporäre Lerngruppen
- Englisch ab Klasse 3
- „Soziales Lernen“ als Fach für Kl. 5 und 6
- Klassenrat, Schülerparlament, Schülervollversammlung, Schulstation mit dem Partner Aufwind e.V.
- 26 Smartboards, Computerraum, Internet-Seepferdchen
- Englandfahrt der 6. Klassen, Skireise (3.-5. Klasse)
- Freizeitangebote: Chor, Musical, Fußball (Jungen- und Mädchenmannschaft), Hockey, Kiezreporter, Leseclub, Schulgarten
- Kooperationen: Kindergärten, Bücherei, Bücherbus, Integration durch Sport, Lesepaten (VBKI), Reinickendorfer Füchse, FuN



Mark-Twain-Schule
Auguste-Viktoria-Allee 95, 13403 Berlin

Schulleitung: Frau Thamm
Telefon: (030) 41 70 95 71
E-Mail: Schulleitung@twainmail.de
Internet: www.twainweb.de
Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganztag
Anbindung: Bus M 122, M 21, U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz



- Jahrgangsübergreifendes Lernen
- musikalische Grundschule
- Englisch ab Klasse 3
- Individuelle Lernförderung durch Sozialarbeiter vor Ort
- Schwerpunkt: demokratisches Handeln
- Förderung besonders begabter Kinder und Entwicklung kreativer und musischer Potenziale
- Lese- und Sprachförderung durch Lesepaten
- Aktive Schulsozialarbeit durch „Kein Abseits“ e.V. und Albatros gGmbH
- Freizeitangebote: u.a. Holzbearbeitung, Tanz, Schulgarten, Schwimmen, Theater, Technik, Yoga und diverse Sportarten
- Kooperationen: u.a. Berliner Wasserratten, Musikschule Fröhlich, Musikschule Reinickendorf, Judo – PSV Olympia, TC Longline



Reginhard-Grundschule
Letteallee 39-41, 13409 Berlin

Schulleitung: Frau Mikolajski
Telefon: (030) 48 09 63 63
E-Mail: 12g03@12g03.schule.berlin.de
Internet: www.reginhard.cidnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 250, U-Bhf. Franz-Neumann-Platz



- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 bis 3
- Soziales Lernen im Rahmen des schuleigenen Profils
- Englisch ab Klasse 3, Spanisch AG
- Arabischer und türkischer Heimatkundeunterricht
- Eigene Schulstation für das Wohl der Kinder und zur Chancengleichheit
- Kunstprojekte mit dem Quartiersmanagement
- Praktisches Lernen in der Lernwerkstatt
- Computerkurse und Lesepaten
- Freizeitangebote: Basketball, Breakdance, Fußball, Handball, Trommel AG, Schreibwerkstatt
- Kooperationen: u.a. mit VBKI Lesepaten, Musikschule Reinickendorf und dem Quartiersmanagement am Letteplatz



Reineke-Fuchs-Grundschule
Foxweg 15, 13403 Berlin

Schulleitung: Frau Koch
Telefon: (030) 413 20 55
E-Mail: reineke-fuchs-g@t-online.de
Internet: www.reineke-fuchs-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 125, S-Bhf. Eichborndamm U-Bhf. Otisstraße



- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 bis 3
- Musikalische Grundschule mit jährlichen Kunst- und Sportprojekten
- Englisch ab Klasse 3
- Unterricht mit Montessori-Material
- Schulstation mit LebensWelt gGmbH
- Lernwerkstatt für Integration
- Konflikt- und Schülerlotsenausbildung
- Ersthelferausbildung
- Freizeitangebote: Fußball, Handball, Kreatives Gestalten, Sport, Musik, Schulgarten, Tanzen, Theater, Yoga
- Kooperationen: u.a. Hermann-Schul-Grundschule, Kita Albert Schweitzer Segenskirche, Kita AWO Klixstraße, Mark-Twain-Grundschule, Max-Beckmann-Oberschule



Till-Eulenspiegel-Grundschule
Humboldtstraße 8-13, 13407 Berlin

Schulleitung: Frau Klatt-Hansen
Telefon: (030) 495 30 50
E-Mail: verwaltung.eulenspiegel@gmx.de
Internet: www.eulenspiegel-schule-berlin.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 122, 322, U-Bhf. Paracelsusbad, S-Bhf. Alt-Reinickendorf



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Temporäre Lerngruppen zur individuellen Förderung
- Englisch als 1. Fremdsprache ab Klasse 3, Spanisch AG
- Gewaltfreie Schule mit dem extra Unterrichtsfach „Soziales Lernen“
- Lesende Schule mit 16 Lesepaten, Lesenächten, Schulbücherei, Leseaktion „Antolin“, Vorlesewettbewerb
- Teilnahme am Energiesparprojekt 50:50
- Türkischer Kulturunterricht
- Jährliche klassenübergreifende Ski-Fahrt
- Freizeitangebote: Fußball, Handarbeiten, Kunst, Hausarbeitszirkel, Hockey, Raufen nach Regeln, Tanz und Tischtennis
- Kooperationen: u.a. Musikschule Fröhlich, Füchse Berlin, Bücherbus, VHS, Vivantes Seniorenheim und umliegende Kindergärten



Alfred-Brehm-Grundschule

Ascheberger Weg 8a, 13507 Berlin

Schulleitung: Frau Schwarz
 Telefon: (030) 432 24 08
 E-Mail: brehm-schule@web.de
 Internet: www.alfred-brehm-schule.cidsnet.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus X33, 133, U-Bhf. Holzhauser Straße



Franz-Marc-Grundschule

Treskowstraße 26–31, 13507 Berlin

Schulleitung: Frau Münch
 Telefon: (030) 433 97 92
 E-Mail: franz-marc-g@t-online.de
 Internet: www.fmg-tegel.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: Bus 124, 125 133 222, S-Bhf. Tegel, U-Bhf. Alt-Tegel



Havelmüller-Grundschule

Namslaustraße 49-57, 13507 Berlin

Schulleitung: Frau Plachy
 Telefon: (030) 432 21 01
 E-Mail: info@havelmueller-grundschule.de
 Internet: www.havelmueller-grundschule.de
 Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
 Anbindung: U-Bhf. Holzhauser Straße



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Intensive Schulung der Lesekompetenz
- Englisch ab Klasse 3, in der 6. Klasse auf zwei Niveaustufen
- Schwerpunkt auf Bewegung und das Wissen über gesunde Ernährung
- Training in der Konfliktbewältigung, intensive Jugendsozialarbeit
- Jährliches Musicalprojekt mit Aufführung im Fontane-Haus
- Umfangreiche Leseförderung, eigene Schulbücherei
- Projekte: Zirkus, Musical, Streitschlichter
- Freizeitangebote: Tischtennis AG, Schwimmen AG, Selbstverteidigung, Melodika, Chor
- Kooperation: u.a. VfL Tegel, Berliner Wasserratten, Judoclub MiB Staaken, freie Jugendhilfe Trapez e.V.

- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 bis 3
- „Lesende Schule“ verankert das Lesen als Schlüsselkompetenz
- Profilschwerpunkt Englisch: Unterricht ab Klasse 1 und Profilkurse in den Klassen 3 und 4, Wahlpflichtunterricht in den Klassen 5 und 6
- Profilschwerpunkt: soziales Lernen durch Regeln und Ämter
- Schulübergreifende Nachmittagskurse zur Begabungsförderung
- Einsatz neuer Medien im Computer- und im Medienraum
- Kompetenzsteigerung in Mathematik und in den Naturwissenschaften
- Ausgeprägter musisch-künstlerischer Bereich
- Freizeitangebote: Floorball, Fußball, Handball, Blog AG, Lego AG, Kleine Forscher, Chor, Theater AG, Zirkus AG
- Kooperationen: u.a. RC-Tegel, VfL Tegel, Jugendkunstschule Atrium, Musikschule Reinickendorf

- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 bis 3 und 4 bis 6
- Profil: Theater, Naturwissenschaften und Lesen
- Frühenglisch ab Klasse 1
- Soziales Lernen für einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten
- Förderschwerpunkt Autismus
- Lernwerkstätten und Forscherstunden
- Leseförderung durch Lesepaten, Antolin und den Bücherbus
- Eigener Schulhund „Bruno“ für tiertherapiegestützte Pädagogik
- Freizeitangebote: Sport, Fußball, Hip-Hop, Karate, Bogenschießen
- Kooperationen: u. a. Bildungsinsel mit umliegenden Institutionen zur Freizeitgestaltung und dem Kimba-Mobil für gesunde Ernährung

Wir wünschen unseren zukünftigen Auszubildenden alles Gute zur Einschulung

Wenn Haustechnik dann ab zu Theodor Bergmann



**THEODOR
BERGMANN**
 GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
 und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de



Alternativschule Berlin

ab 1.8.2016 Gemeinschaftsschule
Bondickstraße 8-9, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Linde
Telefon: (030) 417 48 60
E-Mail: info@alternativschule-berlin.de
Internet: www.alternativschule-berlin.de
Ganztagsbetrieb: ja
Anbindung: Bus 222, 322, S-Bhf. Waidmannslust **P**

- Jahrgangsübergreifendes Lernen von Klasse 1 bis 10
- Ganztagschule mit reformpädagogischer Prägung
- Englisch als 1. Fremdsprache, Französisch, Spanisch und Latein als AG
- Eigenverantwortung und demokratisches Verständnis prägen die selbstverwaltete Schule
- Werkfähige Schule mit zwei Praktika pro Schuljahr ab Klasse 7
- Ausführliche Entwicklungsberichte (Jahresbriefe) zum Schuljahresende
- Schuleigene Werkstätten (Holz, Metall, Töpferei, Siebdruck), Bandraum und Atelier
- Gestaffeltes Schulgeld nach Selbsteinschätzung
- Freizeitangebote: Fotografie, Computer, Garten, Babyboom, Garten, Handarbeit, Mediation, Rollenspiel, Theater, Tiere
- Kooperationen: Mitglied im BFAS e. V.



Grundschule in den Rollbergen

Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

Schulleitung: Herr Liegel
Telefon: (030) 402 30 59
E-Mail: rollberge@web.de
Internet: www.rollberge.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 122, 222, 322 **G**

- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1-3 und 4-6
- Sprach- und Leseförderung, Montessori-betonter Unterricht
- Englisch ab Klasse 3, Französisch AG
- Werkstatt- und Projektunterricht
- Talente entdecken und Begabungen fördern
- Schulstation mit „Horizonte e.V.“ und Elterncafé
- Förderprojekt für begabte Schüler
- Schulfeste und sportliche Wettkämpfe stärken die Gemeinsamkeit
- Freizeitangebote: Fußball, Tischtennis, Zweifelderball, Hockey, Jogging, Basteln, Werken, Kochen und Backen, Musik und Bewegung
- Kooperationen: u.a. 1.FC Lübars, Reinickendorfer Füchse, Jugendeinrichtung Streethouse, Von Kindern für Kinder e.V.



Münchhausen-Grundschule

Artemisstraße 22-26, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Fuhl
Telefon: (030) 411 16 30
E-Mail: muenchhausen-gs@web.de
Internet: www.muenchhausen-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Anbindung: Bus 222, S-Bhf. Waidmannslust **G**

- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 1 bis 2
- Schulanfangsphase in der Filiale in der Cité Foch
- Ab 3. Klasse Wahl zwischen Englisch und Französisch
- Englischunterricht für Französisch lernende Kinder ab Kl. 5
- Umfangreiches Profilkurs-Angebot für Klassen 5 und 6 (z. B. Deutsch, Mathematik und Englisch)
- Austauschfahrten nach Paris, Skifahrten
- Freizeitangebote: Kreativ Club, Mathe-Detektive, Fußball, Werkstatt, Schach
- Kooperationen: u.a. Romain-Rolland-Oberschule, Benjamin-Franklin- und Bettina-von-Arnim-Oberschule, Füchse Berlin, SSC Berlin, Stiftung Pro Gemeinsinn, Freie Scholle, Computer Bildung Berlin



Katholische Schule Salvator

Fürst-Bismarck-Straße 8-10, 13469 Berlin
Filiale: Königshorster Straße 4

Schulleitung: Herr Mies
Telefon: (030) 41 40 81 80 Filiale: 416 46 56
E-Mail: KSS-G@t-online.de
Internet: www.salvator-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Verlässliche Halbtagsgrundschule und Hort
Anbindung: Bus 222, S1 **P**

- Jahrgangsbezogenes Lernen
- Lernen auf Grundlage des christlichen Menschen- und Weltbildes
- Englisch ab der 3. Klasse
- Verpflichtende Arbeitsgemeinschaft zum Sozialen Lernen, Ausbildung von Konfliktlotsen
- Teilnahme am Sinus Transfer Programm
- Schulgarten und regelmäßige Lesezeit mit Paten
- Methodentraining, Hausaufgabenhilfe
- Lesenacht, Hallensportfest, Fußballturniere und Tage religiöser Orientierung
- Freizeitangebote: musische, handwerkliche und (denk-)sportliche Arbeitsgemeinschaften
- Kooperation: Sozialwerk Pro Gemeinsinn (Stammhaus in der Fürst-Bismarck-Straße), Naturfreundejugend e. V.

KLETTERAS
erlebe es!

Der Kletterpark in
Berlin & Brandenburg
www.kletteras.de



Wander- & Klassenausflüge 2016

SCHON MAL AUS

13 METERN HÖHE

GESPRUNGEN?



Im Kletterpark und Hochseilgarten Kletteras könnt ihr gemeinsam mit euren Freunden und Klassenkameraden tolle Abenteuer erleben! In über 5 Metern Höhe könnt ihr testen ob ihr wirklich schwindelfrei seid. Denn in dieser Höhe geht es über dünne Seile, Hängebrücken oder frei hängende Stufen.

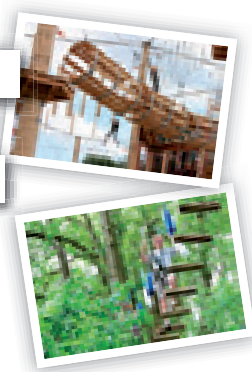
Ab einer Gruppengröße von 15 Kindern/Jugendlichen klettert eine Begleitperson umsonst mit, ab 20 Kindern/Jugendlichen klettern 2 Begleiter umsonst.

Verschiedene Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bieten euch immer genau die richtige Herausforderung. Besonders Mutige können vom 13 Meter hohen Power Fan einen Sprung in die Tiefe wagen.

KLETTERS PASS

ab 10,00 €

PRO PERSON



Seit 2013 hat der Kletterpark und Hochseilgarten Kletteras sogar eine Verbindung in den Wald! Da werdet ihr euch gleich wie im Urlaub fühlen!

Schon Kinder ab einem Meter Körpergröße können mitmachen. Daher eignet sich der Kletterpark und Hochseilgarten Kletteras perfekt für euren nächsten Klassenausflug. Für Gruppen gibt es im Kletteras auch Märchenstunden am Lagerfeuer und Lagerfeuerabende mit Nachtklettern. Natürlich seid ihr im Kletterpark und Hochseilgarten Kletteras immer sicher.

Alle Kletterfreunde bekommen vor jedem Abenteuer eine ausführliche Einweisung und werden natürlich auch von den Trainern gesichert.

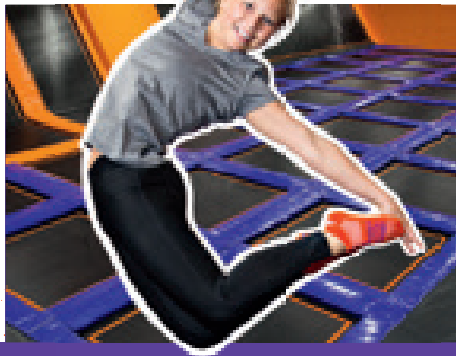


Kommt vorbei & erlebt es! Euer Kletteras-Team.

Kletterpark Kletteras
Bauernmarktchaussee 10
16151 Oranienburg
OT Schmachtenhagen

Reservierungen: 0162-447 35 41

www.kletteras.de



SchoolJUMP – JUMP Socks statt Wanderschuhe!

Raus aus dem Klassenzimmer und ab zum JUMP House in Berlin-Reinickendorf, dem größten Trampolinpark in Deutschland! Hier können sich Schüler aller Altersklassen unter professioneller Betreuung austoben. Spaß haben und spielerisch lernen, wie man im Team erfolgreich ist.

Jetzt informieren und anmelden unter www.jumphouse.de/berlin/schooljump

Miraustraße 38, 13509 Berlin

WANDERTAG 2.0: SCHOOLJUMP IM JUMP HOUSE BERLIN

Der nächste Klassenausflug steht bevor – und noch keine Idee? Wandern, Tierpark, Museum – alles schon mal da gewesen. Um Schulausflüge so richtig aufzupeppen, hat das JUMP House in Berlin-Reinickendorf – Deutschlands größter Trampolinpark mit über 4.000 Quadratmetern Fläche und mehr als 120 Trampolinen – ein Angebot eigens für Schulklassen entwickelt: Beim SchoolJUMP gibt es Springen, Turnen, Akrobatik, Basketball, 3D-Völkerball und vor allem jede Menge Teamerlebnis – und das alles auf riesigen Trampolinflächen, die sogar die Wände einbeziehen. Da sind sicherer Spaß und Action genauso garantiert, wie sportliches Training.

Immer Dienstag bis Freitag ist das JUMP House an den Vormittagen ausschließlich für Schulklassen geöffnet. Dann gibt es 90 Minuten Springspaß zum Preis von 60 Minuten (12 Euro pro Person zzgl. JUMP Socks für 2,50 Euro) inklusive professionell betreutem und angeleitetem Spiel-, Sport- und Spaßprogramm mit einem JUMP House Trainer. So lernen die Schüler spielend, wie toll Teamgefühl sein kann – Schulsport und Klassenausflug mal anders.

SchoolJUMP im JUMP House Berlin-Reinickendorf:

Mo geschlossen
Di-Do 09:00 bis 15:00 Uhr
Fr 09:00 bis 13:00 Uhr
Weitere Zeiten auf Anfrage

Infos und Anfrage unter 030-40903616



Peter-Witte-Schule

Rathauspromenade 75, 13437 Berlin

Schulleitung: Frau Hanelt
Telefon: (030) 411 89 66
E-Mail: peter-witte-schule@gmx.de
Internet: www.pws.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganztagsbetrieb
Anbindung: Bus 325, U8, Rathaus Reinickendorf



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Schwerpunkte „Bewegung“ und „gesunde Ernährung“
- Englisch ab der Klasse 3, kostenpflichtige AG ab Klasse 1
- Ernährungsprojekte in Kooperation mit der AOK
- Eigenes Schulfrühstück
- Sonderpädagogische Integration für Kinder mit Behinderungen
- Ergo- und Logotherapie im Schulalltag möglich
- Konfliktlotsenausbildung im Rahmen der Gewaltprävention
- Freizeitangebote: Holzwerkstatt, Tanzen, Handball, Fußball, Gitarre
- Kooperationen: u.a. Musikschule Reinickendorf, Sportvereine und Kitas der Umgebung, Abraxas



Ringelnatz-Schule

Wilhelm-Gericke-Straße 7–13, 13437 Berlin

Schulleitung: Herr Rafalski
Telefon: (030) 414 87 00
E-Mail: ringelnatz-schule@t-online.de
Internet: www.ringelnatz.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztagsbetrieb
Anbindung: Bus 220, 120, M21, X21, S25/U8, Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik



- Jahrgangsbezogene Klassen
- Lesekompetenz als Basisqualifikation
- Französisch und Englisch ab Klasse 1 als AG und ab Klasse 3 im Unterricht
- Schwerpunkt Fremdsprachenkompetenz und gutes soziales Klima
- Regelmäßige Teilnahme an Sportwettkämpfen
- Schülerzeitung
- Exzellente Ausstattung mit digitalen Medien, Vermittlung aller Grundkenntnisse in der Arbeit mit dem Computer
- Anleitung zur Selbstständigkeit und zur Eigenverantwortung
- Diverse Freizeitangebote
- Kooperationen: u.a. mit anderen Reinickendorfer Grund- und Oberschulen mit Fremdsprache Französisch, SSC Reinickendorf



Private Goethe-Grundschule

Wittenauer Straße 114, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Berger
Telefon: (030) 40 39 98 49
E-Mail: privatgoethegrundschule.berlin@gmail.com
Internet: www.bifiz.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztagsbetrieb
Anbindung: S+U-Bhf. Wittenau, Bus 120



- Jahrgangsbezogenes Lernen
- Fokus: bilinguales Lernen (Deutsch/Russisch/Englisch) und Internationalität
- Deutsch/Englisch bzw. Deutsch-Russisch/Englisch als Sprachkombinationen ab der 1. Klasse
- Schulleitung zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- 1. Klasse verbale Beurteilung, ab der 2. Klasse Noten
- Hausgabenbetreuung im Hort, Medientraining im Computerraum
- Ab Ende der 4. Klasse können Schüler das Land besuchen, dessen Sprache sie erlernen
- Freizeitangebote: Fußball, Tennis, Holz-AG, Bastel-AG, Makramee, unterrichtsergänzende Nachmittagsangebote in Kunst, Musik und Medien sowie Russisch und Spanisch
- Kooperationen: GESOBAU AG, TSV Wittenau, ADAC, Dance Art School.



Schule am Park

Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
Eichborndamm 276–284, 13437 Berlin

Schulleitung: Frau Minklein
Telefon: (030) 414 50 34
E-Mail: schule.am.park@t-online.de
Internet: www.schule-am-park.schule-berlin.net
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztagsbetrieb
Anbindung: S1, U8 Wittenau, Bus 124, X 33



- Jahrgangsübergreifende, heterogene Klassen
- Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
- Fremdspracherwerb nach Bedarf, Fokus auf die Kommunikation in Deutsch
- Gemeinsames Lernen und Erleben für einen hohen Grad an Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen
- Einmal jährlich klassenübergreifende Projektwoche
- Ständige Therapiebegleitung (drei Physiotherapeuten, eine Ergotherapeutin und eine Logopädin)
- Berufspraktischer Fokus mit Lehrküche, Werkstatt, Kunstatelier, Schulgarten
- Freizeitangebote: Chor, Tanzen, Karaoke, Fußball, Akrobatik, Judo, Basketball, Joggen, Werken, Schulgarten, Kunst, Snoezelen
- Kooperationen: Agentur für Arbeit, TanzZeit, Werkstätten für behinderte Menschen in Bezirk Reinickendorf und in angrenzenden Bezirken, Budo Club Ken Shiki e. V. Berlin



WIE VIELE KINDER IN EINER KLASSE?

In der Schulanfangsphase, die ein, zwei oder drei Jahre durchlaufen werden kann, haben die Klassen eine Größe von 23 bis 26 Kindern. Wenn mindestens 40 Prozent der Kinder eine nichtdeutsche Herkunftssprache haben, verringert sich die Klassengröße auf 21 bis 25 Kinder.

SCHULMITTAGESSEN

An allen Grundschulen wird kostenpflichtig ein Mittagessen angeboten, das durch einen Caterer bereitgestellt wird. Für alle Essensanbieter gilt ein Festpreis von 3,25 Euro pro Mittagessen, so dass die Auswahl der Caterer ausschließlich nach der Qualität des angebotenen Essens und nicht nach dem günstigsten Preis erfolgt.



In Berlin wird das Mittagessen in Grundschulen landesweit und einkommensunabhängig vom Land bezuschusst, wenn das Kind an einer den Nachmittag einschließenden Hortbetreuung teilnimmt oder eine gebundene Ganztagschule besucht. Die Eltern zahlen dann für das Mittagessen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 37 Euro pro Monat. Für Kinder ohne Hortvertrag können die Eltern privatrechtliche Verträge mit dem Caterer über den Vollkostenpreis von 3,25 Euro pro Portion abschließen. Für Kinder, die Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) haben, zahlen die Eltern unabhängig von der Schulform und auch ohne Hortvertrag nur 1 Euro je Essen.

LERNMITTEL (BÜCHER UND ARBEITSMITTEL)

Die Lehrer entscheiden, welche Lehr- und Lernmaterialien im Unterricht verwendet werden. Ob mit oder ohne Fibel gearbeitet wird, die Kinder das Rechnen durch Ar-

beit an Karteikarten, Montessori-Material oder in Arbeitsheften erlernen, welche Lernspiele und Bücher in der Lese- und Mathematikecke zur Verfügung stehen, wird im Schulteam unter Berücksichtigung der Lernform oder des Schulprofils abgestimmt

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, sich an der Beschaffung der erforderlichen Lernmittel (Schulbücher etc.) für ihr Kind zu beteiligen; hierfür müssen sie einen Eigenanteil bis maximal 100 Euro pro Schüler und Schuljahr leisten. Ausgenommen von der Zahlung eines Eigenanteils sind Personen, denen eine private Beschaffung wirtschaftlich unzumutbar ist.

SCHRIFT UND SCHREIBGERÄTE

Zuerst lernen Kinder in der Druckschrift das Lesen und das Schreiben, denn dies ist die Schrift, die ihnen im Alltag überall begegnet. Ausgehend von der Druckschrift wird dann eine verbundene Schrift, meist die Schulausgangsschrift, erlernt. Diese Schrift führt dann zur einer lesbaren und flüssigen Handschrift. Dem Schreiblernen in Druckschrift und verbundener Schrift gehen vielfältige Übungen und Spiele zur Schulung der Feinmotorik voraus.

Das erste Schreibgerät wird neben Wachskreide, mit der vermutlich die ersten Übungen erfolgen, der Bleistift sein. Ein Füller wird erst nach und nach zum Einsatz kommen. Bei Linkshändern empfiehlt sich ein spezielles Schreibgerät für Linkshänder sowie spezielle Linkshänder-Scheren.

STUNDENPLAN

Lehrer und Erzieher planen gemeinsam den Unterricht und die ergänzenden Angebote für die gesamte Schulanfangsphase. Sie entscheiden gemeinsam, wie sie die Ziele und Inhalte innerhalb dieser zwei Jahre aufbauen und verteilen und welche Lernangebote sie zusätzlich machen wollen. In der 1. Jahrgangsstufe haben Kinder 20 und in der 2. Jahrgangsstufe 21 Unterrichtsstunden pro Woche. Jede Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten; dies ist aber nur ein rechnerischer Wert. Manche Schulen haben die Unterrichtseinheiten verlängert oder verkürzt, um den Kindern zusätzliche flexible Übungszeiten anbieten oder sich bestimmten Schwerpunkten wie dem sozialen Lernen widmen zu können. Gegebenenfalls kommen für Ihr Kind noch zwei Förderstunden oder zwei Stunden für Religion/Lebenskunde hinzu.

Ab dem Schuljahr 2017/2018 wird es für Berlin und Brandenburg einen gemeinsamen Rahmenlehrplan für die Klassen 1 bis 10 geben.

BEURTEILUNGEN, NOTEN UND ZEUGNISSE

In staatlichen Schulen erhält das Kind in den ersten beiden Schuljahren keine in Ziffern ausgedrückten Noten, sondern verbale Beurteilungen. Die Lehrkräfte beobachten und dokumentieren die Lern- und Leistungsentwicklung des Kindes und teilen Beobachtungen und Einschätzungen in Gesprächen im Laufe des Schuljahres mit. Das indikatorenorientierte Zeugnis zeigt die Lern- und Entwicklungsziele, die der Rahmenlehrplan vorgibt (Jahrgangsstufen 1, 2, 3, 4)

Wenn die Schule das jahrgangsübergreifende Lernen für die Jahrgangsstufen 1 bis 3 organisiert, erhalten die Schüler übrigens auch noch in der 3. Jahrgangsstufe eine verbale Beurteilung. Zum Schuljahresende erhält das Kind eine Beurteilung seiner Leistungsentwicklung im Zeugnis. Dies kann ein indikatorenorientiertes Zeugnis oder ein Zeugnis mit individuellem Text sein. Welche Form verwendet wird, entscheidet die Klassenkonferenz der Lehrkräfte.

DIE ERSTE FREMDSPRACHE

Englisch oder Französisch – eine dieser Sprachen lernt in staatlichen Schulen jedes Kind ab der 3. Klasse. Privatschulen bieten teilweise schon eher Fremdsprachenunterricht an. Die Fremdsprache wird vor dem Übergang



in die 3. Klasse gewählt und kann später nur in Ausnahmefällen gewechselt werden. Englisch lernen ist Pflicht. Entweder lernt das Kind Englisch als erste Fremdsprache oder, wenn es mit Französisch beginnt, als zweite Fremdsprache in der Regel ab der 7. Klasse. Grundschulen bieten Französisch als erste Fremdsprache an, wenn Gruppen von mindestens 15 Kindern gebildet werden können. Die Wahl von Französisch als erster Fremdsprache ist Voraussetzung für den Besuch eines zweisprachigen (deutsch-französischen) Unterrichts und des Französischen Gymnasiums. Französisch kann als erste Fremdsprache an bestimmten Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien fortgeführt werden. Das Romain-Rolland-Gymnasium ist das einzige Reinickendorfer Gymnasium, an dem – neben Englisch – Französisch als erste Fremdsprache unterrichtet wird.

PILOTPROJEKT GEMEINSCHAFTSSCHULE

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 startete die Pilotphase der Gemeinschaftsschule, an der nunmehr 24 Berliner Schulen und Schulverbände, davon einer in privater Trägerschaft, teilnehmen. In der Gemeinschaftsschule ist das längere gemeinsame und individuelle Lernen von Klasse 1 bis 10 und sogar bis Klasse 13 fest verankert. Gemeinschaftsschulen ohne eigenen Grundschulteil oder ohne eigene gymnasiale Oberstufe haben verbindliche Kooperationen mit Grundschulen oder Schulen mit gymnasialer Oberstufe. So erfolgen die Übergänge zwischen den Klassenstufen sicher und reibungslos. Die Gemeinschaftsschüler wechseln automatisch in die 7. Jahrgangsstufe ihrer Schule, wenn die Schüler und Eltern dies wünschen. Ebenso werden Schüler von Grundschulen, mit denen verbindliche Kooperationen bestehen, vorrangig aufgenommen. In die Gemeinschaftsschule werden zunächst im Umfang von zwei Dritteln Schulanfänger aufgenommen, deren Wohnung sich in kurzer Entfernung zur Schule befindet, danach zu einem Drittel Kinder unabhängig von ihrem Wohnort. In Reinickendorf sind der Campus Hannah Höch und die Elisabethstift-Schule eine Gemeinschaftsschule.



DIE ZEIT BIS ZUM SCHULBEGINN

Oft besuchen Kinder in der Kitazeit die benachbarten Grundschulen, die im besten Fall auch ihre Einzugsbereichsschule ist, und lernen bei gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen oder bei einem „Schnuppertag“ schon einmal eine Schule und das Schulleben kennen. Wichtig ist, das Kind rechtzeitig an einen geregelten Tages- und Schlafrythmus zu gewöhnen und das selbstständige An- und Ausziehen zu üben – das hilft morgens und nicht zuletzt im Sportunterricht.

Sobald feststeht, in welche Schule das Kind gehen wird, sollte man auch den Schulweg mit dem Kind üben, damit es den recht schnell selbstständig bewältigen kann. Auch wenn die Grundschule in der Nähe liegt, muss ein Kind jetzt lernen, mit der neuen und ungewohnten Verkehrssituation klar zu kommen.



Spielgeräte fürs Leben

Die Berliner Seilfabrik fertigt sichere Spielgeräte für Schulhöfe und Spielplätze – Interview mit Geschäftsführer Karl Köhler



Herr Köhler, neben dem Lernen ist das Spielen für Kinder von unglaublicher Bedeutung. Was haben Sie in Ihrer Kindheit am liebsten gespielt?

Ich komme aus Tegel in Reinickendorf. Ich bin direkt am Tegeler Fließ groß geworden. Damals war noch kein Zaun für Wasserbüffel um das Naturschutzgebiet aufgestellt. Uns Kindern war es möglich, sich frei in der Natur zu bewegen. Und mein Lieblingsspielgerät war immer der Baum. Die unnachahmliche Architektur und die Herausforderung machen einen Kletterbaum zum idealen Spielpartner. Die Äste unter einem bewegen sich leicht und kommunizieren quasi mit dir. Das Klettern im Baum schult das Risikobewusstsein und das räumliche Vorstellungsvermögen. Man ist dabei nicht auf „ein Spiel“ festgelegt, das heißt, an dem einen Tag ist der Baum Piratenschiff, dann wieder Burgschloss, Wohnung oder Kommandozentrale. Und so ist es auch bei unseren Seilspielgeräten. Den zweitbesten Spielgeräten nach dem Baum.

Sie entwickeln in der Berliner Seilfabrik Spielgeräte, die das Spiel und die Bewegung fördern. Was macht ein gutes Spielgerät aus, worauf sollten Eltern und Pädagogen achten?

Ein gutes Spielgerät erfüllt die eben beschriebenen Eigenschaften. Nehmen wir ein Klettergerüst mit einem dreidimensionalen Raumnetz. Es lässt der Fantasie freien Lauf. Die Kinder nutzen immer wieder neue „Eingänge“, um das Spielgerät zu erklimmen, erspielen und zu erfahren. Das Seil antwortet auf deren Bewegung und ist Sicherheitsnetz und Spielpartner zugleich. Dabei spielen sie sehr umsichtig. Das Klettern im dreidimensionalen Raum schult nicht nur die psychomotorischen Fähigkeiten, sondern auch das Sozialverhalten. Man schiebt niemanden von einem Seil, man gibt eher noch Tipps, wo der Spielpartner seinen Fuß als nächstes abstellen kann. Gleichzeitig ist solch ein Spielgerät auch noch besonders sicher, dies wird unterstützt durch das Verhalten der Kinder. Sie sind immer mindestens mit drei Punkten des Körpers am Spielgerät. Und kommen sie doch mal ins Straucheln, „fangen“ sie sich schnell wieder im Netz. Gerade im schulischen Bereich eignen sich die transparenten Spielgeräte. Es gibt nicht wirklich Möglichkeiten zum Verstecken. Lehrer und auch Eltern haben immer die Möglichkeit, die Kinder im Blick zu haben. Gleichzeitig ist es ein Raumwunder, und wir haben schon ganze Schulen auf einem Gerät gesehen.

In Reinickendorf haben Sie unter anderem die Erpelgrundschule und die Katholische Salvator-Schule mit Spielgeräten ausgestattet. Sind Schulhöfe eine besondere Herausforderung? Gibt es hier gesonderte Sicherheitsanforderungen?

Spielgeräte auf Schulhöfen müssen eine große Belastung und ganze Schulklassen gleichzeitig aushalten, entsprechend wichtig ist es auch, auf hochwertige Materialien und deren Verarbeitung zu achten. Niemanden nützt es, wenn nach kurzer Zeit der Spielbereich wieder geschlossen werden muss, weil beispielsweise das Holzbein des Spielhauses modrig geworden ist. Generell müssen Spielplatzgeräte der europäischen Norm entsprechen, egal ob auf Schulhöfen, in Parks oder Wohnanlagen. Durch die Einhaltung der Sicherheitsnormen ist gewährleistet, dass das Kind maximal sicher spielen kann. Ganz wichtig finden wir aber auch, dass ein Restrisiko, beispielweise für eine kleine Schürfwunde bleiben muss. Gerade in Zeiten von Smartphones & Co. sehen wir es als Herausforderung, einen Anreiz zu schaffen, die Kids weg vom Bildschirm hin zu mehr Bewegung und Freude am Spiel zu ermutigen. Nichts ist für die Kinder langweiliger, als wenn sie zum 10. Mal die Stufen zur Plattform zur Rutsche entlanggehen, „sollen“.

Welches Ihrer Spielgeräte ist bei den Kindern besonders beliebt?

Puh. Das kann ich gar nicht so genau sagen. Betrachtet man „nur“ die Absatzzahlen der vergangenen zwölf Monate sind es Produktneuheiten, wie unsere Baumhausreihe „Trii“, unser Holzspielgerät „The Globe“ oder die Kletter-skulptur „Twist“, hier kann man beispielsweise ein Flächennetz am Stück durchklettern, dabei geht es auch mal über Kopf, wenn man sich traut. Frage ich meine vier Enkelkinder und meinen Neffen, die alle im Alter von 3 bis 13 Jahren sind, kommen die Antworten durcheinander. Der Konsens ist aber vereinbar. Es läuft auf abwechslungsreiche, herausfordernde Spielgeräte hinaus, die nicht langweilig werden. Und wenn ich dann alle gemeinsam, beispielweise den großen Spielplatz im Freiheitsweg, durchkämmen sehe, finde ich die Jüngeren vielleicht noch auf der unteren Ebene des großen Mastkorbgerätes mit dem Ziel, auch in ein paar Monaten oder Jahren, da zu stehen, wo die „Jugendlichen“ vom Mastkorb winken. Gemeinsam geht es dann durch den Niedrigseilgarten Richtung Rutsche. Das fühlt sich gut an und macht mich stolz, Spielgeräte fürs Leben zu entwickeln.



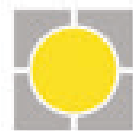
Sicher im Straßenverkehr unterwegs!

Wir sind nicht nur Ihr Partner in Sachen Gutachten, sondern auch, wenn es um das Thema Sicherheit im Straßenverkehr geht. Damit Unfälle gar nicht erst passieren.

foto: fotolia.com/contrastwerkstatt

Unser Dienstleistungsangebot:
HU/AU
Unfallgutachten
Wertschätzungen
Oldtimergutachten
Leistungsmessungen
Rahmen- und Achsvermessungen

prüfen • bewerten • begutachten



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter

www.s-v-z.de

030 / 455 09 00

Lieblingsfach:

Pause!

Lerntipps für Kids: Toben, Quatschen, Treibenlassen
... und dann im Unterricht wieder durchstarten

www.berliner-seilfabrik.com



Jetzt
Katalog
anfordern.
[info@berliner-
seilfabrik.com](mailto:info@berliner-seilfabrik.com)


Berliner
Spielgeräte fürs Leben

Zaun teilt die Nachbarschaft

Einzäunung des Bernshausener Ring sorgt für Umwege und Ärger in Wittenau

Wittenau – Renate Walther ist erbost: 50 Jahre wohnt sie nun schon als Mieterin in der Wohneigentumsanlage (WEG) Bernshausener Innenring und schätzte den kurzen Weg durch die Grünanlage des Packereigrabens zum Einkaufszentrum Nordmeile am Oraniendamm/Ecke Zabel-Krüger-Damm. Doch nun hat die ihrem Haus gegenüberliegende Eigentümergemeinschaft, die WEG Bernshausener Außenring, beschlossen, die Passage dicht zu machen.

Ein rund 1,40 Meter hoher Maschendrahtzaun markiert nun die Grundstücksgrenze zum Packereigraben und soll in Kürze dann auch den letzten Durchschlupf bei der benachbarten Kleingartenanlage verschließen. Dann können nur noch die schlüsselbesitzenden Bewohner des Bernshausener Außenrings den kurzen Weg durch den Grüngürtel nehmen. Für Ingeborg Albrecht aus der Schluchseestrasse wird damit aus dem eigentlich kurzen Spaziergang zu ihrem Friseur in der Wittenauer Straße eine längere Busfahrt. Für Ältere und Gehbehinderte wird das 67.500 Quadratmeter große Areal – eine Fläche von gut neun Fußballfeldern – ein womöglich unüberwindbares Hindernis.

Über einen Trampelpfad erreicht man noch die Rückseite des Zaunes. Keine fünf Minuten dauert es und es sammelt sich ein halbes Dutzend Spaziergänger. Erste Wortgefechte flammen auf. Ein älterer Herr mit Schlüsselgewalt konstatiert: „Dit is’n Privatgrundstück und da gibt es nüscht weiter zu diskutieren“.

Gründe für die Einzäunung seien Einbrüche und Belästigung durch Randalierer gewesen. Auf die Frage, ob sich denn nun schon was geändert habe, gesteht er ein, dass es bisher nur Van-



Renate Walther, Eva Scholz, Ingeborg Albrecht und Hannelore Simmerlein (v.l.n.r.) vor dem neuen Zaun. Foto: mvo

dalismus gegeben habe. Laufend würden die Schlösser zugesteckt werden. Einige stiegen einfach über den Zaun hinweg.

„Für die alten Menschen ist das traurig, das sehe ich ja auch ein. Da hätte man wenigstens in der Mitte ein Tor offenlassen und ab 20 Uhr abschließen können“, räumt der Bewohner auf die zornigen Kommentare der Umstehenden ein. Kein Mensch habe mit den Mietern gesprochen. „Ich finde das für Mutti eine Frechheit“, schimpft eine Passantin. Diese habe zwar einen Schlüssel, könne aber das Tor ohne Hilfe nicht aufschließen.

Rainer Bornstein aus dem Höllentalweg hat es ausgemessen: Erst am Blitzenroder Ring ende der Zaun und damit sei sein Einkauf mit einem Umweg von fast einem Kilometer verbunden. Er vermutet, dass mit dem Zaun die Eigentumswohnungen aufgewertet werden sollen und plant nun eine Unterschriftensammlung, um eine zeitlich begrenzte Öffnung der Durchgänge durchzusetzen. Auf die Anfrage der

Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung teilte die zuständige Hausverwaltung, die aktiva Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung GmbH, schriftlich mit, dass man mit dem Zaun einen entscheidenden Beschluss der Eigentümergemeinschaft umgesetzt habe der „keine Regelungen zu einer zeitweisen Öffnung der Tore“ enthalte.

Ferner habe es vor der Maßnahme eine Anfrage bei der zuständigen Abteilung im Bezirksamt Reinickendorf gegeben, die keine rechtlichen Bedenken gehabt habe. Man habe die Bewohner „u.a. durch einen Hausaushang entsprechend informiert“. Mit diesen eher knappen Antworten werden sich die Anwohner des „Wittenauer Maschendrahtzauns“ vermutlich nicht zufriedengeben. mvo

Betroffene Anwohner, die Unterschriften sammeln möchten, können Vorlagen anfordern bei Rainer Bornstein, Tel. (030) 4025162 oder Norbert Deutschmann, Tel. (030) 40397629, E-Mail: ndeutschmann@t-online.de

KURZ & KNAPP

13. Bauherrenpreis

Tegel – Beispiele für ein fehlendes Konzept beim Entwurf und bei der Planung von Bauvorhaben sind im gesamten Bezirksgebiet zu finden. Daher ist es umso wichtiger, Bauherren auszuzeichnen, die sich um die Pflege des Stadtbildes in Reinickendorf besonders verdient gemacht haben. Aus diesem Grund lobt das Bezirksamt seit 1992 den Bauherrenpreis im Zweijahresturnus aus. Nun findet die Auszeichnung ihre 13. Ausgabe. Auch in diesem Jahr sind viele interessante Projekte von Bürgern vorgeschlagen worden. Eine unabhängige Jury hat die Gewinner ausgewählt, die bei der Preisverleihung am 7. September um 18.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, bekanntgegeben werden.

Beratung durch den Mieterverein

Bezirk – Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr berät der Berliner Mieterverein im Reinickendorfer Rathaus. Das kostenlose Angebot können Bürger in Anspruch nehmen, die mietrechtliche Fragen haben. Insbesondere Reinickendorfer, die sich eine entsprechende Rechtsberatung nicht leisten können, sind eingeladen, unter Tel. 115 oder (030) 90294 2889 einen Termin zu vereinbaren.



Der Mieterverein informiert kostenlos.

Die Nachbarschaft mitgestalten

Alle Bewohner des Quartiers sind eingeladen, sich zu beteiligen



Silke Klessmann vom QM wies auf die Notwendigkeit von kleinen Projekten hin. Foto: QM

Reinickendorf – In diesem Jahr eröffnete im Bezirk das neue Quartiersmanagement (QM) für das Gebiet Auguste-Viktoria-Allee (die RAZ berichtete). Anfang Juli wurde mit dem Auftakt-Vergabrat die erste Möglichkeit für Bewohner und Arbeitnehmer des Quartiers geschaffen,

Entscheidungen mitzutragen. Zu der Veranstaltung kamen 70 Menschen, die gemeinsam nach einer ausführlichen Diskussion über erste Projekte entschieden. Zur Abstimmung standen acht Projekte, die allesamt die notwendige zweidrittel Mehrheit erhielten. Unter anderem werden die Projekte Nachbarschaftspicknick, Gesunde Ernährung oder Lesefestival gefördert.

Zukünftig wird der Quartiersrat und die Aktionsfondsjury über die Förderung von Projekten entscheiden. Nach den Sommerferien werden die beiden Gremien gegründet. Am 6. September trifft sich erstmals die Aktionsfondsjury und am 13. Oktober wird der Quartiersrat gewählt.

Reinickendorfer aus dem Quartier, die an einer Mitarbeit in einem der beiden Gremien interessiert sind, können sich bei den Team-Mitgliedern des Quartiersmanagements unter der Telefonnummer (030) 670 64 999 oder team@qm-auguste-viktoria-allee.de melden. red

Baubeginn erfolgt!

ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf

2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

Mittwoch	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

C&H City and Home GmbH

Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49 (0) 30 278 748 51

Fax: +49 (0) 30 278 748 52

E-Mail: noack@city-and-home.de

Ein besonderes Fleckchen Erde im Norden Berlins

Die Lübarserin Ute Kühne-Sironski ist Vorsitzende der Berliner Landfrauen – und das mit viel Herz

Lübars – Ute Kühne-Sironski macht aus ihrer Liebe zu Blumen keinen Hehl. Zahlreiche bunt blühende Geranien, leuchtende Sonnenblumen und mehr schmücken das gesamte Hofgelände. „Eigentlich hatte ich ja mal geplant, in unserer Scheune einen kleinen Blumen- und Dekorationsladen zu eröffnen, das wurde aber leider nicht genehmigt“, sagt die Lübarserin. Das Thema Genehmigungen ist eines von vielen, mit dem sich die Vorsitzende der Berliner Landfrauen nahezu jeden Tag beschäftigt. „Und natürlich ist das auch bei unseren regelmäßigen Treffen immer ein Thema“, sagt Ute Kühne-Sironski.

Gleich 29 Landfrauen leben in dem Dorf an der Grenze zu Brandenburg. „In Berlin gibt es insgesamt 110 Landfrauen.“ Diese sind keinesfalls politisch motiviert. „Wir sind ein reiner Fachverband“, sagt Ute Kühne-Sironski, „wir treffen uns alle sechs bis acht Wochen, tauschen uns aus und laden auch immer wieder Referenten zu besonderen Themen ein.“ Dabei steht allerdings auch die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Regulationen durch den Senat auf dem Programm. Denn Lübars ist ein besonderes Dorf – ein Dorf, das unter Denkmalschutz steht. Und das ist für die hiesigen Landwirte nicht immer ein Grund zur Freude, sondern stellt sie tagtäglich vor Her-



Die Lübarser Landfrauen treffen sich regelmäßig um sich auszutauschen.

Foto: privat

ausforderungen. Gleichzeitig prägt die alte Struktur bis heute den besonderen Charakter des Dorfes. Denn durch die Auflagen der Denkmalbehörde konnten die Landwirte zur Zeit der geteilten Stadt beispielweise keine großen Ställe bauen. „Ein Schweinemastbetrieb wäre also gar nicht möglich gewesen“, sagt die Lübarserin, „in den 1970er Jahren kam uns Landwirten da ein Pferd gerade recht.“ Sechs der sieben landwirtschaftlichen Betriebe setzten bis heute auf Pensionspferde als Nebenerwerb. So sind allein auf dem Hof Kühne-Sironski rund 30 Pensionspferde untergebracht. Alles ist auf den Be-

trieb abgestimmt. Daher wird auf den Äckern drum herum vor allem Roggen, Gerste, Raps oder Hafer angebaut. „All das, was wir selbst verwerten können.“ Doch selbst dabei stoßen die Landwirte immer wieder auf neue Verordnungen. „Das gesamte Gebiet hier steht unter Landschaftsschutz und teilweise Naturschutz. Daher gibt es hohe Auflagen“, sagt Ute Kühne-Sironski. Damit müsse man als Landwirt in Lübars leben und ärgert sich manches Mal darüber. „Schließlich haben wir die Flächen hier in den letzten Jahrhunderten immer behutsam bewirtschaftet“, sagt die Landfrau. Ihr Hof ist bereits seit 350

Jahren im Familienbesitz. „Wir hängen an diesem Stück Erde und wollen es ebenso erhalten, wie die Landschaftsschützer. Wir müssen aber auch wirtschaftlich arbeiten können, um diesen Erhalt zu sichern.“ Mit Sohn Boris steht schon die nächste Generation bereit, um die Tradition fortzuführen. Ute Kühne-Sironski hofft, dass die Auflagen in Zukunft nicht weiter verschärft werden. „Schließlich wollen wir auch, dass das Dorf seinen unverwechselbaren Charakter behält.“ Dazu sind aber auch die Besucher gefordert, die gerade in der schönen Jahreszeit den Abstecher raus aus der Stadt, rein ins Grüne machen. „Wir haben mal einen Knigge für Besucher des ländlichen Gebiets formuliert, denn mitunter haben wir hier zum Beispiel ein großes Müllproblem auf den Wanderwegen. Da wird Müll einfach ins Feld geworfen oder auf den Gehwegen hinterlassen.“

Für Reinickendorf, ja für ganz Berlin, sei Lübars ein Aushängeschild, meint Ute Kühne-Sironski. Und die Landfrauen tragen mit vielen Aktionen dazu bei, dass dies so bleibt. Ob Ernte- oder Gemeindefest, Martinsumzug oder Kirchenjubiläum – stets sind die Landfrauen zur Stelle und überraschen die Gäste nicht nur mit ihren hausgemachten Spezialitäten, sondern auch mit viel Interessantem aus und rund um „ihr“ Dorf. **gsk**

Rock meets Classic

Im Strandbad Lübars wird am 3. September wieder gerockt

Lübars – Der stille See nebenan, der weiche Sand unter den Füßen, Musik zum Träumen in den Ohren: Zum fünften Mal heißt es am Samstag, 3. September, „Rock meets Classic“ im Strandbad Lübars in der Straße Am Freibad 9. Dann wird das John Lennon Memorial Orchestra live mit Sänger Sherman Noir & The Highway Surfers auf der Bühne stehen. Sherman Noir, vor allem in Reinickendorf schon seit vielen Jahren bekannt durch seine zahlreichen Auftritte mit der Band She's China, wird das Publikum dabei wieder mit seiner Stimme verzaubern. Nun steht der Sänger mit seiner Band und dem großen Orchester im Strandbad auf der Bühne. Start ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 19 Uhr. Tickets gibt es ab 22 Euro unter www.super-ticket.de. Weitere Infos unter Telefon (030) 5308 6035 oder unter www.strandbad-luebars.de. **red**



Sherman Noir begeistert mit Orchesterklängen und seiner Stimme. Foto: Janette Bubner

Traditioneller Familienbetrieb mit Herz

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es die Pizzeria Da Mingiu am Eichborndamm

Wittenau – Ingrid Herting und ihr Mann Gunter sind regelmäßig hier, manchmal mehrmals pro Woche. Ob Pasta oder Pizza, Oliven-Spezialitäten oder andere Gerichte von der umfangreichen Speisekarte – das Ehepaar aus Reinickendorf hat die Pizzeria Da Mingiu als ihr Lieblingsrestaurant auserkoren. „Allerdings nicht nur wegen des Essens, sondern weil wir uns bei Ivo und Mariano Spina so richtig wohlfühlen“, erklärt sie. Seit der Eröffnung am 7. Oktober 1967 sind die Hertings Stammgäste des Restaurants am Eichborndamm 257 und freuen sich über das runde Jubiläum der „Ristorante Pizzeria“.

Aufgewachsen sind die beiden Brüder Ivo und Mariano Spina in San Benedetto del Tronto an der Adria. Doch schon bald zog es sie in die weite Welt. Sie sind als Matrosen auf einem Fischerboot in See gestochen. Ob Süd- oder Nordamerika oder gar die afrikanische Küste bis nach Kapstadt – die Beiden haben viele Teile der Welt erkundet. Doch Italien wurde anschließend nicht die Wahlheimat der Beiden, sondern es zog sie nach Berlin. Mit ihrem Restaurant „Da Mingiu“ sind sie quasi in Reinickendorf „vor Anker gegangen“ – und bis heute hier geblieben. „Dabei war es am Anfang in dieser Gegend gar nicht so einfach“, erinnert sich Ivo Spina. „Es war eine tote Ecke ohne Busverbindung oder ähnliches. Dennoch haben wir das



Glücklich über 40 Jahre Ristorante Pizzeria Da Mingiu: Mariano (l.) und Ivo Spina. Foto: fle

Restaurant hier an der Ecke am 7. Oktober 1976 eröffnet. Wir hatten Erfolg damit und sind sehr glücklich und zufrieden.“

Gemeinsam mit Schwager, Schwägerin und Neffe und weiteren Mitarbeitern bringt der Familienbetrieb Tag für Tag italienische Lebensart in den Fuchsbezirk und serviert den Reinickendorfern verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten aus „Bella Italia“. Während andere längst in Rente gehen würden, denkt hier weder Mariano noch Bruder Ivo ans Aufhören.

„Ich habe schon früh angefangen zu arbeiten“, erinnert sich der 71-jährige Mariano. Im Alter von zehn Jahren begann mein Tag schon nachts um 2

Uhr in einer Bäckerei. Als ich morgens mit meiner Arbeit fertig war, bin ich zur Schule gegangen.“ Und so hat er immer hart weitergearbeitet. „Aufhören? Warum sollte ich? Das ist doch mein Leben!“ Die Gäste wissen es zu schätzen, dass von den Brüdern immer einer vor Ort ist. Aber sie wissen auch zu schätzen, dass das Brot in der Küche selbst gebacken wird und die Soßen erst bei Bestellung immer neu und frisch zubereitet sind.

„Unsere Gäste erleben in unserem Restaurant italienische Lebensart. Wir zollen den angenehmen Seiten des Lebens den gebührenden Respekt“, fügt Mariano abschließend hinzu. **fle**

Die Resi – eine Straße mit Zukunft

Claudia Skrobek sprach mit der RAZ über die Residenzstraße und das Jubiläumsfest

Reinickendorf – Am 26. und 27. August steigt zum 140. Geburtstag der Residenzstraße eine große Jubiläumsfeier, die mit einem vielfältigen und spannenden Programm aufwartet. Der Verein „Zukunft Resi – rundherum“ ist maßgeblich für das Fest verantwortlich und engagiert sich seit elf Monaten für die Residenzstraße. Höchste Zeit sich mit der Vorsitzenden Claudia Skrobek zu unterhalten.



Was ist das Besondere an der Residenzstraße?

Claudia Skrobek: In der Tat weist die Residenzstraße Besonderheiten auf, die nicht in anderen Geschäftsstraßen zu finden sind. Neben den wunderbaren Plätzen am Anfang und am Ende der Straße sind Traditionsgeschäfte zu finden, die seit 20 bis 30 Jahren ihren Standort hier haben. Zudem sind auch immer wieder neue Geschäfte zu finden.

Warum engagieren Sie sich für die Straße?

Seit 25 Jahren bin ich Stammkundin in vielen Geschäften in der Residenzstraße und fühle mich dadurch den Geschäftsleuten der Straße verbunden. Daher ist mein Engagement zu allererst persönlicher Natur.

Was bedeutet die Resi Ihnen persönlich?

Die Residenzstraße bedeutet mir unglaublich viel. Dass hier, wie auch in weiteren traditionellen Geschäftsstraßen

im Bezirk, Fachgeschäfte abwandern, stimmt mich sehr traurig. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Einerseits müssen die Geschäfte mit dem Zeitgeist gehen und sich modern präsentieren. Andererseits gibt es äußere Umstände, die schwer zu beeinflussen sind.

Auf welchen Programmpunkt der Jubiläumsfeier freuen Sie sich besonders?

Auf das Anschneiden der Jubiläumstorte durch Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Mal sehen, wie er sich anstellt (lächelt). Sicher mit Bravour! Aber natürlich freue ich mich auch auf die Ausführungen des Baustadtrates Martin Lambert, der uns an diesem Tag Details zum Ausgang des Wettbewerbs zur Findung eines Logos für die Residenzstraße übermitteln wird.

Wie kann der Verein die Entwicklung der Residenzstraße beeinflussen?

Der Verein „Zukunft Resi – rundherum“ hat seit seiner Gründung einige Aktionen auf den Weg gebracht. Zum Beispiel das Fest, das dazu beitragen soll, dass der Residenzstraße mehr Aufmerksamkeit zukommt. Als nächstes wollen wir die Weihnachtsbeleuchtung in Angriff nehmen – ein Großprojekt, für das wir als Verein für die Dauer von drei Jahren 20.000 Euro Mittel aufbringen werden.

Wo sehen Sie die Resi an ihrem 150. Jubiläum?

Die Residenzstraße wird sich in den nächsten Jahren optisch und wirtschaftlich verändern, mit neuen Geschäftsmodellen sowie Anbietern attraktiver werden und so wichtige Schritte nach vorne machen. Das Geschäftsstraßenmanagement und ich planen gemeinsam dem Bezirksamt und den Geschäftsleuten in den nächsten Wochen zukunftsorientierte Vorschläge zu machen. Wenn die Geschäftstreibenden Projekte über den Gebietsfonds einreichen, können sie ihre Außenwerbung erneuern und die Schaufenstergestaltung auffrischen. So wird die Residenzstraße attraktiver für die Kunden und der Einkauf wieder ein Vergnügen. **ima**

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

**Wir gratulieren
der Residenzstraße
zum Jubiläum und
wünschen ein
schönes Fest!**

www.reinickendorfer-allgemeine.de

**Zum Geburtstag
der „RESI“
am 27.08.2016
20% auf alles**



Residenzstr. 43 · 13409 Berlin · Tel. 455 19 24
E-Mail: cafe_am_see@web.de
www.cafe-am-schaefersee.com

South Dakota
Finest Beef & Burger



Zum Resi-Fest
am 27. und 28. August
10% Rabatt auf alle Speisen

Residenzstraße 142 · Tel. 54 80 25 75 · www.south-dakota-142.de

**Mit einem Lächeln für
Reinickendorf**

Happy Birthday
Residenzstraße –
auf die nächsten
140 Jahre!

Bettina König

Ihre Kandidatin für das Abgeordnetenhaus

BERLIN
SPD

Besondere Angebote der Läden - Aktionen in den Geschäften am 26.8.16

AS Travel Residenzstr. 133

Reisequiz/Tombola, Gutscheineverlosung

Back Corner Bäckerei Residenzstr. 21

20% Rabatt auf das Sortiment

Buchhandlung am Schaefersee Markstr. 6

14% auf Hörbücher, Verteilung Residenzstraßen-Heft

Café am See Residenzstr. 43

20% auf alles & Barbecue

Café Torten-Träume Residenzstr. 108

20% auf Kaffee & Kuchen, 10% auf Tortenbestellungen

Ernstings Family Residenzstr. 43-44

Dreh´ das Glücksrad

Grieneisen Bestattungen Residenzstr. 8

Spuren eines Lebens - Fingerprints für Schmuck

Juwelier C. Bonze Residenzstr. 137

Perlen- und Brillantkunde

Kiez Druck & Werbung Residenzstr. 107

Glas Sekt, Kopien für 4 Cent (s/w), 20 Cent (farbig)

Kind Hörgeräte Residenzstr. 154

kostenlose Hörtests

Kiosk Pala Residenzstr. 38

Getränke für 99 Cent, Rabatt auf Zeitschriften

140 Jahre Residenzstraße

Entdecken Sie **bunte** Angebote & historische Fotos in den Läden der Residenzstraße

Zukunft Residenzstraße

Martin-Apotheke Residenzstr. 28

Buntes Programm

Mister Party Residenzstr. 142

Ballon für einen Einkauf ab 5

Polizei am Breitkopfbecken

10 bis 13 Uhr Fahrradcodierungen

Parfümerie Gutenmorgen Residenzstr. 127

Schminktipp, Haar- und Hautanalyse

rein-Icke Pankower Allee 7-9

Cocktails für 3,50, 20% auf Getränke

Restaurant Calimero Residenzstr. 125

Cocktails für 5 und weitere Rabatte

Salon Basche Raschdorffstr. 5

Süßes und Getränke, Prozentaktion

Freitag, 26.8.16

Historische Führungen

Treffpunkt Restaurant Alt-Reinickendorf 3, 10 & 17 Uhr

Rikscha-Fahrten für Senioren

AOK, Residenzstr. 37, ab 13 Uhr bis abends

Leierkastenmusik

Samstag, 27.8.16

Fest auf dem Franz-Neumann-Platz 12 bis 18 Uhr

Eröffnung - Fr. Skrobek/Hr. Pichierri 12 Uhr

Grußwort - Frank Balzer

Riesen Jubiläumstorte für Jedermann

Große Tombola – Gutscheine der Geschäfte

Infostände

Bühnenprogramm mit Sänger Kalle Kaiser, DJ Big Bär, Karaoke,

Hüpfburg, Kinderschminken, Trampolin, Torwandschießen,

Grillstand, Eis & Getränke, Leierkastenmusik

Rikscha-Fahrten für Senioren ab AOK Residenzstr. 37,

ab 12 Uhr bis abends



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RABATTCOUPONS



Eiscafé Spalato
Alt-Tegel 8 | 13507 Berlin
Tel. 030/684 058 18
Der Coupon ist gültig vom 25.08.16 bis 25.09.16

Jede Kugel
Eis statt 1,20€
nur **99 Cent**
Premieeis
statt 1,50€ nur
1,19€



Veggie - asia street food
Alt Tegel 18 | 13507 Berlin
www.facebook.com/veggie.asiastreetfood
Der Coupon ist gültig vom 25.08.16 bis 25.09.16

**1 Tee
gratis**
zum
Hauptgericht



Hörgeräte-Akustik Anja Hornig
Karolinenstraße 1d | 13507 Berlin
Tel. 030/433 47 13
Der Coupon ist gültig vom 25.08.16 bis 25.09.16

**Hörtest
gratis**



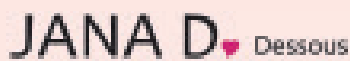
Fahrradladen
Markstr. 3 | 13409 Berlin | Brunowstr. 14 | 13509 Berlin
Wollankstr. 74 | 13359 Berlin
Nur ein Gutschein pro Fahrrad. Gültig bis Ende September 2016

**50€
Rabatt**
beim Kauf
eines neuen
Fahrrads



MONSOON HOUSE Indische Spezialitäten
Medebacher Weg 3 | 13507 Berlin
Tel. 030/555 218 08
Der Coupon ist gültig bis Ende September 2016

**1 Glas
Mangosekt
gratis**



JANA D. Dessous
dienstags und freitags: 13-19 Uhr | info@janad.de
Breitenbachstr. 10 | 13509 Berlin | Tel. 030/430 915 55
Der Coupon ist gültig bis zum 30. September 2016

**1 Tasse
Kaffee
gratis**



blick fotostudio GmbH
Hallen am Borsigturm | Am Borsigturm 2 | 13507 Berlin
Tel. 030/434 025 10
Der Coupon ist gültig bis Ende Oktober 2016

**20%
auf Shootings/
Portraits**

**Hier könnte Ihr Coupon
erscheinen!**
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Telefon:
030/
467 096 777**

Die Coupons sind nicht kombinierbar mit anderen Sonderangeboten oder Rabatten. Jeder Coupon ist nur einmalig pro Aufenthalt beim Anbieter einlösbar. Teileinlösungen sind nicht möglich. Einlösen eines Coupons gegen Barauszahlung ist nicht möglich. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KOLUMNE

Der Postmaxe erinnert sich: Die Heiligenseer Straßenbahn



Von 1914 bis 1958 transportierte die Straßenbahn Fahrgäste durch den Bezirk. Foto: privat

Wer heutzutage sonntags an einer der Heiligenseer Bushaltestellen des 133er steht, um nach Tegel zu fahren, braucht nicht länger zu warten, als es die Fahrgäste im Jahre 1914 tun mussten. Damals gab es hier eine Straßenbahn, und der Sonntagsfahrplan sah auch damals einen 20-minütigen Takt vor. Werktags fuhr die Bahn stündlich oder im Berufsverkehr alle 30 Minuten.

Diese Straßenbahnlinie der Gemeinde Heiligensee war am 28. Mai 1913 feierlich eröffnet worden. „60 Ehrengäste mit ihren Damen und einige Pressevertreter“ bestiegen am Beginn der Strecke auf dem Dorfanger den mit Blumen geschmückten Straßenbahnzug und fuhren die Heiligenseestraße entlang bis zur Gabelung im Wald. Einzige Haltestelle an der damals noch unbebauten Kirchallee war die Station „Flugplatz Schulzendorf“ (heute: Am Dachsbau). An der Gabelung wurde rangiert, um die Wagen auf die Abzweigung nach Heiligensee zu setzen, wo am Abend anlässlich „des weiteren Marksteins in der Entwicklung der aufblühenden Gemeinde“ kräftig gefeiert wurde. Lange vorher, nämlich bereits 1907, hatte die Gemeindevertretung im Amtshaus auf der Dorfau erste Pläne für eine bessere Verkehrsanbindung nach Tegel diskutiert. 1913 endlich wurden sieben Triebwagen und sechs Beiwagen in Auftrag gegeben. Die Kosten für die gesamte Anlage waren erheblich, aber bald schon stiegen Fahrgastzahlen und Fahrscheinverkauf so kräftig an, dass die Gemeinde rasch wieder schuldenfrei war. Die Fahrzeit für die knapp sechs Kilometer lange Strecke zwischen Tegel und Heiligensee betrug 19 Minuten. Vor allem in den Sommermonaten blühte der Ausflugsverkehr. Vielleicht lag es auch am Service? Es war „möglich, auf freier Strecke zuzusteigen; denn in der guten alten Zeit war je-

der Fahrgast willkommen. Der Fahrer verlangsamte die Fahrt so, dass man bequem aufspringen konnte“.

Die Straßenbahnen verkehrten bis 1958, Busse übernahmen ihre Aufgabe. Im gleichen Jahr wurde Tegel Endpunkt der verlängerten U-Bahn-Linie U6. Was ist geblieben von der Straßenbahn-Ära in Heiligensee? Erstens: unübersehbar noch heute – das ehemalige Straßenbahndepot im Dorfkern, damals Wagenhalle und Werkstatt, heute ein Restaurant. Zweitens: der breite Grünstreifen auf der südlichen Seite der Heiligenseestraße, auf dem die Straßenbahntrasse verlief. Dieser Streifen am Feldrain wurde in den 80er Jahren von der Bürgerinitiative „Rettet die Felder“ mit Sträuchern bepflanzt. Drittens (vielleicht): die relativ breite Straße durch den Wald nach Tegel, die ohne die Straßenbahntrasse damals wohl schmaler gehalten worden wäre. Viertens sicherlich: Die Erinnerungen vieler Heiligenseer, die „nach Berlin“ zur Arbeit und zu den Schulen fuhren, und die Erinnerung so mancher Berliner, deren Wochenendziel das Strandbad am Heiligensee oder die Molle im Sommergarten des Fährhauses oder das Tanzvajußen im „Rotkäppchen“ war.

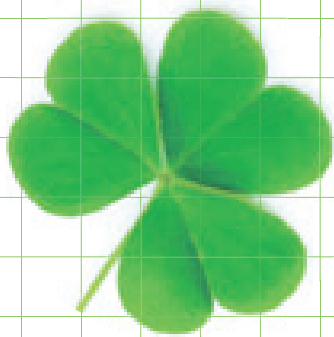
**Bis zum nächsten Mal.
Ihr Postmaxe**



Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele histori-

sche Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

PRINT GREEN

A large, dense field of green four-leaf clover leaves fills the lower two-thirds of the page. The leaves are layered and overlap, creating a rich green texture. A single white clover flower with a yellow center is visible among the leaves on the right side. The top edge of this field is jagged, as if torn from a sheet of paper.

THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

Schwedenrätsel

Show auf Schlittschuhen	durch die Nase sprechen	Kindertrompete	deutsche Vorsilbe	geistlicher Würdenträger	aufbegehren	Ab-schieds-wort	Film-Stern-chen
Fremd-wortteil: zwischen				Symbol-figur des Verräters			
finn. Heiß-luft-bad				Insel-euro-päer	6	tot	
aus der Not helfen		4		poetisch: Frühling		italie-nische Tonsilbe	
	2		tropische Holzart	größte Körper-drüse			
Wein-trauben-ernte		waage-rechte Segel-stangen			8	altes Wohn-haus	
				Not-unter-kunft		eng-lische Bier-sorte	
Salz der Schwe-felsäure		Fels-stücke	amerika-nische Klein-katze				
fähig, in der Lage	indische Land-schaft	Hoch-sprung-gerät	10		schweiz. Presse-agentur (Äbk.)		US-Schau-spieler (de...)
					Mutter des Hermes		Vor-steherin
				gut aus-sehend	Staat in West-afrika		
schmelzen (Schnee)	nach-gemacht		kurzer heftiger Regen				
Be-gehren					Kerb-tier-schaden	eine Geliebte des Zeus	9
			Folter, Qual	thailän-dische Währung			Fremd-wortteil: Wasser
Vorname der Fonda	Schiffs-reise	Erd-arten			sibir. Eich-hörn-chenfell		
Gerichts-beisitzer					Portal, Pforte		
				weib-licher Vorfahr	feier-liches Gelübde		
zentrales Nerven-system		nicht eine	Vorname von Delon		3		Auftrag
Land-wirt	mäßig kalt			1	Buch der Bibel (Hosea)	räum-liche Be-schränk-heit	
		5	kurz für: von dem	Riese im franz. Märchen			
porto-frei	Ausruf der Überraschung		Form des Waren-vertriebs				
				7	große Anzahl		
warme Quelle					Sterbe-ort Wallen-steins		

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Entertainer und Sänger Sven Ratzke huldigt in „Starman“ im Tipi am Kanzleramt der Ikone David Bowie

David Bowie verließ die Erde am 10.1. diesen Jahres und hinterlässt ein umfassendes außergewöhnliches Werk. Der deutsch-holländische Entertainer und Sänger Sven Ratzke nähert sich mit seiner Hommage als „Starman“ an. Und erschafft eine freche extrovertierte Phantasiegestalt, die durch Bowies unsterbliche Songs und den Charakteren wandelt. Mit Seventies Glamrock, groovenden Soundcollagen, Anekdoten, begleitet von der Band um Charly Zastrau. Die glitzernde Performance-Show wird wieder gezeigt, vom 12.9. bis 14.9.16. Die RAZ und das Tipi am Kanzleramt verlosen **3 x 2 Freikarten** für Mo, 12.9., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Starman“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss ist Dienstag, 6.9.16.



Foto: Denis Veldmann

Die Kudamm-Komödie „In alter Frische“ mit Walter Plathe und Brigitte Grothum räumt mit Vorurteilen auf

Ludwig von Schwitters (Walter Plathe) war Schlossbesitzer und Direktor einer Schweizer Eliteschule. Nun lebt er in der Altersresidenz „Freudenau“ und spielt sonntags mit Elisabeth (Brigitte Grothum) und Norbert (Philipp Sonntag) Trivial Pursuit. Dazu gibt es ausnahmsweise Mittagessen vom nahegelegenen Gasthof. Geliefert nun aber von der jungen Paula. Der mürrische von Schwitters und Paula werden aber noch Freunde. Die spielerische Komödie „In alter Frische“ wird bis zum 2.10.16 aufgeführt (Premiere war am 21.8.). Die RAZ und die Komödie am Kurfürstendamm verlosen **3 x 2 Freikarten** für Dienstag, 13.9., 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Frische“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: Dienstag, 6.9.16.



Foto: Barbara Braun

In „Drei Engel für Wedding“ im Prime Time Theater ermitteln Grazia, Lena und Susi undercover

Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist ein Dauerbrenner im familiären Prime Time Theater in der Müllerstraße 163. In der hochspannenden Sommerkomödie „Drei Engel für Wedding“ mit dabei: Grazia, deren schärfste Waffe ihr Bibliotheksausweis ist, Lena, die Kampfbräut, und Susi, die hochschwängere Happy-Barbie. Der geheimnisvolle Charly hat einen Auftrag! Hier treffen „Drei Engel für Charly“, „Die Frauen von Stepford“ und „Illuminati“ aufeinander, das Buch stammt von Constanze Behrends. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Donnerstag, 8.9., 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Undercover“ an die unten stehende Adresse. Die Gewinner werden angerufen. Einsendeschluss: So, 4.9.16

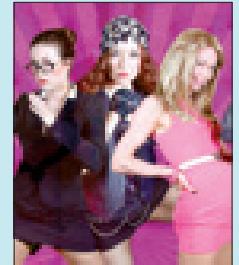


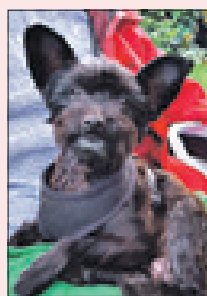
Foto: Janina Heppner/Grafik (Vonne Schulze)

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin
 oder eine E-Mail an gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.
Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
 Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Elfie sucht ein Zuhause



Der Yorkshire-Schnauzer Mix Elfie ist etwa sechs bis acht Jahre alt und wiegt 3,5 Kilogramm. Die kleine Hundedame ist fröhlich, aufgeschlossen und anhänglich. Daher sucht sie auch verstärkt menschliche Nähe und möchte unbedingt im Bett schlafen. Auch mit langen Spaziergängen kann man ihr eine Freude machen. Mit anderen Hunden versteht

sie sich blendend. Bisher lebte die Hündin bei einer Dame, die an Demenz leidet. Deswegen war sie, als sie zu Tiere suchen Freunde kam, recht verwahrlost. Inzwischen ist sie geschoren, gebadet, entfloht, entwurmt und wartet auf ihren Kastrationstermin. Dann fehlt der süßen Hündin nur noch ein liebevolles Zuhause.

Interessenten für Gustav können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden:
Tel. (030) 395 077 44
www.tsf-berlin.de



Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

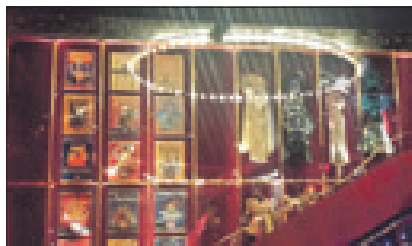
LESERBRIEFE

GLÜCKLICHE GEWINNER

Philharmoniker in der Waldbühne
 Sehr geehrte Redaktion, ich möchte mich nochmal für die Freikarten in der Waldbühne bedanken. Das Konzert der Berliner Philharmoniker war sehr gut. Unsere Plätze auch. Es war wirklich toll. Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Lüneberg

„All Night long“ im Wintergarten
 Sehr geehrte Redaktion, völlig überrascht von Ihrer Nachricht „Sie haben zwei Freikarten gewonnen für All Night long“ und voller Vorfreude haben wir uns auf den Weg gemacht. Unsere Erwartungen wurden nicht enttäuscht.



Wir genossen einen sehr schönen Abend auf super Plätzen bei sehr guter Musik und phantastischer Akrobatik. Vielen Dank für diesen Abend! Mit freundlichen Grüßen,

Harry Fechner

Schlagerolymp in Lübars
 Liebe Redaktion, vielen Dank - wir hatten einen lustigen Familientag beim Schlagerolymp!

Rebecca Neuparth



Großes Lob!

Ich möchte mich bedanken für die RAZ, in der ich mich nun seit einiger Zeit immer wieder über aktuelle Themen aus dem Bezirk Reinickendorf informieren kann. Ich wünsche diesem Projekt Ihres Unternehmens ein langes Leben! W.B.

Umgestaltung Tegel-Center

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Interesse habe ich nicht nur in Ihrer Zeitung die Berichte über die Umgestaltung der Fußgängerzone Gorkistraße/Tegel verfolgt und bin immer davon überrascht, mit welchen Illusionen die Gestalter neuer Stadtbereiche bzw. Einkaufsmeilen behaftet sind. So musste ich überrascht lesen, dass man die Anzahl der Einkäufer möglichst verdoppeln möchte. Das ist aber nur denkbar, wenn dazu als Kunden nicht nur Anwohner aus Tegel infrage kommen, sondern auch Bewohner aus Hennigsdorf, Hermsdorf, Frohnau usw., die aber werden sicher nicht mit dem Fahrrad oder zu Fuß in das neue Center kommen, sondern mit dem Auto. Kunden sollen ja möglichst etwas einkaufen, und das muss transportiert werden. Das aber ist der große Irrtum der Bauherren, denn aufgrund bereits während der vergangenen Jahre immer wieder reduzierter Parkplätze sind die Stellplätze in Tegel sehr begrenzt. Wenn dann auch noch 300 Parkmöglichkeiten auf dem jetzigen Parkdeck entfallen, wird es noch enger werden, auch wenn das Parkhaus bisher aufgrund der relativ hohen Gebühren nicht ausgelastet war. Wenn hier nicht ein Umdenken stattfindet, wird die gewünschte Kundenverdopplung sicher ein Luftschloss werden. Für mich jedenfalls - ich wohne in Frohnau - ist Tegel ohne Auto dann keine Option. Bis zum Gesundbrunnen-Center sitze ich ca. 10 Minuten länger im Auto und kann dort bequem das ausreichend große Parkhaus mindestens 3 Stunden kostenlos benutzen. Da kann auch das von Herrn Huth angekündigte „Schöne in Tegel“ nicht locken. Übrigens sollte man ihm bei diesem neuen Projekt etwas mehr auf die Finger schauen, ob er sich künftig etwas fairer um die Bezahlung der Tagelöhner kümmert und nicht ähnliche Abläufe wie bei der Mall of Berlin entstehen. Mit freundlichen Grüßen,

Helga Muschner

Zu: Wahlen in Berlin, Tegel, U8 Verlängerung

Sehr geehrte Damen und Herren, nach zwei Wochen Urlaub in Finnland keine allzu großen Überraschungen in Berlin zu vermerken. Müller fabuliert von Rot, Rot Grün und das war's dann. Doch ob er recht behält, wird sich am 18.09.2016 erweisen. So politisch unsicher wie jetzt, war der Berliner bestimmt noch nicht. Schade, schade nur, dass die SPD Willy Brandts so abgedröhtet ist. Das Umfrage-Ergebnis war noch nie so unten, wie es sich zur Zeit darstellt. Im Prinzip werden sich später nach den Wahlen, zwei „Dreierpacks“ herauskristalisieren. Erstens eine Koalition aus Rot, Rot und Grün und zweitens die Zusammensetzung aus Rot, Schwarz und Grün. Obwohl gerade die Olympiade stattfindet, wird die FDP wohl kaum die 5 % Hürde bekommen. Allein schon aus fragwürdigen Gründungen der Offenhaltung Tegel und eine angenommene utopischen Verlängerung der U 8 ins MV. Wenn der Senat einmal beschlossen hat dafür keine Gelder locker zu machen, bleibt er in der Regel auch bis Pflaumpfingsten dabei. Lieber eine Million nach der anderen beim BER versenken aber die MV'ler weiter in die leere U-Bahnöhre blicken zu lassen ist die Devise. Bei der zweiten Konstellation bleibt der Status Quo bestehen und die Stadt dümpelt weiter politisch und einfalllos vor sich hin. [...] Berlin muss endlich jungen, qualifizierten Leuten, hier speziell auch beim Senat, Chancen bieten, in der Stadt kreativ mitzuwirken. Wenn da bald nichts passiert, fehlt das nötige zukünftige moderne Knowhow und die Wirtschaft bestimmt, wo es lang geht, natürlich im eigenen Interesse. Mit freundlichem Gruß,

Thomas Hansen

Weiter so

Liebe Verantwortlichen der RAZ, ich möchte mich einmal für Ihre informative, den Leser ansprechende und noch dazu kostenlose Zeitung recht herzlich bedanken. Ich freue mich schon alle 14 Tage auf die nächste Ausgabe, und hoffe nur, dass es noch lange so weitergeht. Mit freundlichen Grüßen,

Rosemarie Gebbs

Lösung aus der Ausgabe 15/16:



POLARKREIS



Einladung zum Schollenfest 2016

Samstag, 3. September 2016

- 17.30 Uhr Große Musikschaue auf der Rodelbahn im Steinbergpark am Waidmannsluster Damm
- 19.30 Uhr Rockkonzert auf dem Marie-Schlei-Platz (Rundteil der Egidystraße)

Sonntag, 4. September 2016

- 14.00 Uhr Großer Festumzug in der Siedlung Tegel am Waidmannsluster Damm
- 20.00 Uhr Fackelzug in der Siedlung Tegel mit Abschiedsspiel

Strandbad Lübars
 strandbad.luebars.de

Oktoberfest
 O'zapft is!
 So a Gaudi!

Erstmalig findet im Restaurant Strandbad Lübars vom 16. bis 24.09.16 ein Oktoberfest statt!

9 Tage am Stück kann bei Dj und Livemusik täglich ab 19 Uhr gefeiert werden!

Mit Bübble Festbier, zünftiger Blasmusik traditionellen Trachten und deftigen Schlemmereien!

Tickets ab 5 EUR

Oans, zwoa, drei - g'suffa!

Tickets und Infos finden Sie auf super-ticket.de

Strandbad Lübars
 Am Freibad 9 / 13469 Lübars
 Tel: 030 530 860 35
 info@strandbad-luebars.de

Medizinisches Zentrum Hermsdorf



Medizinisches Zentrum am S-Bhf. Hermsdorf Blutabnahmestelle im 2. OG
 Glienicker Str. 6b · 13467 Berlin
 Tel +49 30 89407814
Mo bis Fr 8-13 Uhr

Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam MVZ GbR
 Nicolaistraße 22 · 12247 Berlin
 Info@IMD-Berlin.de · www.IMD-Berlin.de

Diagnostikschwerpunkte:
 Allergie
 Arbeitsmedizinische Untersuchungen
 Autoimmunologie
 Blutgruppenserologie
 Hämatologie
 Humangenetik
 Hygieneuntersuchungen
 Immundefekte
 Immuntoxikologie
 Infektionsserologie
 Klinische Chemie
 Mikrobiologie
 Nahrungsmittelunverträglichkeiten
 Rheumatologie
 Schwangerenversorgung
 Tumorerkrankungen
 Vitamine

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Hermsdorf im medizinischen Zentrum Hermsdorf

 DERMATOLOGIE Frau Dr. Albena Klusmann Tel.: 030-67 03 41 00 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. u. Di. 9-18 Uhr Di. u. Mi. 9-16 Uhr	 AUGENHEILKUNDE Frau Dr. med. C.-R. Wunderlich / Herr P. Tolete Tel.: 030-40 58 22 65 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. - Fr. 9-13 Uhr Mo., Di., Do. 13-18 Uhr	 ALLGEMEINMEDIZIN Frau N. Farhadi Sartang Tel.: 030-404 40 12 ÖFFNUNGSZEITEN Mo., Mi., Fr. 8.30-13 Uhr Di. 14-18 Uhr Do. 8.30-12 Uhr 15.30-18 Uhr	 KINDERARZT u. KARDIOLOGE Dr. Ragjib Telagh (auch englisch u. arabisch) Tel.: 030-404 20 40 ÖFFNUNGSZEITEN Mo. u. Do. 8.30-13 Uhr + 14-18 Uhr Di. u. Mi. 8.30-16 Uhr Fr. 8.30-12 Uhr	 SEHSCHULE/ ORTHOPTISTIN Stephanie Hagedorn Tel.: 030-40 58 22 65 ÖFFNUNGSZEITEN Termine nach Vereinbarung
--	--	--	---	--

Direkt am S-Bahnhof Hermsdorf | Glienicker Straße 6 A-C | 13467 Berlin | behindertengerechter Zugang

REWE City: Ihr Markt für Frische Zur Einschulung gibt es an der Glienicker Straße Schultüten für Erstklässler

Der neue REWE City an der Glienicker Straße empfängt den Kunden gleich am Eingang mit seiner großen und ansprechenden Gemüse- und Obstabteilung, in der vom saftigen Apfel über süße Mangos bis zur schmackhaften Kartoffel alles zu finden ist, was das Herz begehrt. Weiter geht es vorbei an den Kühlregalen, mit einem breiten Sortiment an Molkerei-Produkten. Hier sind unter anderem leckerer Joghurt, hochwertige Milch und bester Quark zu finden. Am äußeren Ende des Ladens wartet auf neun Metern die Fleisch- und Käsetheke, an der verschiedenen Fleischsorten und exquisiten Käse geboten werden. Die Theke – ein in vielen Supermärkten verschwindendes Angebot – ist schon etwas ganz Besonderes, denn hier sorgen die freundlichen Mitarbeiter für beste Qualität.



Alexander Borngräber (r.) mit seinem Assistenten Marcel Witzki. Foto: ima

können. So ergibt sich ein breites Angebot, das keine Wünsche offen lässt. „Hier kann man vernünftig einkaufen“, ist sich Alexander Borngräber sicher. Der Markt arbeitet zudem ökologisch nachhaltig. „Wir trennen unseren Müll, außerdem beziehen wir grünen Strom. Unsere Kühltruhen sind allesamt verglast, das spart Energie und senkt die Kühlkosten“, fasst der Marktleiter zusammen.

Bleibt am Abend Ware übrig, die am nächsten Tag nicht mehr verkauft werden kann, wird diese an die Berliner Tafel abgegeben. Hier wird also nicht nur ökologisches Bewusstsein groß geschrieben, sondern auch soziales Engagement. Neben der REWE-Wochenwerbung werden hier auch viele weitere Aktionen durchgeführt. Ein Schwerpunkt ist zum Beispiel Regionalität, bei dem die regionalen Produkte in dem Markt über Flyer vorgestellt werden. Zudem kann man hier auch Payback-Punkte sammeln. Eine besondere Aktion steht zudem am 3. September an, denn an diesem Tag wird es pünktlich eine Woche vor Schulstart für alle Erstklässler (solange der Vorrat reicht) kostenlos eine gefüllte Schultüte geben.

Der neue REWE City am S-Bahnhof Hermsdorf besticht durch Qualität und Übersichtlichkeit und ist genau der richtige Ort für jeden Einkauf. REWE-Kunden können zudem kostenlos für die Zeit des Marktbesuches die Tiefgarage des Ärztehauses nutzen. So steht auch einem Großeinkauf nichts im Wege. „Momentan arbeiten wir mit aller Kraft daran, uns als Standort zu etablieren und unseren festen Kundenstamm auszubauen“, blickt Alexander Borngräber optimistisch in die Zukunft.

„Unser Fokus liegt hier vor allem auf den Frischeabteilungen“, erklärt der Marktleiter Alexander Borngräber.

Seit dem 20. April leitet er den Markt zusammen mit der REWE Markt GmbH als offene Handelsgesellschaft. Seit 2004 war er in verschiedenen REWE-Märkten in Berlin und Umland als Marktleiter tätig. Für den Standort an der Glienicker Straße spricht einiges: die Nähe zum S-Bahnhof Hermsdorf, das Ärztehaus und die vielen Buslinien bringen reichlich Laufkundschaft. Außerdem kommen zu dem „Park & Ride“-S-Bahnhof viele Pendler.

Doch auch für die kurze oder längere Pause eignet sich der REWE City mit seinem Bistro, in dem man Kaffee und leckere Snacks bekommt. Eine weitere Besonderheit ist die Salatbar mit ihrer großen Auswahl an frischen Salaten, die sich Rohkostfans nach Belieben selber zusammenstellen

Sonderaktion für Tempur Original Schlafkissen bis 8. September

Ihre Gesundheits profis

Aktions-Rabatt nutzen 25% sparen!

Im Medizinischen Zentrum Hermsdorf: OTB GmbH Glienicker Straße 6a 13467 Berlin Mo., Di., Do 9-18 Uhr Mi, Fr 9-15 Uhr

Dieses physiotherapeutische Kissen verleiht Ihnen den nötigen erholsamen Schlaf und lindert gleichzeitig Schulter- und Rückenbeschwerden. Erhältlich in folgenden Größen:

Gr. S für 99,90 €	Aktionspreis 75,00 €
Gr. M für 109,00 €	Aktionspreis 82,00 €
Gr. L für 125,00 €	Aktionspreis 94,00 €

Kostenloses Parken in der Tiefgarage

Hotline 0800 8004844 Gebührenfrei

Solange der Vorrat reicht und nur an diesem Standort



www.otb.info www.ihtgesundheitsprofis.de

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt.

KOSTENLOS PARKEN MIT REWE!

Nutzen Sie kostenlos das Parkhaus. Wir freuen uns Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.



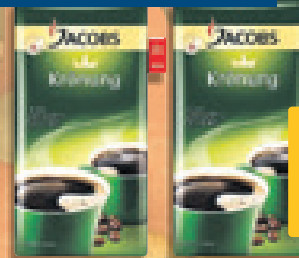
REWE CITY DEIN MARKT

Alexander Borngräber oHG 13467 Berlin Glienicker Str. 6 b-c



Gültig vom 22.08. bis 27.08.2016

Jacobs Krönung gemahlener Bohnenkaffee, (1 kg = 7.54) 500-g-Packung



31% gespart 3??

AUSSTELLUNGEN

Farbenfrohe Quilts NEU!
Prag-Challenge-Projekt des Patchwork-Treffs Berlin Brandenburg e.V. Die Wettbewerbsarbeiten zu den kleinen Steppdecken werden gezeigt. ab 5.9. bis 21.10.16
Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr
Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr
Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin
Tel. (030) 45198 8980

Zwei NEU!
Fotos von den Mitgliedern der LabSaal-Fotogruppe (Motiv: Klaus Wißkirchen) ab 27.8., bis 25.9.16



© Klaus Wißkirchen

Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr
Zugang über den Dorfring
Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

Jürgen Dox - Retrospektive
Der Genosse der Freien Scholle malt überwiegend mit Wachskreide
Mi. und So. 15 bis 20 Uhr
seit 7.8., bis 16.11.16

Ort: Hofgarten Tegel
Galerie und Club
Veitstr. 28, 13507 Berlin
Tel. (030) 430 93372

Heimatlos - Menschen auf der Flucht
Wanderausstellung zu acht Flüchtlingen, die zwischen 1945 und heute nach Berlin gekommen sind (Fotos und Texte) seit 21.7., bis 5.9.16

Orte:
Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tiele-Brügge-Weg 49-52, 13509 Berlin, Tel. 4338027
geöffnet zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen oder auf Nachfrage

Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, Tel. (030) 130120
täglich geöffnet rund um die Uhr

Familienfarm Lübars
Fasanerie 10, 13469 Berlin, Tel. 81729150
Di. bis So. 12 bis 20 Uhr
ab 5.9.16

Orte:
Fontane-Haus Königshorster Str. 6
13439 Berlin
Mo. bis Fr. 7 bis 21.30 Uhr
am Wochenende zu den Veranstaltungen

Finanzamt Reinickendorf
Eichborndamm 208, 13403 Berlin
Mo., Di., Mi. 8 bis 15 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 13.30 Uhr

Fotografien von Katja Witt (KW Lewien)
mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur
Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr
Fr. 9.30 bis 13 Uhr
seit 9.2., bis Ende Sept. 16

Ort: Bürgerbüro Burkard Dregger
Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin
Tel. (030) 643 13 744
www.burkard-dregger.berlin

Still-Leben?
Zarte Farbstiftmalerei von Corinna Dunkel, freie Künstlerin aus Nordberlin
www.corinna-dunkel.de
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr
seit 16.6., bis 25.9.16

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Platz 6, 13465 Berlin
Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Norbert Jäger - Skulpturen
Fr./Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Galerie Aagaard,
Heidemarie Aagaard, Alt-Hermsdorf 11
13467 Berlin - Tel. 404 8550
E-Mail: aagaard.atelier@t-online.de
www.aagaard-galerie.berlin

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), für mehrere Monate
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag, Sa./So. 12 bis 18 Uhr

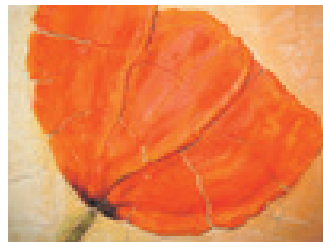
Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Tel. (030) 400 57458
www.cafe-zueri.de

Dauerausstellung Museum der Staatlichen Münze
zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen
Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. (030) 2425178
www.muenze-berlin.de

UMLAND

Wer schmeißt denn da mit Lehm...?
Birgit Dietrich aus Velten formt aus Lehm, lässt diesen trocknen und bemalt die Fläche mit Acrylfarben
www.lehmbild.com



© Birgit Dietrich

Ort: Rathaus Hohen Neuendorf
Oranienburger Str. 2
16540 Hohen Neuendorf
seit 29.7., bis 21.9.16
Mo., Di., Do. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr
Tel. (03303) 5280 und (03304) 34797
(Künstlerin), www.hohen-neuendorf.de

Vielfalt der Aquarelle
Aquarellbilder der Glienicker Künstlerin Angelika Leopold, bis 20.9.16

Ort: Mittelbrandenburgische Sparkasse
Hauptstr. 18, 16548 Glienicke/Nordbahn
Mo. und Fr. 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16 Uhr, Di. und Do. 9 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr, Mi. 9 bis 12.30 Uhr

Blütenzauber
Aquarellbilder von Angelika Leopold bis 31.8.16, Fr., Sa., So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA Glienicke
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 2250

Bücher als Himmelsgeschenke
Die Theologin Ulrike Neubauer stellt ihre Werke, Bilder von Büchern, aus.
Di. 9 - 19 Uhr, Do. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr
seit 19.7., bis 13.10.16

Ort: Gemeindebibliothek Glienicke
Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Gegenständlich - Ungegenständlich
Aquarelle und Ölbilder von Dieter Gleffe, Künstler aus Hohen Neuendorf
Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 16 Uhr
seit 7.7., bis 4.10.16

Ort: Rathaus Neues Rathaus Glienicke
Hauptstr. 21, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 69204, www.glienicke.eu

Dorfdiyl - Industriestadt - Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

VOLKSFESTE

140 Jahre Residenzstraße
Rund um die Residenzstraße wird das Jubiläum gefeiert

Orte:
26.8., in den Geschäften
27.8., 12 bis 18 Uhr, Franz-Neumann-Platz

114. Schollenfest
20 Schausteller laden zum ältesten Volksfest Berlins im Umfeld des Wohngebietes „Freie Scholle“, 26.8. bis 11.9.16
täglich ab 14 Uhr, Eintritt frei, mittwochs Familientag mit ermäßigten Preisen
www.schollenfest.de
Schollenfest der Baugenossenschaft „Freie Scholle“
3.9. und 4.9.16, Tel.: (030) 4380 000
(mehr siehe in den Terminen)

Ort: Waidmannsluster Damm 81-83
Großer Festplatz und Siedlung „Freie Scholle“, Tegel

20. Hennigsdorfer Festmeile
Auftritte von Sänger/innen (Foto: André Stade), Bands, DJs, Kinderprogramm (mehr siehe in den Terminen)
26.8. 18 bis 0 Uhr, 27.8. 11 bis 0 Uhr, 28.8. 11 bis 20 Uhr



© André Stade Promo

Ort: Hennigsdorf
Postplatz, Havelpassage, Havelplatz
16761 Hennigsdorf
www.festmeile-hennigsdorf.de

24. Herbstfest in Hohen Neuendorf
mit Schaustellern, Musik, Sport, Tombola (weiteres in den Terminen)
9.9. bis 11.9.16, 18 bis 22 Uhr
Gewerbemesse Schau!, Stadthalle
10.9., 11 bis 19 Uhr, 11.9. 11 bis 17 Uhr
www.schau-hn.de

Ort: Hohen Neuendorf
am und um das Rathaus

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

4 nagelneue Sommerreifen ohne Felgen zu verkaufen, Conti Premium Contact 2, für Ford Tourneo, 195/60 R15. VB 150 €. Tel. 40637111 (AB)

BEKANNTSCHAFTEN

Suche Dich, bin männl., 53 J., für Austausch, Unternehmungen, Träumen, Reden, Zuhören. Tel. 0176 4181 3369
W, 55+, NR sucht ebensolche zum Aufbau einer herzl. Freundsch. m. ggs. Anteilnahme f.d. humorv.+ traurigen Std. No Sex. Mail: amelb@freenet.de
Mann, 62 J., nett, allein, zärtlich, liebevoll, sucht Frau/Freundin/Geliebte für schöne erotische Stunden in Reinickendorf. Tel. 9302 4294

BERUF & KARRIERE

Gärtner sucht Arbeit (Minijob). Gern auch andere Arbeit rund ums Haus. Tel. 8182 9888

Suche Zahnarzthelferin ab sofort für Mühlenbeck, Schönfließstraße, Dr. Mahlow, Tel. 0176 538 217 29

Bürokauffrau sucht Anstellung in Firma, GmbH, Kanzlei. Wer gibt Chance? Fr. Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

ELEKTRONIK & TECHNIK

Stichsäge von Meister mit Sägeblätter zu verkaufen. 15 €. Tel. 4579 7643

DVB-T Receiver von Zehnder, 12 € und 70er Grundig Röhrenfernseher, 82 cm breit, 50 € VB, zu verk. Tel. 404 1316

Verkaufe Elektroherd (Ceranfeld/Umluft), 50 cm breit, kaum benutzt. VB 180 €, an Selbstabhöler. Tel. 4170 1171 oder 0160 955 64080

Hoover Multizyklon-Sauger zu verk., Twist und Steer, mit Staubbeh., keine Filtertüren erford. VB. Tel. 334 5652

Tragbarer Fernseher mit Fernbedienung zu verkaufen für 50 €. Nur ehrliche Anrufer/SMS. Tel. 0162 678 5871

HAUS & GARTEN

Teppichboden, Tretford, gute Qualität, gut erhalten, zu verschenken. 2 x 2,50 m, braun/orange. 40637111 (AB).

Komposter zu verschenken, 1 m x 1 m, metall, an Selbstabhöler. Tel. (030) 40637111 (AB).

IMMOBILIEN

Frau (NR, NT), zuverlässig, ruhig sucht eine kleine Wohnung, WG (Hilfe im Haushalt). Frau Riechert, PF 270309, 13473 Berlin

Suche in Reinickendorf eine Wohnung mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. (030) 9150 5931

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Alte funktionsfähige Coca-Cola-Leuchtreklame zu verkaufen, ca. 50 bis 60 Jahre alt, 1 m lang, 24 cm breit, 13 cm tief, Preis: VS. Tel. 492 5341

Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine



Barrierefreie Badumbauten
Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Fastenferienwoche

Fasten, Wandern, Radfahren an der Ostsee und/oder an der Mecklenburgischen Seenplatte
Termine Herbst 2016

www.fastenwandern-mit-nicoline.de
Tel.: 033056 - 44 81 26

ZABEL Autolackiererei

Info: Erdinc Zayim
Meisterbetrieb
ISO Zertifiziert 9001:2000

➤ Unfallreparaturen
➤ Abwählung, Versicherung
➤ SPOT-REPAIR (Lackierreparaturen)
➤ Reifenservice

Karosseriebau
Nandlichstraße 54
13405 Berlin (Reinickendorf)
Telefon 413 86 74
Telefax 413 64 40

E-Mail: info@lackiererei-zabel.de · www.lackiererei-zabel.de

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 13-17 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.

Kino Bilderbuchkino für Kinder, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Kreativkurs für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Kreativkurs comX, 16-18 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 Jahre, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

Musik Schlagzeug lernen mit Linus für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4323002

Musik Gitarregruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-17 Uhr

Musik Kinderchor ab 6 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-17:15 Uhr

Musik Gitarregruppe für Kinder, Matthias Claudius, 17-17:30 Uhr

Musik Kids Band (Metros): Kinder ab 9 Jahre können im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr

Musik Rap mit Yesin, Kreativfabrik, 16 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre mit Lydia, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Material 1 €

Spiele Eltern mit Kids von 8-12 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 9-10:30 Uhr

Spiele Eltern mit Kids von 12-18 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 11-12:30 Uhr

Spiele für Kinder bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele für alle, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr

Spiele Schachgruppe für Kinder ab 8 Jahre, Mitspieler willkommen, Hr. Claudius, 15:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 4306426

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport - und Spiele-AG für Kids und Jugendliche, Elisabethstift-Schule, Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin, 17-18:30 Uhr

Sport Box-Fitnessstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr

Sport Kinderturnen, Diakoniezentrums Heiligensee, 16-17 Uhr

Tanzkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Familien mit Kindern ab 3 Jahre, Tietzia, 13-15 Uhr

Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahre, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Töpferkurs Kids, Metronom, 15-18 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Segenskirche, 10 Uhr, Hechelstr. 44, Infos unter Tel. 0157 8597 6404

Treff mit Hebamme für Eltern mit Babies, Fabrik Osloer Straße, 10:30-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A

Treff Familien, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Treff für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Sprachmittlerin für Farsi, Familienzentrum Letteallee, 14-15:30 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Matthias Claudius, 15-16:30 Uhr

Senioren

Sport Fit bleiben. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr

Basteln Kreativ sein. Philippus-Kirche, 10 Uhr, Fr. Kühn, Tel. 432 2623

Treff zum Karten spielen und plauschen, Märkischer Seniorentreff, 13 Uhr

Treff zum Austausch Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Sonstiges

Bastelkurs Philippus-Kirche, 10-12 Uhr

Bastelkurs Maria Gnaden, 19:30-20 Uhr, Gemeindezentrum

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefa, 14-16 Uhr

Musik Living Sessions - Countryrock mit Sherman Noir. Live oder per Live-Stream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, 5 €

Musik Kammerchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 20-21:30 Uhr, Neuer Saal

Nähkurs Urban Patterns unter der Leitung von Designerin Bettina Holzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchterkrankte, Albert-Schweitzer-Kirche, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Freies Treffen, Baptistenkirche, 17:30 Uhr, Tel. 4987 3389

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchtkranke und Angehörige, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:45-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4025597

Spiele Skatclub, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17 Uhr

Sport Bewegungsgruppe, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 14:30-15:30 Uhr, Tel. 4352370, Fr. Ramin

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Gymnastikkurs für Erwachsene, Diakoniezentrums Heiligensee, 19-20 Uhr

Sport Fitness- und Hanteltraining für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 17:50-18:50 Uhr, Tel. 0152 29581813

Sport Rücken-Fit, langsames Training für Frauen und Männer, Philippus-Kirche, 19-20 Uhr, Tel. 0152 29581813, AB, Fr. Zenk

Sport Volleyball, Jean-Krämer-Oberschule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4911628

Tanz Biggis Westernladies, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10:30 Uhr

Tanz Resi-Line-Dancer. Für Anfänger 18-19:20 Uhr, für Fortgeschrittene 19:30-21 Uhr, für, South Dakota, Residenzstr. 142, Anmeldung unter Tel. 0172 884 9220

Tanz Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefa, 17-19 Uhr

Tanz Country Line Dance üben ohne Anleitung, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 3 € pro Treff

Treff zur freien Selbsthilfegruppe, Baptisten-Kirche, 17:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 498 73 389

Treff für Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

DIENSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Elektro-Technik-Kurs mit Hr. Walsch, für Kids von 8 bis 12 J., Alte Fasanerie/Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr

Bastelkurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 15:30 Uhr

Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Familientreff Wittenau, 15-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage

Kochkurs mit gesunden Zutaten, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr

Kochkurs für Familien, comX, 15-18 Uhr

Kreatives Graffiti-Workshop mit Nico, für Kinder, Metronom, 15-17 Uhr

Musik Kinderchor, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 16:30-17 Uhr

Musik Gitarregruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-18 Uhr

Musik Gitarrenkurs für neugierige Kinder, Metronom 14-18 Uhr

Musik Gruppe für Eltern mit Kindern von 18 Mon. bis 3 Jahre, Tietzia, 10:30-11:15

Musik Band Unzensiert für Kids ab 10 J. Diakoniezentrums Heiligensee, 18-19:30 Uhr

Musik Percussion üben und spielen mit Dana, Metronom, 16-18 Uhr

Musik Keyboard und Akkordeon spielen oder spielen lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr

Musik Kurs, Kreativfabrik, 15 Uhr

Musik Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Singen und Tanzen für Familien mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:30-11:15 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Toben für Kids bis 4 J. Fabrik Osloer Str., 15-17 Uhr, im Café, Aufgang B

Spiele und malen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 16-18 Uhr

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr

Sport für Kinder, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Sprechstunde mit Hebammen für Eltern und Kids, offener Treff, Tietzia, 12-13 Uhr

Tanzkurs für alle bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 17-18 Uhr

Töpferkurs comX, 14-18 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 J. mit Monika, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, in der Scheune

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr

Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow

Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung

Treff für Jugendl., Freizeit, Kreatives, Austausch, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr

Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Ulla zu einem kreativen Spaßnachmittag, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Treff für Frauen, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag 2 €, Kuchen 1,50 €

Treff für Kinder bis 12 Jahre, Zirkus, Akrobatik, tanzen, Fabrik Osloer Str., 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B

Treff für Mädchen bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr

Treff für Jugendliche bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr

Treff der jungen Gemeinde, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Beratung durch die Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 902942132

Doppelkopf spielen, Freizeitclub Heiligensee, 13-16:30 Uhr, Tel. 4312939

Bridge für Anfänger, Seniorentreff Hermsdorf, 10-13 Uhr, Tel. 4019107

Sport Gymnastik, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefa, 09:30-10:30 Uhr

Tanz oder Disco für rüstige Rentner, Märkischer Seniorentreff, 14 Uhr, ca. 3,50 €

Treff Jesus-Christus-Kirche, 15-16:30 Uhr

Zeichnen Kurs „Flotter Pinsel“ für Seniorinnen, comX, 11-15 Uhr, im Atelier

Sonstiges

Bastelkurs Kreativ sein mit Materialien, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 15-17 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 09:30 Uhr

Handarbeitskurs Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten

Kleidung Der Fairkaufladen hat geöffnet und bietet Second-Hand-Artikel an, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr

Kreatives Kunstwerkstatt für Erwachsene mit Fr. Schultze, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 10-13 Uhr

Kurs Atmen, bewegen, entspannen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:45-11:15 Uhr

Malkurs und schreiben, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Villa

Musik mit dem Flötenensemble, Albert-Schweitzer-Kirche, 17 Uhr

Musik Der Gospelchor probt, Matthias Claudius, 18:15-19:45 Uhr

Musik Der Kirchenchor probt, Baptisten-Kirche, 19:30 Uhr

Musik Chor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal

Musik Gospelchor Mixed Martinis, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 19:30-21:30 Uhr, Kontakt: Manuel Rösler

Musik Gospelchor, neue Mitglieder willk., Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr

Religion Studium des Buddhismus mit Herrn Zimmerling, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten

Schach Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr

Selbsthilfegruppe Frauen im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4164842

Selbsthilfegruppe Frauen (55 plus) im Gespräch, Günter-Zemla-Haus, 10:30-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe für brustoperierte Frauen, Günter-Zemla-Haus, 14-17 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Die Auftaucher, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmelddg. erbeten

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke (Alkohol, Drogen, Medikamente), Jesus-Christus-Kirche, 18:30-20:30 Uhr, Kontakt: 0173 6113089

Spiele Albert-Schweitzer-Kirche, 13 Uhr

Sport Albert-Schweitzer-Kirche, 10 Uhr

Sport Aerobic-Kurs, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Gymnastik für Frauen und Mädchen, Dorfkirche Heiligensee, 19 Uhr, Gemeindefa

Sport Tischtennis spielen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 19 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4029481

Sport Gymnastikgruppe, Albert-Schweitzer-Kirche, 19:30 Uhr

Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 17-19 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319

Stricken Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa, Café

Tanz Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 10:30-13 Uhr

Tanzkurs Orientalischer Bauchtanz, Fabrik Osloer Straße, 19-20:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Tanzkurs mit Musik und Bewegung, Fabrik Osloer Straße, 20:30-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Töpferkurs Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, im Keller

Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefa

Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Origami & Co., Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr

Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 14-18 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Fußball spielen, comX, 16:30-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Kreatives Gestaltungskurs für Kids von 8 bis 12 J., Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Musik Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16:30-17:30 Uhr, Neuer Saal

Musik Kinderchor „Grüne Stimmen“ (bis 4. Klasse), Maria Gnaden, 17-18 Uhr, Gemeindezentrum

Musik Die Jugendband probt. Interessierte Jugendliche willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 17:30-19 Uhr, Tel. 0173 1042152

Musik mit dem Jugendchor, Dorfkirche Heiligensee, 18-19 Uhr, Gemeindefa

Nähkurs für Frauen, die auch Deutsch lernen möchten, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr

Pizzastube comX, 16-18 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness I, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness II, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Spiele Treff für Eltern mit Kindern bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr

Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahre, Tietzia, 10-12 Uhr

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr

Sport Ballbini Ballschule für Eltern mit Kindern bis 2 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18:30-22 Uhr, kl. Halle



Sport mit Lucas für Väter mit Kindern von 5 bis 7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Foto: Tietzia Promo

Tanzkurs für Mädchen und Frauen - Bauchtanz, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Töpferkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 4016624

Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 3881716, Horizonte gGmbH

Treff für Eltern mit Kindern zum Singen und Spielen, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefa

Treff Gruppe für Eltern und Babies, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Treff für Frauen aller Nationalitäten. Gern Essen mitbringen, Fabrik Osloer Str., 11:30-14:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1. Etage

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern und Kinder von 1,5 bis 3 Jahre, Tietzia, 15-16:30 Uhr

Treff für Eltern, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Treff für Kinder bis 14 Jahre um kreativ zu sein, zu spielen, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum

Treff für Mädchen von 8 bis 12 Jahre unter dem Kreativ-Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Musik Der Flötenkreis spielt, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr
Musik Der Bläserchor probt, neue Mitspieler willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17:30-19:15 Uhr
Musik Band für Jungs ab 14 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:30-20 Uhr
Musik Die Instrumentalgruppe probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 18-19 Uhr
Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr
Musik Der Gospelchor Variety trifft sich, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal, www.variety-berlin.de
Musik Der Kirchenchor trifft sich, neue (männliche) Mitglieder willkommen, Evangeliumskirche, 19:30 Uhr
Nähkurs Familienzentrum Haus am See, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähkurs für Kreative in der Felsen-Kirchengemeinde, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, für Frauen, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. 322922185
Spiele Dreiergruppe sucht noch eine/n Mitspieler/in für Doppelkopf, Günter-Zemla-Haus, 15-20 Uhr, Tel. 4164842
Spiele GO - das kaiserliche Spiel testen, Humboldt-Bibliothek, Konferenzr., 16 Uhr
Sport Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 20-21:30 Uhr
Sport Fitness- und Haltungstraining für Frauen und Männer, 9 Uhr, Philippus-Kirche, Tel. 0152 2958 1813, AB, Fr. Zenk
Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319
Tanz Line-Dance/Internationale Gruppentänze, Evangeliumskirche, 18:30-21 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0172 884 9220
Treff für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 15 Uhr, Tel. 495 4172, Kontakt: Fr. Wyschonke
Treff zum Austausch und frühstücken, Felsen-Kirchengemeinde, 09-12 Uhr
Treff um herzlich zu lachen, mit Frau Kasüschke, Familienzentrum Haus am See, 11-12 Uhr, Bungalow, Saal
Treff für Nachbarn zu Live-TV, Sport, Kultur, Austausch, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

DONNERSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Aktionsangebot wie Rallye, Turniere etc. ausprobieren, comX, 15-18:30 Uhr
Bastelkurs Kreatives mit Heike, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum
Bastelkurs Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Berufsbereitung mit Fr. Alter, comX, 15-19 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Fotografieren Kurs für Mädchen, Fotos machen, entwickeln, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Gärtnern mit Kristin und Ebru, Kreativfabrik, 15 Uhr
Gitarrenkurs CVJM-Jugendhaus MV, 18:15-19 Uhr, Anmeldung nötig
Handwerkskurs Mit Matze werkeln, Kreativfabrik, 15 Uhr
Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 14:30-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs Kinder ab 8 Jahre kochen und essen zusammen, Tietzia, 16-18:30 Uhr
Kreatives Henna-Kurs für Kinder mit Süheyla, Metronom, 17 Uhr
Kurs Krabbelgruppe für Babies, Apostel-Johannes-Gemeinde, 10-11:30 Uhr, Tel. 5056 4661

Kurs für Kinder ab 10 Jahre, Forschen und entdecken, Albert-Schweitzer-Kirche, 15-16:30 Uhr
Lesen Vorlesestunde, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kids bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr
Musik Der Kinderchor probt. Kinder von 5 bis 8 J. willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 16:30-17:30 Uhr
Musik Band „Living Point“ für begeisterte Kinder ab 10 Jahre, Diakoniezentrum Heiligensee, 17:45-19:15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nähkurs mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Spiele in der Krabbelgruppe, Apostel-Johannes-Kirchengem., 10-11:30 Uhr
Spiele Sport, Lesen, Naschen, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Sport Spiel, Spaß, für Kinder, Tietzia, 14-16 Uhr
Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr
Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahre, Tietzia, 14-16 Uhr
Töpferkurs im Storchennest für Groß und Klein, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialspende
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:30-18 Uhr, Kontakt: 0163 4013497
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Mütter mit Kindern bis zu 2 Jahre, Tietzia, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Matthias Claudius, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr
Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff in einem offenen Bereich zum Spielen, mit Betreuung, Tietzia, 14-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern, comX, 15-18 Uhr
Treff für Mädchen mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Familien mit Aktionen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Treff für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen und Jungen im Grundschulalter, Waldkirche Heiligensee, 16-17 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall
Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 17:30-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4039 9748
Treff für Jugendliche, Maria Gnaden, 18-20 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde (ab 13 Jahre), Evangeliumskirche, 18:15-20 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff Computerkurs für Jugendliche, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 19 Uhr

Senioren

Spiel Spannendes Bingo, Märkischer Seniorentreff, 13.30 Uhr
Sport Sich fit halten. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Sport Tischtennis, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17:30 Uhr
Treff Heitere Gedächtnisspiele, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10 Uhr
Treff Reden und Austausch, Felsen-Kirchengemeinde, 14-16 Uhr
Treff Reden und Austausch, Segenskirche, 14:30 Uhr, Hechelstr. 44
Treff Reden, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Sonstiges

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108
Gitarrenkurs auch für Einsteiger, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeitskurs Familienzentrum Haus am See, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Kreatives Seidenmalerei-Kurs, Philippus-Kirche, 14 Uhr, Tel. 4321659, Fr. Wirthgen
Kreatives Gestalten mit Textilien, Stadtbibliothek Tegel-Süd, Albatros, Bernauer Str. 130 a, 13507, 17-19 Uhr, Tel. 93952444
Kreatives Kunstwerkstatt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Musik Bläserchor, Hermann-Ehlers-Haus, 17:30-18:30 Uhr
Musik Die Blechbläser der ApoJo proben auf der Empore und laden zum Zuhören ein, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: (030) 5306 5986
Musik Der Ökumenische Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 19:30-21 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik Kirchenchor, neue Mitglieder willkommen, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Musik Der Bläserchor spielt, Matthias Claudius, 19:30-21 Uhr
Musik Kirchenchor probt im Kirchsaa, neue Mitglieder willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 20-21:30 Uhr, 0176 8327 3275
Musik Der Flötenkreis hat Plätze frei, Dorfkirche Alt-Wittenau, 17:30-18:30 Uhr
Musik Bläserchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19-21 Uhr
Nähkurs Kreativ alte Kleidung aufwerten, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Schachclub für Schachfische im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für Frauen, die sich als zu dick empfinden, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Aufwind, Aktionsgruppe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmelde, erbet.
Selbsthilfegruppe Die Guttempler, für Alkoholranke und -gefährdete und Angehörige, Günter-Zemla-Haus, 19:30-22:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Singen Chor für Kinder (5 bis 11 Jahre), Young Voices, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 16:30-17:30 Uhr
Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 10-11 Uhr, Tel. (03303) 216782
Sport Gymnastik für Frauen 60+, Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Martinus-Kirche, 12 Uhr, Tel. 404 9437, Fr. Hoffmann
Sprachkurs Lateinkenntnisse auffrischen mit Hr. Stratmann, Johanneskirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18, 13465, 10-11:30 Uhr, Tel. (030) 4000 9666, www.stratmann-b.de



Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3753264

Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-17 Uhr

Tanz Die Band Rock Island Line spielt Rock'n Roll und Oldies für Singles und Paare über 50 J., Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Tanzkurs zum Mitmachen, Hermann-Ehlers-Haus, 15-16:30 Uhr
Tanzkurs Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4024151, Helga Wolter
Treff im Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Kirche, 17:30-21 Uhr
Treff für Nachbarn. Mit Musik aus Algerien und international. Tanzen, kochen, Filme schauen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Freitags

Kinder, Jugendliche & Familien

Backkurs In der „Kleinen Bäckerei“ zaubern, comX, 13:30-15:30 Uhr
Basteln für Kinder mit Süheyla, Metronom, 14:30-16:30 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Kino für Kinder, tolle Filme gucken, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs in der Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Kultur kennenlernen für Kinder, mit Süheyla, Metronom, 16:30 Uhr
Massage für Babies mit Anleitung, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Musikkurs Die Kids Band für Kinder ab 12 Jahre. Im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nachhilfunterricht für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Nähkurs für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, 16-17:30 Uhr
Spiele ist Lernen. Treff für Eltern mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 13:30-15 Uhr
Spiele und vorlesen, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Spiele Wochenabschluss mit Verstecken im Dunkeln, comX, 18-18:45 Uhr
Sport Kinder lernen Kampfkunst, mit Steve, Metronom, 16:30-17:30 Uhr
Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Tanzen Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahre mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanzen Breakdance für Kids mit Sebi, Metronom, 15-16:30 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen von 12 Jahren mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Töpferkurs für Kinder und Jugendliche, offene Gruppe, Stadtmission Tegel, 15:45-18:45 Uhr, Kontakt: 4016624
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder von 6 bis 10 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder ab 11 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr
Treff für Familien mit Babies, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, im Apostel
Treff für Mütter und ihre Babies, comX, 09:30-11 Uhr
Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Kreativfabrik, 10-12 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
Treff für Eltern, deren Kind bald in die Kita kommt, Beratung, Austausch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr
Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café, Aufgang B
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Jesus-Christus-Kirche, 10-11:30 Uhr, Jugenzentrum
Treff für Familien, und spielen, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr
Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugenzentrum
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen von 10 bis 15 Jahre um kreativ zu sein, Songs zu schreiben, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum A
Treff für Jugendliche, Tischtennis, Kicker, im Bandraum spielen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 18-21 Uhr
Treff der Jungen Gemeinde, Albert-Schweitzer-Kirche, 18-21 Uhr
Treff für Jugendliche, kochen, essen, quatschen, Stadtmission Tegel, 19-22 Uhr
Treff für Jugendliche, Philippus Kirche, 18:30-21:30 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 19-22 Uhr

Senioren

Bridge Hobbyspielgruppe, Seniorenclub Hermsdorf, 10-13 Uhr, Tel. 0173 8899299
Sonstiges
Bastelkurs Kreatives mit versch. Materialien, Felsen-Kirchengemeinde, 15 Uhr
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal, Spende 1 €, Wartenummern ab 11 Uhr

Musik Der Kleine Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:30-20 Uhr, Tel. 0173 1042152
Singen Nachbarschaftschor mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0157 3043 4718
Spendenannahme im Netzwerk für Flüchtlinge, Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. 322922185
Sport Gymnastikkurs, LabSaal Lübars, 09:30-11 Uhr, Anmelde. Tel. 4113153
Sport Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum Haus am See, 11-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Bungalow
Sport Tischtennis spielen, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19:30 Uhr
Tanz für alle, ohne Vorkenntnisse, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18:30-20 Uhr
Treff für Frauen zum Reden und Austauschen, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Treff zu Kaffee, Kuchen, und Freitagssuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt S-Bhf. Tegel, 13403 Berlin, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Hauptstraße, 16548 Glienicke, 11-17 Uhr
Zeichnenskurs in Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, 16:30-19 Uhr, Stall, Infos unter Tel. (030) 43669097

SAMSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Brunch für Familien, comX, 10-14 Uhr, im Familienzentrum
Wassersport Baden, segeln und pad-deln, Dachsbau Heiligensee, 10-16 Uhr, im Sommer am Club de Peche an der Malche, Schwarzer Weg 39, 13505. Im Winter am Dachsbau, Boote reparieren
Sonstiges
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr
Religion Dharma Talk, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Kontakt: 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

SONNTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Fußball für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17:30 Uhr
Fußball für Jungs von 13 bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17:30-19 Uhr
Musik Der Kinderchor „Orange Voices“ (bis 8. Klasse) trifft sich, Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr, Gemeindefaal
Musik Der Jugend- und Gospelchor „Violet Voices“ trifft sich, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Gemeindefaal
Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Treff für Jugendliche bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17-20 Uhr

Sonstiges

Flohmarkt Wittenau, Kontakt: Birgit und Frank Laskowski, Wilhelmruher Damm 231, 13435, Tel. 4580 1034 oder E-Mail an info@flohmarkt-wittenau.de, 07-16 Uhr
Konzert Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“, in englischer Sprache, Baptistenkirche, 14 Uhr
Religion Vorträge, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, in der Bibliothek
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Marktstr. 32, 13409, 06-15:30 Uhr
Trödelmarkt Ernststraße 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Tel. 0179 6533371
Trödelmarkt Parkplatz vor Reichelt, Ollenhauerstr. 107, 13403, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Parkplatz von LIDL, Marktstr. 39, 13409, 07-16 Uhr, Tel. (030) 23475842
Trödelmarkt Parkplatz, Schuhcenter Siemens, Marktstr. 17, 13409, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Wilhelmruher Damm 231-245, 13435 Berlin, 08-16 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen während der Ferienzeit oder an Feiertagen.

DONNERSTAG, 25.08.2016**Notdienst: Martin-Apotheke****Notdienst: Fleming-Apotheke****Kino** Alles was kommt, mit Isabelle Huppert, Berlinale/Beste Regie, FSK 0, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €**Kino** The Neon Demon, mit Keanu Reeves, Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, 7 €
Kino Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärlicher Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn**Kino** Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen und Kurzfilm Knots. engl. OmU, Kurzfilmregisseurin Arzu Saglam zu Gast, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €**Konzert** Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, gratis
Literatur Lettekiez liest: Fr. Peichl liest aus „Mauersegler“ von C. Poschenrieder, Fr. Borgelt aus „Mein Berliner Zimmer“, Fr. Langhans aus „Der Geist der Steine“, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Malkurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr**Theater**GWSW - Folge 105: Der Sommer-nachtstrip. Dönerdiner-Ahmed muss seinen Laden retten. Die Prenzlischer denken an Scheidung, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 13 €
Foto: J. Heppner, Grafik: I. Schulze**Schach** spielen, Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr, für alle Interessierten**Senioren** Neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842
Treff der Nachbarschaft, FACE Familienzentrum, 16-18 Uhr, Tel. 4174 5752**Zirkus** Der Circus Astoria gastiert bis 4.9. und begeistert mit Pferdedressuren, Akrobatik, Hundenummern. Am Borsigturm in Tegel, 16 Uhr, Kinder ab 3 J. 12 €, Erwachsene 12 €, Tel. 0157 70207407**FREITAG, 26.08.2016****Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke****Notdienst: Park-Apotheke****Fest** 20. Hennigsdorfer Festmeile mit Programm. Musik u.a. von Jimmy Gee (18 Uhr), DJ Thommy ab 22.15 Uhr. Postplatz, Havelplatz, Havelpassage, 16761 Hennigsdorf, 18-24 Uhr, Tel. (03302) 877331**Führung** Historische Führung zum Resi-Fest, Restaurant Alt-Reinickendorf 3, 13407 Berlin, 10 Uhr, auch um 17 Uhr, Anmeldung unter zukunftres@gmx.de**Kino** mit „Il Postino“ (Der Postmann), Italien, 1994, FSK 0, 108 Min. mit P. Noiret als Pablo Neruda, Agnes Einkehr, 17-19 Uhr**Kino** Seefeuer/Fuocoammare, ital. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €
Kino Das CVJM Jugendhaus präsentiert: Star Wars - Das Erwachen der Macht, Nachbarschaftsgarten, Willkommen in Bettinchen“, Senftenberger Ring 45, 13435, 20 Uhr, Eintritt frei und open Air**Kino** Toni Erdmann, 162 Min., Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr, Karte 8 €
Kino Jason Bourne, Bärlicher Autokino, 20:45-22:45 Uhr, 10 € inkl. Popcorn**Kino** Alles was kommt, franz. OmU, FSK 0, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €**Theater** GWSW - Folge 105: Der Sommer-nachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.8.**Vortrag** Wissenswertes rund um Pablo Neruda, Agnes Einkehr, 16:15-16:45 Uhr
Zirkus Circus Astoria, Am Borsigturm, 16 Uhr, Einheitspreis 8 €, mehr siehe 25.8.**SAMSTAG, 27.08.2016****Notdienst: Lindauer Apotheke****Notdienst: Gorki Apotheke****Fest** 20. Hennigsdorfer Festmeile mit Programm. Musik u.a. mit André Stade (14.45 Uhr), Achim Petry (19.30 Uhr), Havelplatz, 16761 Hennigsdorf, 11-24 Uhr**Fest** zu 140 Jahre Residenzstr. mit Musik, Grillstation, Rikscha-Fahrten für Senioren, Franz-Neumann-Platz, 13409, 12-18 Uhr**Handarbeit** Näher/innen gesucht, die für Flüchtlingskinder Mini-Decken nähen, Albert-Schweitzer-Kirche, 14-15 Uhr**Kino** Vor der Morgenröte, mit J. Hader, FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €
Kino The Rocky Horror Picture Show, engl. OF ohne UT, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 19:45 Uhr, Karte 10,50 €**Kino** Alles was kommt, mit I. Huppert, FSK 0, City Kino Wedding, 20 Uhr, 6 €
Kino Das CVJM Jugendhaus präsentiert Filme: Star Trek - Into Darkness, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei und open Air**Kino** Jason Bourne, mit Matt Damon, Bärlicher Autokino, 20:45-22:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
Kino The Neon Demon, mit K. Reeves, FSK 16, City Kino Wedding, 22 Uhr, 6 €**Konzert** The Coronells mit Rock'n Roll, American Western Saloon, 21:30 Uhr**Kunst** Künstler- und Autorentreff, ART Galerie Benakohell, General-Woyna-Str. 1, 13403, 17:30 Uhr, Tel. (030) 288 54866**Natur** Kräuterwanderung mit Judith Spichalski, Dorfkirche Lübars, 11 Uhr**Partynacht** Back to the 80ies mit DJ frankie b., Tegeler Seeterrassen, 20 Uhr
Politik Die SPD Reinickendorf und Bettina König sind am Infostand, Residenzstr./Ecke Amendestr., 13409, 10 Uhr**Theater** GWSW - Folge 105: Der Sommer-nachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.8.**Vortrag** Historischer Lichtbildvortrag mit Ralf Schmiededecke zur früheren Residenzstraße, Buchhandlung am Schäfersee, 17:15 Uhr, Eintritt frei, Tel. (030) 4556072**Zirkus** Circus Astoria, Am Borsigturm in Tegel, 14 Uhr und 17 Uhr, Karten: Kinder ab 3 J. 12 €, Erw. 14 €, mehr siehe 25.8.**SONNTAG, 28.08.2016****Notdienst: Apotheke Bernauer Str.****Fest** 20. Hennigsdorfer Festmeile. Musik u.a. mit Eißzeit (17 Uhr), Stereoact, 18:30 Uhr, Postplatz. 16761 Hennigsdorf, 11-20 Uhr, Tel. (03302) 877331**Kinderkino** Rico, Oskar und Diebstahlstein, City Kino Wedding, 16 Uhr, Karte 6 €, 4 € (für Kinder unter 12 Jahre)**Kino** Alles was kommt, mit I. Huppert, FSK 0, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €
Kino Seefeuer/Fuocoammare, ital. OmU, FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €**Kino** Jason Bourne, Bärlicher Autokino, 20:45-22:45 Uhr, 10 € inkl. Popcorn**Kino**Sing Street, Außenseiter Conor (14) gründet in Dublin der 80er Jahre eine Band um Raphina zu beeindruckenden Freiluftkino Rehberge, 20:30 Uhr FSK 6, Kinokarte 7 €
Foto: StudioCanal**Konzert** mit den Falschen Fuffzignern, LabSaal Lübars, 13 Uhr, Eintritt frei**Konzert** Festival 4 Refugees mit Künstlern aus aller Welt, u.a. Volkan Aydin (Istanbul, Saz), 18 Uhr und George Townsend, 21:30 Uhr, Segenskirche, Beginn 14 Uhr, Eintritt 5 €, Spende erbeten**Politik** SPD Reinickendorf/Bettina König am Infostand, Letteplatz, 13409, 15 Uhr**Sport** 18. Mercedes-Benz-Halbmarathon, Holzhauser Str. 11-19, Mercedes Benz Center, 13509, (Start und Ziel), 9 Uhr, Tel. (030) 4344121, my3.raceresult.com**Sport** 19. Hennigsdorfer City-Lauf, Postplatz Hennigsdorf, 09:15 Uhr**Theater** Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“, Schloss Schwante, 18 Uhr, 12 € bis 15 €, Tel. 2888 66999**Theater** GWSW - Folge 105: Der Sommer-nachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.8.**Zirkus** Der Circus Astoria gastiert, Am Borsigturm in Tegel, 14 Uhr & 17 Uhr, Kinder ab 3 J. 12 €, Erw. 14 €, mehr s. 25.8.**Montag, 29.08.2016****Notdienst: Ewa-Apotheke****Notdienst: Apotheke am Markt****Basteln** Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, Tel. 0170 5463 012
Kino Ich bin dann mal weg, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €**Politik** SPD Reinickendorf/Bettina König am Infostand (zw. Franz-Neumann-Platz und Kolpingplatz), 13409, 12:30 Uhr**Theater** GWSW - Folge 105: Der Sommer-nachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.8.**Dienstag, 30.08.2016****Notdienst: Hirsch-Apotheke****Informationsveranstaltung** zu „Endometriose verstehen - Bewältigungsstrategien kennenlernen“ (gynäk. Erkr.), Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Eintritt 2 € bis 3 €, Anmeldung, Tel. 416 48 42**Kino** Seefeuer, Insel Lampedusa, dt. UT, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €**Kino** Jason Bourne, Bärlicher Autokino, 20:45-22:45 Uhr, 10 € inkl. Popcorn**Politik** Telefonsprechstunde mit Frank Steffel, Tel. (030) 227 72 500, 15-16 Uhr
Schach 12. Sommer-Schnell-Schach-Turnier, 5x30 Min., Seniorenclub Hermsdorf, 20 Uhr, für alle Interessierten**Talkshow** Alexander Kulpok: Radiogeschichte Berlin mit Jürgen Jürgens (88,8) und Nero Brandenburg (Rias 2), Restaurant Maestra, Eichborndamm 236, 13437, 19 Uhr, Eintritt frei, Tel. 411 1518**Treff** mit Fr. Behrendt und Hr. Nagel, Ev. Luther-Kirchengemeinde, 19:30 Uhr**Mittwoch, 31.08.2016****Notdienst: Diamant Apotheke****Kino** Frühstück bei Monsieur Henri, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €
Kino Jason Bourne, Bärlicher Autokino, 20:45-22:45 Uhr, 10 € inkl. Popcorn**Literatur** Lettekiez liest: Klaus Ungerer stellt sein Buch „Der weinende Mörder“ vor, Buchhandlung Schäfersee, 19 Uhr
Schlagerparty und Rock'n Roll 50+ mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt 5 €, gepflegte Garderobe**Trauergruppe** mit Stefanie Schmiedler, Flotte-Lotte, 9-10:30 Uhr, 6 €-10 €/Monat**Vortrag** Gärten Südenglands, sommerliche Pracht. Pfarrer Axel Luther, Waldkirche Heiligensee, Gemeindesaal, 15 Uhr
Zirkus Der Circus Astoria gastiert am Borsigturm in Tegel, 16 Uhr, Kinder und Erwachsene je 12 €, mehr siehe 25.8.**DONNERSTAG, 01.09.2016****Notdienst: Eichborn-Apotheke****Notdienst: Hermsdorfer Apotheke****Kino** Toni Erdmann, FSK 12, City Kino Wedding, 18 Uhr, 162 Min., Karte 7 €
Kino Maggies Plan, mit Julianne Moore, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, 7 €**Kino** Fado und Kurzfilm Anyu, FSK 16, City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €**Kino**The Mechanic 2, Action mit Jessica Alba und Jason Statham als Killer Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr FSK 16, Kinokarte 10 € inkl. Popcorn
Foto: Universum Film (Walt Disney)**Kreatives Basteln**, stricken, gestalten für einen guten Zweck, Apostel-Petrus-Gemeinde, 16-19 Uhr, Café Apostel**Mütterkreis** Gemeindezentrum Tegelort, 14:30-16:30 Uhr, offen für alle**Politik** Tim Zeelen (CDU) lädt zur Pokemon-Go-Sprechstunde. Rathaus Reinickendorf, Neubau, 18-20 Uhr, Infos unter Tel. (030) 2325 2838**Theater** Drei Engel für Wedding, Grazia, Lena und die schwangere Susi lösen einen Fall für Charly, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €**Zirkus** Der Circus Astoria gastiert am Borsigturm in Tegel, 16 Uhr, Kinder und Erwachsene je 12 €, mehr siehe 25.8.**Freitag, 02.09.2016****Notdienst: Annen-Apotheke****Notdienst: easy Apotheke****Kino** Er ist wieder da, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 20 Uhr, Karte 7 €
Kino CVJM Jugendhaus zeigt: Die Eiskönigin - Völlig unverföhren, Gesobau Nachbarschaftsetage, Wilhelmsruher Damm 124, 13439, 20 Uhr, gratis, open Air**Kino** The Mechanic 2, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn**Konzert** Soul, Jazz und Blues von und mit Legende Keith Tynes und Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN****Agnes Einkehr**

Nachbarschafts- u. Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe

Albert-Schweitzer-KircheAuguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667**Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars**Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150**American Western Saloon**Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780
(ab 18 Uhr)**Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (evangelisch)**Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081**Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.)**Wilhelmsruher Damm 161/163
13439 Berlin · Tel. 40999810**Baptisten-Kirche**Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin · Tel. 49873389**Bärlicher Autokino**Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007**Bibliothek am Schäfersee**Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980**Bibliothek im Märkischen Viertel**Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838**Buchhandlung am Schäfersee**Marktstr. 6, 13409 Berlin
Tel. 4556072**Cafe zum Hangar**Kurt-Schumacher-Damm 42-44
13405 Berlin · Tel. 41199846**Café Züri**Senftenberger Ring 51
13435 Berlin · Tel. 40057458**City Kino Wedding**im Centre Francois
Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921**comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum**Senftenberger Ring 53-69
3435 Berlin · Tel. 40203920**CVJM-Jugendhaus MV**Christlicher Verein Junger Menschen
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044**Dachsbau**Kinder- und Jugendfreizeitstätte
Heiligensee-Str. 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010**Das Buddhistische Haus**Edelhofdam 54
13465 Berlin · Tel. 4015580**Diakoniezentrum Heiligensee**Café am Marktplatz
Keilerstr. 17/19
13503 Berlin · Tel. 4306-0**Dorfkirche Alt-Tegel**Dorfanger/Veitstr. 16
13507 Berlin · Tel. 4336014**Dorfkirche Alt-Wittenau**Ev. Kirchengemeinde
Alt-Wittenau 29
13437 Berlin · Tel. 43721262**Dorfkirche Heiligensee**Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin · Tel. 4311909**Ev. Kirchengemeinde Lübars**Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus
Gemeindehaus/Büro
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin · Tel. 4023014**Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd**Gemeindehaus
Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin**Martinus-Kirche**Sterkrader Str. 47
13507 Berlin · Tel. 4326576**Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf**Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
13407 Berlin · Tel. 4953048Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde
Baseler Str. 18**Gemeindehaus**Stegeweg 5-11
13407 Berlin · Tel. 4964031**Ev. Kirchengemeinde Waiddamm**Bondickstr. 76
Jugendhaus, Bondickstr. 11
13469 Berlin · Tel. 4111145**Evangeliumskirche**Hausotterplatz 3
13409 Berlin · Tel. 4958051**Fabrik Osloer Straße e.V.**Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037**FACE Ev. Familienzentrum**Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352**Familienfarm Lübars**

s. Alte Fasanerie und Jugendf. Lübars

Familientreff WittenauOranienerburger Str. 204
13437 Berlin · Tel. 43206792**Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“**Stargardtstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479**Familienpunkt Reinickendorf**Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049**Familienzentrum Letteallee**Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441**Felsen-Kirchengemeinde**Kirche im Eichhorster Weg 56-58
13435 Berlin · Tel. 40399745**Flotte Lotte**Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011**Freiluftkino Rehberge**Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin · Tel. 29361629

Filme bei jedem Wetter, bis 10.9.16

Fuchsbau - Haus der JugendThurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940**Galerie Aagaard**Heidemarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11
13467 Berlin · Tel. 404 8550**Gemeindezentrum Tegelort**Beatestr. 29 a
13505 Berlin · Tel. 40108505**Gnade Christi Kirche**Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde
Tietzstr. 42 · 13509 Berlin
Tel. 4336092**Günter-Zemla-Haus**Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842**Haus Conradshöhe**Nachbarschaftsort Agnes Einkehr
Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050**Hermann-Ehlers-Haus**Evangelisches Tagungshaus
Alt-Wittenau 71
13437 Berlin · Tel. 4111919**Hoffnungskirche Neu-Tegel**Tile-Brücke-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027

Schwedenhaus Erholungsweg 64

Hofgarten Tegel

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Literatur Lettekiez liest: Horst Bosetzky - „Mit Genuss in Taxe, Bahn und Bus“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr
Nähkurs für Erw. mit Fr. Hartmann, Agnes Einkehr, 16-18 Uhr, Spende erbeten
Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 1.9.
Unterhaltung Klaus Nothnagel mit Komischem zu den Abgründen des Alltags, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 12 €
Workshop Schnuppernachmittag zu Biografischem Schreiben, Günter-Zemla-Haus, 17-19 Uhr, 8 €, mit Anmeldung
Zirkus Der Circus Astoria gastiert am Borsigturm in Tegel, 16 Uhr, heute mit Einheitspreis 8 €, mehr siehe 25.8.

SAMSTAG, 03.09.2016

Notdienst: Octopus Apotheke
Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Kino Frühstück bei Monsieur Henri, FSK 0, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, 7 €
Kino Toni Erdmann, Regie: Maren Ade („Alle anderen“), mit Peter Simonischek als Toni, FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 7 € inkl. Überlänge (162 Min.)
Kino Toni Erdmann, 162 Min., Freiluftkino Rehberge, 19:30 Uhr, Karte 7 €
Kino The Mechanic 2, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kino Fado, FSK 16, City Kino Wedding, 22 Uhr, Karte 7 €
Konzert zur Eröffnung des Schollenfest, Gorkistraße in Tegel, 10:30 Uhr
Konzert mit dem Berliner Saxophonquartett Sonic.art, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Karte 6 € bis 15 €
Konzert Rock meets Classic, Sherman Noir & the John Lennon Memorial Orchestra, Strandbad Lübars, 19-23 Uhr, ab 22 €, www.super-ticket.de
Konzert Rock- und Popmusik mit der Band Roque4, Marie-Schlei-Platz in der Egidystraße in Tegel, 19:30 Uhr
Konzert Viva la Viola, Berliner Violaquartett, u.a. von Bach, Mozart, Dorfkirche stolpe, Dorfstr. 4, 16540 Hohen/Neuendorf, 19:30 Uhr, (03303) 504075
Konzert The Lubbocks spielen Honky Tonk, Country, Americana und Roots Music, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Musik Spielmannzug und Blasorchester, Rodelbahn im Steinbergpark am Waidmannsluster Damm, 17:30 Uhr
Musik und Tanz aus Barock und Rokoko mit Ensemble Rokolino, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt 6 € bis 8 €
Party mit Schlager und DJ Peter, Cafe zum Hangar, 20 Uhr, Eintritt frei
Sport 30. traditionelle Straßenlaufnacht des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. mit buntem Programm, Feuerwerk ab 22 Uhr, Marktplatz im MV, Bambini-Lauf ab 16.30 Uhr, 19 Uhr Nachtlauf (10 km)
Technik Tag des Helfers Frohnau mit Programm der Berliner Feuerwehr, ab 18 Uhr Live-Musik von den Hoover Brothers, Zeltlinger Platz, Frohnau, Beginn 11 Uhr
Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 1.9.
Workshop Malen mit Blüten/Naturelementen, LabSaal Lübars, Garten, 12-14:30 Uhr, ab 6 J., auch mit Handicap, 5 € bis 22 € inkl. Material, Anm. Tel.: 43726735, Fr. Winkler, iris_carpediem@hotmail.com
Zirkus Der Circus Astoria gastiert am Borsigturm in Tegel, 14 Uhr & 17 Uhr, Kinder ab 3 Jahre 12 €, Erw. 14 €, mehr s. 25.8.

SONNTAG, 04.09.2016
Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Ausflug Fahrradtour nach dem Gottesdienst, danach Beisammensein, Felsen-Kirchengemeinde, 11:30-14 Uhr

Fackelzug zum Abschluss des Festes der Freien Scholle, Straßen der Siedlung am Waidmannsluster Damm, 20 Uhr
Festzug Schollenfest: Musikkapellen und 50 Gruppen, Straßen der Siedlung am Waidmannsl. Damm/Freie Scholle, 14 Uhr
Kinderkino Ronja Räubertochter, FSK 6, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, 4 € bis 7 €
Kino Toni Erdmann, FSK 12, City Kino Wedding, 16:22 Min., 14 Uhr, Karte 7 €
Kino Fado, Arzt Fabian stirbt eine Frau auf dem OP-Tisch, FSK 16, Filmemacher zu Gast, City Kino Wedding, 19 Uhr, 7 €
Kino Julieta, Regie: Pedro Almodovar, Freiluftkino Rehberge, 19:30 Uhr, 7 €
Kino The Mechanic 2, mit Jason Statham und Jessica Alba, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Konzert Musik vom Zollorechester, Landhaus Hubertus, 14-16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. (030) 401 1746
Konzert Blechbläserkonzert, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, gern Spenden
Konzert Als Lehrer Lämpel noch das Harmonium spielte, Johanneskirche, 18 Uhr
Sommerfest zum Ende der Sommerpause mit Spiel, Speisen, oriental. Programm, Madi - Zelt der Sinne, 15 Uhr, Eintritt frei
Tanz der spirituellen Gemeinschaft Findhorn-Foundation, LabSaal Lübars, 11-15:30 Uhr, Eintritt 5 € bis 8,50 €, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813



Theater
 Gastspiel Monbijou Theater:
 „Die lustigen Weiber von Windsor“
 (Shakesp.), Schloss Schwante, 18 Uhr,
 12 € bis 15 €, Ticket-Tel. 2888 66 999
 Foto: Bernd Schönberger

Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 1.9.
Tierwelt Terraristikbörse, Tegeler Seeterassen, 10-15 Uhr, Eintritt 6 €, Kinder bis einschließlich 11 Jahre frei
Trödelmarkt am Dorfteich Glienicke, 9-14 Uhr, Infos unter Tel. 033056 80168
Zirkus Der Circus Astoria gastiert am Borsigturm in Tegel, 14 Uhr, 17 Uhr, Kinder ab 3 Jahre 12 €, Erw. 14 €, mehr s. 25.8.

MONTAG, 05.09.2016

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Kontaktstelle PflegeEngagement, Anmeldung unter Tel. (030) 4174 5752
Kino Wunschfilm „Effi Briest“, Dorfkirche Heiligensee, Stall, 15 Uhr, Eintritt frei
Kino Der Staat gegen Fritz Bauer, mit Burghart Klaußner, Roland Zehrfeld, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 19:30 Uhr, 7 €
Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 1.9.

DIENSTAG, 06.09.2016

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Fotokunst Die Labsaal-Fotogruppe trifft sich zum Austausch, LabSaal Lübars, 19 Uhr, Interessierte willkommen
Kino The Danish Girl, über die intersexuelle Malerin Lili Elbe, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 19:30 Uhr, Karte 7 €
Kino The Mechanic 2, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inklusive Popcorn

Literatur Lettekiez liest: Fr. Widmaier stellt das Buch „Nachkriegskinder“ von Fr. Bode vor, anschließend Diskussion, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr
Töpferkurs für 7- bis 13-Jährige, Dorfkirche Alt-Wittenau, 15:30-17 Uhr, Scheune
Vortrag Abenteuerer Hans Neumann berichtet zu „Peru - mit dem Fahrrad durch das Land der Inka“, Domicil Wittenau, Techowpromenade 9, 13437 Berlin, 16 Uhr, Spende willkommen

MITTWOCH, 07.09.2016

Notdienst: Adler-Apotheke
Frauenfrühstück mit Fr. Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 3,50 €
Infoabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule Nordberlin, Euro Akademie, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507, 16-18 Uhr
Kino Willkommen im Hotel Mama, französische Familienkomödie, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 19:30 Uhr, 7 €
Kino FFF - Favourites Film Festival: Our Mother, französ. Omenglu, City Kino Wedding, 20 Uhr, 6 €, Dreierticket 15 €
Kino The Mechanic 2, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inklusive Popcorn
Politik Podiumsveranstaltung mit Peter Tauber und Burkhard Dregger (CDU) zur anstehenden Wahl, Restaurant Alt-Reinickendorf 3, 13407 Berlin, 19-20 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 643 13 744
Tanz Schnupperkurs: Interessierte können Square Dance testen, Gustav-Falke-Grundschule, Turnhalle, Stralsunder Str. 44, 13355, 18:30-20 Uhr, Infos unter Tel. 0163 163 8799, www.crazy-eights.de
Tanzen für Könner, Waldkirche Heiligensee, Gemeindesaal, 18-20 Uhr
Treff für Senioren mit Pfarrer Jacobi, Evangelische Luther-Kirchengemeinde, Gemeindehaus, 15 Uhr

Die nächste Ausgabe der
Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung
 erscheint am
8. September

DONNERSTAG, 08.09.2016

Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Kino FFF - Favourites Film Festival: Trantomane, arabisches Omenglu, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €, Dreierticket 15 €
Kino The Revenant - der Rückkehrer, mit Leonardo DiCaprio, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 19:30 Uhr, Karte 8 €
Kino FFF - Favourites Film Festival: Filmtable-Quiz, City Kino Wedding, 20-21 Uhr, Eintritt 3 €
Kino The Mechanic 2, mit Jason Statham und Jessica Alba, Bärlicher Autokino, 20:30-22:30 Uhr, 10 € inkl. Popcorn
Kino FFF - Favourites Film Festival: Trantomane, arabisches Omenglu, 19 Uhr, A Girl at my Door, koreanisch Omenglu, City Kino Wedding, 21 Uhr, 6 €
Männerkreis, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 19:30 Uhr
Malkurs Gnade-Christi Kirche Borsigtal, 15 Uhr
Seniorentreff in der Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr, Gemeindesaal
Tanz Tanztee, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15 Uhr
Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 1.9.
Treff WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegelort, 15-17 Uhr

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
 Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Berlin-Tegel
 Großdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage
 Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
Schwäbische seit 38 Jahren schwäbisch solide, fleißig und schnell
 Goldverwertung Reutlingen Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25 www.waimergold.de

Grüßekarten und Geschenke
 Dekoratives, Kerzen, Vasen
 Papiere & Stifte,
 Lederwaren
Zweite Card & Co
 Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
 zwischen Gorki- und Großdorfstraße

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert
BACK TO THE 80s
SAMSTAG 27.08.2016
 BEGINN: 20:00 UHR
 Tegeler Seeterrassen
 Wilkestraße 1 · 13507 Berlin

BLACK MUSIC PARTY
SAMSTAG 10.09.2016
 BEGINN: 20:00 UHR
 Tegeler Seeterrassen
 Wilkestraße 1 · 13507 Berlin
 Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35 www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de

Glasbau Profft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung
 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13435 Berlin · 4024085
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830
Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40 a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinsstraße 47 13467 Berlin · 4041289
Apotheke am Markt Bekassienweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13409 Berlin · 43655510
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 26 13407 Berlin · 4955590
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinsstraße 32-34 13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Schloss-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Storchen-Apotheke Schulendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13469 Berlin · 4022980
Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Trommsdorff-Apotheke Reginhardtstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Wilhelm Tell Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Diese Ausgabe haben die Kinderreporter Jette (11) und Marie (11) für euch gestaltet.

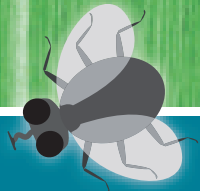
Reinickendorfer

KINDERPOST



FLIEGE

Ich bin auf der ganzen Welt verbreitet und nicht sehr beliebt, aber nützlich – als Futter für Frösche, Spinnen und Vögel. Wenn ich Glück habe, werde ich bis zu 40 Tage alt. Es gibt 45.000 verschiedene Arten von mir, zum Beispiel Gold..., Schmeiß..., Stuben..., Fleisch.... Mein Lieblingsgericht ist... ALLES! Viel brauche ich ja nicht, denn ich werde nur 6 bis 14 Millimeter groß. Meine Augen bestehen aus ganz vielen Augen, darum nennt man sie auch Facettenaugen. Dank ihnen kann ich zu allen Seiten gleichzeitig gucken, ohne den Kopf zu bewegen.



HORNISSE

Ich sehe zwar aus wie eine große Biene oder Wespe, aber mache mich im Sommer nicht über euren Kuchen oder eure Limonade her - ich jage lieber andere Insekten. Dabei bin nicht so aggressiv wie alle denken, ich steche nur, wenn man mich ärgert.

Marienkäfer

Ich bin nicht nur hübsch, sondern gelte obendrein als Glücksbringer für euch Menschen. Auf der Welt gibt es rund 4.000 verschiedene Arten von mir. Mich gibt es in Europa, Asien, Nordafrika und Nordamerika – also fast überall. Mit meinen sechs Beinen bin ich ziemlich flink. Ich bin sehr beliebt bei Kindern und halte mich gern in Gärten auf.



Ameise

Stellt euch vor, ich kann das 100-fache meines Körpergewichts tragen! Damit bin ich stärker als du! Viele Leute mögen mich nicht, da ich immer gerne komme, wenn Essen draußen herumliegt. Mein Körper kann bis zu 20 Millimeter lang werden. Ich bin klein, meistens braun und mein Lebensraum ist fast überall auf der Welt – nur die Antarktis ist nicht so mein Ding! Dort ist es mir zu kalt, brrrr.



Zwei Mücken im Zoo streiten sich. Da schlägt sich die eine auf die Brust und sagt: „Sieh dich vor - ich habe heute Löwenblut in mir!“



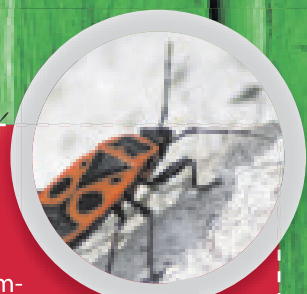
MÜCKE

Von den meisten Leuten werde ich nicht gemocht, denn ich steche euch. Aber nur wir Weibchen brauchen euer Blut, um unsere Eier in kleinen Wasserpfützen abzulegen. Daraus schlüpfen dann unsere Babys. Normalerweise werde ich 15 Millimeter groß, habe sechs Beine und bin meistens 0,002 Gramm schwer. Ihr findet mich weltweit in ca. 2.700 Arten.



FEUERWANZE

Die beliebtesten Tiere im Kindergarten sind kleine Insekten. Die Kinder beobachten uns gern, denn wir tummeln uns meistens in großen Gruppen an Mauern, in Gärten und an Waldrändern. Vögel zählen zwar zu unseren Fressfeinden, aber meist nur wenige Male. Wir sondern ein stinkendes Sekret ab, welches uns als Futter sehr unbeliebt macht. Da wir uns von Pflanzensäften, hauptsächlich von Linden ernähren, richten wir im Garten keinen Schaden an.





„Mama“, schluchzt das Glühwürmchen, „der Lehrer hat gesagt, dass ich nie eine große Leuchte werde!“

WIE WAREN EURE FERIEEN?

Erzählt uns, was ihr in euren **Sommerferien** so erlebt habt. Auf eure Lieblingswitze, Lieblingsbücher und Spiele sind wir auch immer sehr neugierig.

Schreibt uns, **wir freuen uns auf eure Post!**
kinderpost_RAZ@laser-line.de oder
RAZ Kinderpost, Scheringstr. 1, 13355 Berlin



GEWINNSPIEL

Zirkus macht viel Spaß!

Der Circus Astoria kommt nach Tegel (Am Borsigturm, 25.8. bis 4.9., siehe auch Termine). Mit Pferdedressur, Akrobatik, Seiltanz, Hunden, Ponys, Tauben, Clowns, Ziegen, Eseln und viel mehr. Der Circus verlost 2 Familienpakete (mit Freikarten für 2 Erwachsene und 2 Kinder) für So, 4.9., 14 Uhr.

Post an RAZ, KiPo, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an kinderpost_raz@laser-line.de. Stichwort: „Astoria“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Einsendeschluss: Mittwoch, 31.8.16*



GEWINNSPIEL

MAL TILKI AUS, WIE ES DIR GEFÄLLT!

Hast Du das Ausmalbild in der letzten RAZ gesehen? Falls nicht, kannst Du Tilki auch von unserer Homepage www.reinickendorfer-allgemeine.de herunterladen, zuhause ausdrucken und ausmalen. Die RAZ verlost unter allen Ausmalern 2x2 Freikarten für das AquaDom SEA LIFE (Spandauer Str. 3 in Mitte, gültig bis 31.12.16.) Schickt uns das Tilki-Bild per Post an RAZ, KiPo, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an kinderpost_raz@laser-line.de. Stichwort: „Tilki“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. **Neuer Einsendeschluss: Sonntag, 4.9.16***



Ein Mückenkind kommt von seinem ersten Ausflug zurück. Fragt der Mückenpapa: „Na wie war es denn?“ „Herrlich, Papi!, überall wo ich aufgetaucht bin, haben die Leute Beifall geklatscht.“



Zwei Ameisen gehen spazieren. Treffen sie einen Elefanten. Fragt die eine Ameise: „Wollen wir kämpfen?“ Antwortet der Elefant: „Nein, zwei gegen einen ist unfair!“

Tilki's Tipps

4.9. / 10 bis 15 Uhr · Tierwelt

Auf der Terraristikbörse könnt ihr Reptilien, Schlangen, Spinnen und Insekten bestaunen. Eintritt 6 €, für Kinder bis einschließlich 11 J. frei.

Ort: **Tegeler Seeterrassen**, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, Infos unter Tel. (030) 86870 25801

4.9. / 16.45 Uhr · Kinderkinofilm

Es wird der schwedische Klassiker von 1984 „Ronja Räubertochter“ gezeigt. Drehbuch: Astrid Lindgren, Hanna Zetterberg als freche Ronja.

Ort: **City Kino Wedding**, Müllerstr. 74, 13349. Karte 6 €, 4 € für Kinder unter 12 J., FSK 6, 121 Min., auf Deutsch, Infos unter Tel. 0152 596 87 921

9.9. - 11.9. / Herbstfest

Mit Lampionumzug, Feuerwerk, Musik, Kangatraining für Mamis, Trommelworkshop und Rassekaninchenschau (Stadthalle)

Ort: **Hohen Neuendorf**, Rathaus
9.9. 16 bis 1 Uhr, 10.9. 13 bis 1 Uhr, 11.9. 13 bis 21 Uhr



Im September bei Bubble Gum TV

Meltem – Die DSDS 2. von 2012 im exklusiven Interview

Kerstin Ott – „Die immer lacht“ Sängerin im Interview

Linda Hesse – Deutscher Schlager Star auf unserem roten Sofa

Eine tierisch gute Sache – Ein Besuch im Tierheim Berlin

Dazu viel Musik und Star News.

Jeden 2. Samstag und Sonntag um 15:15 Uhr auf tv.berlin

Infos zur Sendung: www.bubblegumtv.de



IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb), Sandra Drews (sd), Christiane Flechtner (fle), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell (as), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)

kinderpост_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Noah Lemmer, Johannes Waßmann, Nele Klaißer, Hannah Schröder, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Maarten Möller, Meret Schmitz, Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigenleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776,
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 8. September

Redaktionsschluss

Montag, 29. August

Terminschluss

Donnerstag, 1. September

Anzeigenschluss

Donnerstag, 1. September

24.000 Besucher beim SchlagerOlymp

Kleine und große Fans schunkelten und sangen aus voller Kehle mit

Lübars – Am 13. August verwandelte sich der Freizeitpark Lübars in eine große Schlagerparty. Bei schönstem Sommerwetter und 26 Grad sangen rund 24.000 Fans zu Liedern von Heino, Jürgen Drews, Nicole & Co. lautstark mit. Mit Campingstuhl und Picknickdecke sowie Perücke, schrägen Klamotten und viel guter Laune ausgestattet, zog es bereits ab 9.30 Uhr die hartgesottenen Fans des Deutschen Schlager auf die riesige Wiese in Lübars.

Los ging es mit der Newcomer-Show, bei der insgesamt elf angehende Sänger ihr Können unter Beweis stellten. Gewinner waren die Männer der Berge aus Südtirol mit ihrem Lied „Schau mir in die Augen“. Dann nahmen die Schlagerstars nacheinander die „Bühnenklinke“ in die Hand. Vor allem Heino mit seinen Coversongs der Ärzte und Gunter Gabriel



Viele Besucher kamen verkleidet zum SchlagerOlymp und ließen es auch ganz oben auf dem großen Gelände so richtig krachen.

Foto: fle

begeisterte das Publikum. Seine große Band mit Blechbläsern und Backgroundsängern zauberte ein grandioses Klangerlebnis in den Lübarser Nachthimmel. Aber auch Frank Zander, Buddy, Olaf & Hans sowie Vanessa Mai forderten die Stimmbänder der vielen singenden Zuschauer heraus. Zahlreiche der tau-

senden Besucher blieben bis nach Mitternacht, um auch den letzten Gig, den Auftritt von Michael Wendler, nicht zu verpassen. Fazit: Eine gut organisierte Veranstaltung mit entspannten Besuchern, die es im nächsten Jahr beim 6. SchlagerOlymp zu wiederholen oder möglicherweise noch zu toppen gilt. **fle**

Reinickendorfs schönste Seiten

Stellen Sie Ihr Foto für die Tourismuswerbung zur Verfügung



Foto: luppo.pixelio.de

Locken Sie mit Ihrem Foto Touristen nach Reinickendorf.

Bezirk – Reinickendorf hat besondere Ecken, Plätze und Sehenswürdigkeiten zu bieten und dazu noch mehr grüne Wälder und blaue Seen. Im Bezirk gibt es damit unzählige Anziehungspunkte, die gerade für Gäste von Interesse sind. Der Reiseboom in der Hauptstadt ist nach wie

vor ungebrochen. Für Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen ist die Tourismuswerbung daher ein wichtiger Faktor und dazu gehört auch, dass Besucher über Freizeitmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten sowie Unterkünfte in Reinickendorf informiert werden. In diesem Zusammenhang ist es geplant, eine neue Informationsbroschüre über touristische Angebote in Reinickendorf aufzulegen.

Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen möchte daher die Bürger bitten, ihre Lieblingsmotive von touristischen Anziehungspunkten aus jedem Ortsteil einzureichen: „Reinickendorf ist attraktiv für jeden Besucher. Um für unseren Bezirk zu werben und dabei auch kein anspre-

chendes Motiv zu übersehen, möchte ich unsere Reinickendorfer gerne bitten, uns ihre Fotos von den schönsten Standorten für die Tourismuswerbung zur Verfügung zu stellen. Ich freue mich auf die unterschiedlichen Einsendungen und bin sehr gespannt, welche der zugesandten Bilder wir für die Imagewerbung für unseren Bezirk verwenden können.“ **red**

Senden Sie Ihre Fotos an:

Bezirksamt Reinickendorf
- Wirtschaftsförderung -
Eichborndamm 215 - 239
13437 Berlin
oder per E-Mail an
christine.kretlow@
reinickendorf.berlin.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 16



„Die RAZ liegt bei uns auf dem Tresen und ist schnell vergriffen. Die Kunden freuen sich, wenn die neue Ausgabe zu haben ist und fragen, ob sie die RAZ mitnehmen können. Natürlich! Da ich in Hennigsdorf wohne, finde ich es prima, dass es auch für diese Stadt im Umland Kulturtipps gibt. Meine Mitarbeiterin aus dem Wedding schaut sich auch gern in der Pause die RAZ an“, sagt Inhaber und Meister Detlef Potempa.

Schuhmacherei Potempa

Waidmannsluster Damm 44

13509, Tegel

www.schuhmacherei-potempa.de

Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

Sa. 9 bis 13 Uhr

Seebad Heiligensee

Sandhauser Str. 132

13503, Heiligensee

Seebad täglich 9 bis 19 Uhr

Gaststätte täglich 9 bis 22 Uhr

Nemitz Lebensmittelmarkt

Märkische Allee 76

16548 Glienicke

www.edeka-nemitz.com

Mo. bis Sa. 7 bis 21 Uhr

Blumenhaus Wetzell

Tessenowstr. 4

13437, Wittenau

Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr

Sa. 8 bis 14 Uhr

So. 10 bis 12 Uhr

Metzgerei & Partyervice Goers

Alt-Wittenau 19

13437, Wittenau

www.landjuwel.de

Mo. 7.30 bis 15 Uhr

Mi. 7.30 bis 13 Uhr

Di., Do., Fr. 7.30 bis 18 Uhr

Sa. 7 bis 13 Uhr

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: 030. 46 70 96 777

228 x 75 mm

nur

590 €

Zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LASERLINE: Ihr Druckpartner



Zufriedene Kunden sind für uns das Maß der Dinge und unser tägliches Ziel. Als starker Druckpartner in Berlin überzeugen wir mit höchster Qualität, einem umfassenden Service und verlässlicher Unterstützung. Schon jetzt haben wir damit namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen überzeugt und bei gemeinsamen Projekten begleitet. Unsere Partner stehen mit ihrem starken Namen als unsere Referenzen.

Wann werden Sie ein Teil von uns? Weitere Informationen unter www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

EIN PREIS, EIN WORT!

DER FIAT PANDA

7.990 €¹



IHR FIAT PANDA MYSTYLE ZUM MITNAHMEPREIS.

Einfach aussuchen und sofort losfahren. Der Fiat Panda MYSTYLE inklusive 5 Türen, Klimaanlage und elektrischen Fensterhebern. Entdecken Sie jetzt noch viele weitere Fiat Modelle zum besonders günstigen Mitnahmepreis.



Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat Panda MYSTYLE 1.2 8V 51 kW (69 PS): innerorts 6,6; außerorts 4,3; kombiniert 5,1. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 119.

¹ Für den Fiat Panda MYSTYLE 1.2 8V 51 kW (69 PS) inkl. Fiat- und Händler-Bonus i. H. v. € 1.000,-. Nachlass, keine Barauszahlung.

Privatkundenangebot, nur gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, sofort verfügbare Fiat Panda MYSTYLE Serie 0, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nur bei teilnehmenden Fiat Partnern. Angebot gültig bis 30.09.2016 und nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Fiat Händler:

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

www.motorvillage.de

Hauptsitz: FCA Motor Village Germany GmbH
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**



Jeep

